Produktprogramm 2019

PFANZELT MASCHINENBAU

Ihre persönlichen Ansprechpartner

Vertrieb

Dieter Salzmann (Vertriebsleiter)
Pfanzelt Werksbeauftragter für Bayern (nur Schwaben und Oberbayern); Schweiz; Österreich (nur Vorarlberg und Tirol - ohne Osttirol)

+49 (0) 8860/ 92 17 - 2929
+49 (0) 174/ 2 43 39 70
dieter.salzmann@pfanzelt-maschinenbau.de

Peter Assemann
Pfanzelt Werksbeauftragter Süd [Bayern (ohne Schwaben und Oberbayern), Baden Württemberg, Sachsen] Tschechien, Slowakei

+49 (0) 170/ 3 74 40 21
peter.assemann@pfanzelt-maschinenbau.de

Regina Pfanzelt
Pfanzelt Werksbeauftragte für Frankreich und Großbritannien

+49 (0) 8860/ 92 17 - 2911
regina.pfanzelt@pfanzelt-maschinenbau.de

Hans-Jörg Damm
Pfanzelt Werksbeauftragter Nord-West (Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen, Thüringen, Schleswig Holstein, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg);
Belgien, Luxemburg, Niederlande

+49 (0) 172/ 8 48 70 83
hans-joerg.damm@pfanzelt-maschinenbau.de

Markus Kellinger
Pfanzelt Werksbeauftragter für Österreich ohne Vorarlberg und Tirol

+43 (0) 676/ 3 74 40 42
markus.kellinger@pfanzelt-maschinenbau.de

Service

Pfanzelt Kunden- und Ersatzteilservice

+49 (0) 8860/ 92 17 - 2914
service@pfanzelt-maschinenbau.de

Pfanzelt online

Aktuelle und spannende Infos finden Sie hier.

pfanzelt-maschinenbau.de

ich-bin-forstunternehmer.de

facebook.com/pfanzelt.maschinenbau

youtube.com/pfanzeltTV

instagram.com/pfanzelt.maschinenbau/

Unternehmen

4 Unternehmen & Philosophie
8 Unternehmensgeschichte
10 Pfanzelt als Arbeitgeber
12 Veranstaltungskalender

Seilwinden

16 S-line Getriebeseilwinden
18 Technische Details
24 Technische Daten

26 Profi Getriebeseilwinden
28 Technische Details
36 Technische Daten

40 logLINE Getriebeseilwinden
42 Technische Daten

44 Steck- und Festanbauseilwinden
46 Technische Daten

50 Aggregate / Fahrzeugseilwinden
52 Bergewinde MYSELF

Rückeanhänger

56 Einsatzgebiete

62 S-line Rückeanhänger
64 Technische Details
72 Technische Daten

76 Profi Rückeanhänger
78 Technische Details
84 Antriebs systeme
86 Technische Daten

90 logLINE Rückeanhänger
92 Technische Details
98 Technische Daten

Krane

100 Forstkrane
102 Offroad Kraneinsätze
104 Technische Details
112 Technische Daten

Pm Trac

120 Systemschlepper Pm Trac III
121 Forstschlepper Pm Forsttrac
122 Einsatzgebiete
124 Technische Details
134 Technische Daten

Felix

138 hydra2POWER
140 Kabine
142 Forstspezialschlepper Felix 4WD
144 Technische Details
152 Technische Daten

148 Forstspezialschlepper Felix 6WD
150 Technische Details
153 Technische Daten

Fällraupe Moritz

154 Fällraupe Moritz
156 Technische Details
164 Technische Daten

166 Forstschutzausrüstung
170 Energieholzfällgreifer
171 Rückezange
63 Transportbox

Unternehmen & Philosophie

Ökologie und Ökonomie – im Wald ist beides möglich

Betrachtet man ausschließlich die Fläche, ist der Wald einerseits das bedeutendste Landökosystem Deutschlands, andererseits aber auch Rohstofflieferant, und damit von essentieller Bedeutung für die deutsche Forst- und Holzbranche, die sich mit der Bereitstellung und Verarbeitung des Rohholzes beschäftigt. Dieser Spagat gelingt durch die forstliche Praxis der Nachhaltigkeit. So werden die vielfältigen ökonomischen und ökologischen Leistungen des Walds zum Nutzen gegenwärtiger und zukünftiger Generationen sichergestellt.

Moderne Motorentechnologie, leistungsfähige Hydraulikanlagen, sparsame Fahrantriebe und geringe Maschinengewichte - diese Kombination ist die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Kunden und trägt maßgeblich zu einer bodenschonenden, nachhaltigen Forstwirtschaft bei.

Paul Pfanzelt
Geschäftsführer

Die Pfanzelt Maschinenbau GmbH wurde im Jahr 1991 von Paul Pfanzelt gegründet und befasste sich zunächst mit der Produktion und Montage von einfachen Getriebeseilwinden für den Dreipunkt-, Steck- und Festanbau an landwirtschaftliche Traktoren. Über die Jahre entstand das breiteste Produktprogramm eines europäischen Forsttechnikherstellers.

Seit dem Jahr 2001 ist die Firma Pfanzelt auch in den Traktorenbau selbst eingestiegen und baut heute drei verschiedene Fahrzeugtypen. Neben dem Forstspezialschlepper Felix gehört seit 2005 auch der Systemschlepper Pm Trac zum Produktprogramm.

Auch nach 2005 präsentierte Pfanzelt ständig neue Innovationen und weitete die Produktpalette aus – im Jahr 2010 die S-line Baureihe für Getriebeseilwinden und Rückeanhänger. Eine neue Baureihe angepasst an die Anforderungen von Semiprofis und Waldbesitzern.

Kompromisslose Leistung, optimiert für schwerste Einsätze, das verspricht die 2015 vorgestellte Baureihe der logLINE Seilwinden und Rückeanhänger. Das erste Raupenfahrzeug im Produktprogramm wurde 2017 präsentiert - die Forstraupe Moritz. Heute verstehen wir uns als Ideenschmiede, die großen Wert auf den engen Kontakt zu ihren Kunden legt. Viele unserer Innovationen verdanken wir direkt deren Anforderungen, Anregungen.

Mit unseren Maschinen verfolgen wir stets das Ziel, Lösungen zu präsentieren, welche die tägliche Arbeit so einfach und wirtschaftlich wie möglich machen.

Offen für neue Ideen.

Ideen, Wünsche und Anregungen unserer Kunden sind für uns Ansporn für Veränderungen und Weiterentwicklungen. Sofern diese Wünsche über das Maß einer Serienmaschine hinausgehen, beginnt bei Pfanzelt die Konzeption einer Sondermaschine – einer Maschine die zum Beispiel speziell auf ein bestimmtes Einsatzgebiet oder für eine definierte Arbeitsweise konzipiert und konstruiert wird.

Unternehmen & Philosophie

Die Firma Pfanzelt setzt mit ihren qualifizierten Mitarbeitern und Partnerbetrieben auf den Produktionsstandort Deutschland.

Entgegen einer heute oft praktizierten Fertigungsphilosophie, die auf Zukauf vieler Teile aufbaut, setzt Pfanzelt auf einen hohen Eigenfertigungsanteil. Eine größtmögliche Zuverlässigkeit und Qualität aller Bauteile ist somit ebenso gesichert, wie kurze Lieferzeiten. Allerdings bedeutet dies auch, dass bei der Fertigung der Maschinen oft mehr Aufwand betrieben wird als bei so manchem Wettbewerber. Um dennoch zu hohe Kaufpreise für die Produkte zu vermeiden, orientiert man sich selbstverständlich an den aktuellen Marktpreisen.

Ein Teil aus eigener Fertigung darf also nicht teurer sein als ein Zukaufteil. Das umfangreiche Know-how im eigenen Haus ermöglicht neben der Eigenfertigung auch das flexible Reagieren auf Änderungen und Produktweiterentwicklungen.

Einblicke in die Produktion bei Pfanzelt
youtube.com/pfanzeltTV

platino

Unternehmensgeschichte

1991
Gründung des Unternehmens Pfanzelt Maschinenbau GmbH und Produktionsstart der Getriebeseilwinden für Dreipunkt-, Steck- und Festanbau am Schlepper

1995
Neubau des Verwaltungsgebäudes und Erweiterung der Produktionsstätten

1995
Entwicklung und Produktionsbeginn der Bavarian Dreipunktseilwinde

1996
Produktionsbeginn der Pfanzelt Rückeanhänger

1997
Erweiterung der Produktionsstätten

1998
Vorstellung einer Studie über den Tragschlepper Felix auf der Messe Interforst in München

2001
Präsentation und Produktionsbeginn des Tragschleppers Felix

Produktgruppenerweiterung im Pfanzelt Ladekranprogramm

2003
Erweiterung der Produktionsstätten

Vorstellung und Produktionsbeginn der Pfanzelt Bergewinden

2004
Vorstellung und Produktionsbeginn des Tragschleppers Felix 145 K und 145 V

2005
Vorstellung und Produktionsbeginn des Systemschleppers Pm Trac

2006
Vorstellung und Produktionsbeginn des Tragschleppers Felix 180 6-WD

2007
Produktgruppenerweiterung der Pfanzelt Lade- und Rückekrane

Vorstellung neuer Rückeanhänger bis 15 t

2008
Erweiterung des Seilwinden- und Rückeanhängerprogramms durch die S-line Baureihe

2011
Vorstellung und Produktionsbeginn der neuen Forstspezialschlepperbaureihe „Felix“ auf der Austrofoma

2012
Verleihung des Forstpreises des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für die hydraulische Auflaufbremse und den PPS-Controller von Pfanzelt

2013
Erweiterung des Seilwinden- und Rückeanhängerprogramms um die Produktbaureihe Profi Eco

Präsentation des Systemschleppers Pm Trac III auf der Agritechnica in Hannover

2014
Erhalt des Innovationspreises für eine innovative Unternehmensführung durch das KWF auf der Interforst

2015
Produktionsstart einer neuen Rückeanhänger- und Seilwindenbaureihe logLINE

Erhalt der DLG Silbermedaille für den Pm Trac 2385 4f, der auf der Agritechnica präsentiert wurde

Erreichen der Jurystufe des Großen Preis des Mittelstandes

2016
Große Feier anlässlich des 25-jähriges Firmenjubiläums

Präsentation der Fällraupe Moritz Fr50 auf der KWF Tagung

2017
Vorstellung der neuen Typen des Forstspezialschleppers Felix 208 4WD, 214 6WD und des Antriebs hydra2POWER

2018
Erweiterung des Angebotes der Moritz Anbaugeräten: Forstfräse, Forstmulcher, Sä-Streifenfräse, Hilfsseilwinde

2019
Freuen Sie sich auf spannende Neuigkeiten.

Werksführungen für Gruppen

Sie möchten die Firma Pfanzelt näher kennen lernen, dann laden wir Sie gerne zu einer Werksführung ein. Bei dieser zeigen wir Ihnen wie Pfanzelt in Rettenbach am Auerberg alle seine Produkte selbst entwickelt und herstellt.

Dabei werden Sie durch alle Abteilungen von unserer spanenden Fertigung über die Schweißerei bis hin zur Endmontage geführt und mit vielen spannenden Infos rund um die Firma Pfanzelt und deren Produkte versorgt.

Das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter:
www.pfanzelt-maschinenbau.de/werksfuehrungen

Pfanzelt als Arbeitgeber

Karriere

Seit der Gründung der Pfanzelt Maschinenbau GmbH im Jahre 1991 werden alle Produkte, des heute wohl größten deutschen Herstellers für Forstmaschinen, ausschließlich am Produktionsstandort in Rettenbach im Allgäu gefertigt und montiert.

So leistet Pfanzelt mit derzeit über 140 Beschäftigten seinen Beitrag zur langfristigen Sicherung vieler Arbeitsplätze in einer ländlich geprägten Region. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf fairen Arbeitsbedingungen, wie flexiblen Arbeitszeiten und Rücksichtnahme auf private Belange.

Mit 16 Auszubildenden in den Berufsfeldern Metallverarbeitung, Mechatronik und Bürokommunikation, sowie mehreren Werksstudenten ist Pfanzelt Maschinenbau im Bereich Ausbildung überdurchschnittlich engagiert.

Weitere Informationen zu Ihrer Karriere bei Pfanzelt finden Sie im Internet unter karriere.pfanzelt-maschinenbau.de

Ausbildung

Die Ausbildung von Fachkräften sieht Pfanzelt nicht nur als wichtigste Aufgabe zur Sicherung des Fachkräftebedarfs in den kommenden Jahren, sondern auch als soziale Verantwortung gegenüber der Jugend in der Region.

Unser Leitmotiv für die Ausbildung junger Menschen: *„Wir bieten motivierten jungen Menschen eine anspruchsvolle Ausbildung und einen sicheren Arbeitsplatz mit einem interessanten Aufgabenspektrum, besten Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten.“*

Im folgenden eine Auswahl der Ausbildungsberufe, die jedes Jahr ausgebildet werden:

- Feinwerkmechaniker/in (Maschinenbau)
- Kraftfahrzeugmechatroniker/in (System- und Hochvolttechnik)
- Metallbauer/in (Nutzfahrzeugbau)

DMG MORI

Veranstaltungskalender 2019

Gerne möchten wir Sie über unsere Maschinen, technische Neuerungen und die Firma Pfanzelt vor Ort informieren.

Hier finden Sie alle Veranstaltungen in Deutschland und Europa an denen Pfanzelt oder einer unserer Partner vertreten ist.

Besuchen Sie uns und informieren Sie sich über unser Produktangebot.

Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Veranstaltungen finden Sie immer aktuell auf unserem Messe- und Veranstaltungskalender im Internet unter kalender.pfanzeltmaschinenbau.de

Aktuelle Messeberichte, -reportagen
youtube.com/pfanzeltTV

* Veranstaltung wird von einem Pfanzelt Partner durchgeführt.

Deutschland		
Agrarschau Allgäu	11.04. - 15.04.2019	Diemannsried
Agra	25.04. - 28.04.2019	Leipzig
Deutsche Baumpflegetage	07.05. - 09.05.2019	Augsburg
Demopark	23.06. - 25.06.2019	Eisenach
Tarmstedter Ausstellung *	12.07. - 15.07.2019	Tarmstedt
Baumschultage Ellerhoop	29.08. - 30.08.2019	Ellerhoop
Rottalschau	30.08. - 03.09.2019	Karpfham
norla	05.09. - 07.09.2019	Rendsburg
DLG Waldtage	13.09. - 15.09.2019	Lichtenau
Agritechnica	10.11. - 16.11.2019	Hannover
Österreich		
Wieselburger Messe	28.06. - 30.06.2019	Wieselburg
Rieder Messe *	04.09. - 08.09.2019	Ried im Innkreis
Austrofoma	08.10. - 10.10.2019	Esterhazy - Forchtenstein
Schweiz		
Forstmesse Luzern	15.08. - 18.08.2019	Luzern
Frankreich		
Les Cognées	22.06. - 23.06.2019	Les Gets
Les Foires de Beaucroissant *	18.09. - 19.09.2019	Beaucroissant
Sommet de l‘élevage *	02.10. - 04.10.2019	Clermont-Ferrand
Foire de Poussay *	19.10. - 20.10.2019	Poussay
Belgien		
DemoForest	30.07. - 31.07.2019	Bertrix

Seilwinden

Dreipunktgetriebeseilwinden waren bei der Firmengründung vor über 25 Jahren das erste Produkt der Firma Pfanzelt. Auch heute noch werden die Getriebeseilwinden ständig weiterentwicklet und neuen Anforderungen angepasst.

Das Pfanzelt Seilwindenproduktprogramm umfasst eine sehr breite Auswahl an Seilwinden. Die Produktpalette reicht dabei von Standardseilwinden bis zu kundenspezifischen Systemlösungen.

S-line Getriebeseilwinden

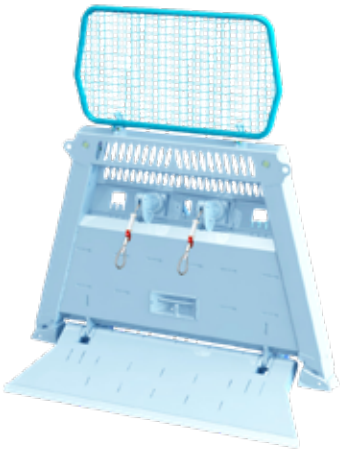
Der Waldbauer hat ebenso wie der Semiprofi-Betrieb den Anspruch eine professionelle Getriebeseilwinde einzusetzen. Das Modell S-line ermöglicht dies auf dem Preisniveau einer Kettenseilwinde.

▶ Seite 16

Profi Getriebeseilwinden

Starkholzbergung in flachem Gelände oder Durchforstung in Berglagen – die Anforderungen an eine professionelle Getriebeseilwinde unterscheiden sich nach ihrem Einsatzgebiet. Pfanzelt Profi Getriebeseilwinden werden auf Basis eines variablen Baukastensys-tems zusammengestellt und können so optimal an die Einsatzbedingungen angepasst werden.

▶ Seite 26



logLINE Getriebeseilwinden

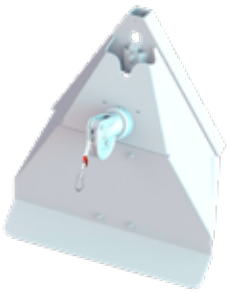
Die Baureihe der logLINE Getriebeseilwinden bietet Ein- und Doppeltrommelseilwinden für den Rückespezialist mit Zugkräften zwischen 8 und 12 t mit unterschiedlichen Seiltrommelbreiten für Seillängen bis zu 200 m und einer zusätzlichen Abstützung für optimale Standsicherheit in unebenem Gelände.

▶ Seite 40

Steck- und Festanbauwinden

Für den gewerbemäßigen Rückeeinsatz sind Pfanzelt Steck- und Festanbau-seilwinden die geeigneten Arbeitsgeräte. Ein Grund hierfür ist die Montage der Seilwinde und der Tragbergstütze an einer Konsole, womit der Schlepper beim Beiseilen zum größten Teil frei von Belastungen bleibt.

▶ Seite 44



Aggregate und Fahrzeugwinden

Die Pfanzelt Modulbaureihen für Fahrzeugwindensysteme bieten Seilwinden mit Hub- und Zugkräften von 30 bis 450 kN. Dabei stehen für verschiedene Einsatzzwecke unterschiedliche Windenantriebe zur Verfügung.

▶ Seite 50

S-line Getriebeseilwinden

S-line Funkwinde

Bis vor wenigen Jahren waren Getriebeseilwinden wegen der geringen Produktionsmenge und schwerer Bauweise nur für den Profibetrieb erschwinglich. Seit der Einführung der Pfanzelt S-line Seilwinde hat sich das geändert. Mit der S-line Seilwinde bietet Pfanzelt heute Getriebeseilwinden speziell für den Semi-profi-Betrieb und Waldbauern mit einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis. Die Technik ist dabei die Gleiche wie bei den größeren Modellen, lediglich die Dimensionen sind angepasst an die Größe der, meist kleineren, Schlepper.

Die Typen

Getriebeseilwinde S150

Der günstige Einstieg in die Getriebeseilwindentechnik mit 5,0 t Zugkraft. Mit einer Rückeschildbreite von 1.500 mm und einer geringeren Bauhöhe ist diese Dreipunktseilwinde angepasst an kleinere Schlepper.

Getriebeseilwinde S160

Für größere Schlepper und den Anwender, der mehr Zugkraft benötigt, bietet das Modell S160 eine neue, leistungsstarke Mittelklasse des S-line Seilwindenprogramms.

Getriebeseilwinde S172

Für große Aufgaben im Bauernwald ist die Getriebeseilwinde S172 optimal geeignet. In dieser Serie verfügt die Seilwinde bereits über eine Rückeschildbreite von 1.800 mm.

Technische Daten ► Seite 24

S-line Seilwinden live im Einsatz.
youtube.com/pfanzeltTV

Technische Details, die überzeugen:

- Leichteste Seilauszugkräfte von nur 30 N beim Auszug des Seiles durch Anordnung der Seiltrommel in Fahrtrichtung
- Geringster Zugkraftabfall von nur 21 % (bei Serienausstattung)
- Exakte Steuerung von Brems- und Kupplungsvorgang durch Mehrscheiben-Lamellenpakete
- Pfanzelt-Präzisionssteuerung PPS zur Anpassung der Seilwinde an die Rückesituation in drei Stufen
- Serienmäßige Funksteuerung mit Motordrehzahlverstellfunktion
- Maßgeschneidertes Zubehör: Seilverteilung mit Seileinlaufbremse, hydromechanischer Seilausstoß, automatisierte Trommelnachlaufbremse PTB, verschiedene Schildbreiten uvm.

Unabhängig getestet.

Die forstliche Ausbildungsstätte Ort/Gmunden hat die S-line Seilwinde S160 in der Praxis getestet.

... Bislang waren Getriebeseilwinden schwer und teuer. Der deutsche Forstmaschinenhersteller Pfanzelt ist aber von dieser Technik überzeugt und produziert ausschließlich Seilwinden mit Getriebe. Die Allgäuer haben sich zum Ziel gesetzt, eine leichtere und für Waldbauern erschwingliche Getriebeseilwinde zu entwickeln.

LANDWIRT Bewertung (Auszug)
+ geringer Zugkraftverlust
+ Wickelvorrichtung
+ hydromechanischer Seilausstoß
+ Anhängegeometrie
+ Rückeschild
+ PPS-Controller ...

Den kompletten Testbericht sowie ein Video ist im Internet unter www.pfanzelt-maschinenbau.de zu finden.

S-line Seilwinden Testbericht.
youtube.com/pfanzeltTV

Geprüfte Qualität:

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

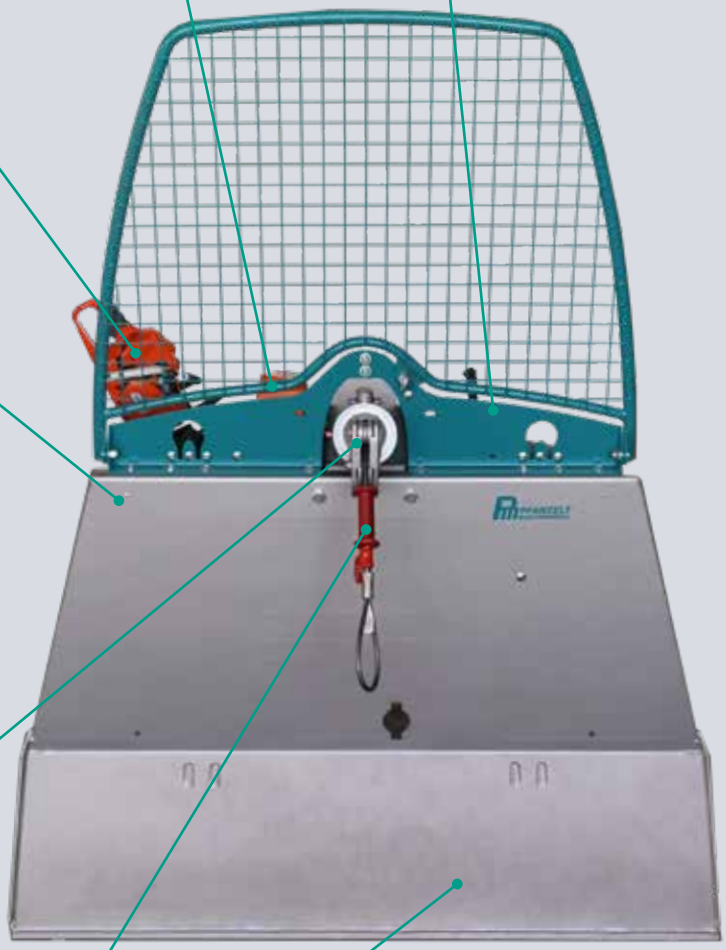
S-line Getriebeseilwinden
Technische Details auf einen Blick

Das große und stabile Schutzgitter bietet Sicherheit für den Bediener und schützt den Schlepper vor Beschädigungen.

Alle Pfanzelt-Seilwinden sind serienmäßig mit einer **Forstfunkanlage** ausgestattet. ▶ Seite 23

Zwei **Halter für Kraftstoffkanister und Motorsäge** sind praktisch und schaffen Ordnung auf dem Schlepper. ▶ Seite 23

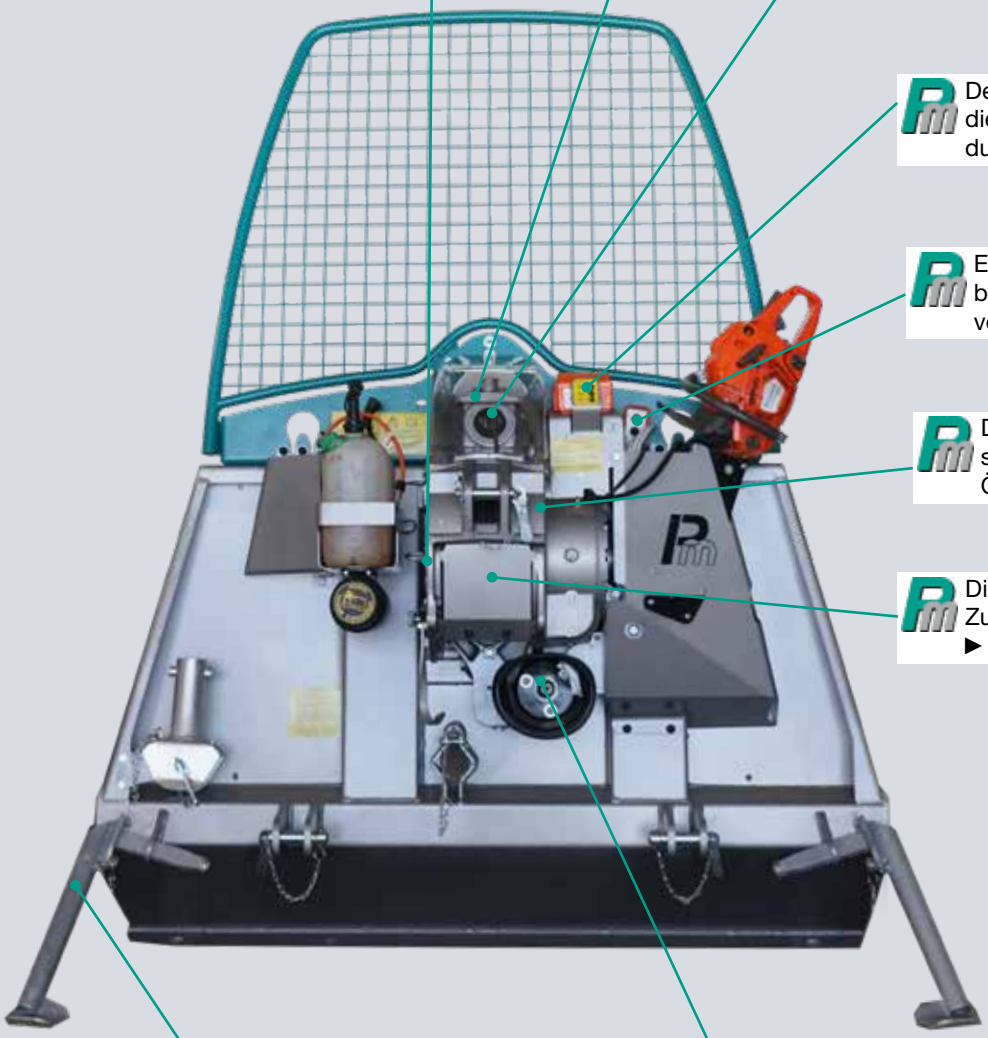
Zwei seitlich am Windenschild angebrachte **Werkzeugkisten** sorgen für Ordnung und sind praktisch zu erreichen.



Die kugelgelagerte Seileinlaufrolle gewährleistet Querzüge bis 90°. Die niedrige Position erspart eine Umlenkrolle.

Optimalen Schutz vor Handquetschungen bei Fehlbedienungen bietet der TUTUM Quetschschutz pro. ▶ Seite 23

Das aus Feinkornstählen konstruierte **stabile Rückeschild** ist verwindungssteif und bietet Halt bei seitlichem Zug.



Das optional erhältliche Lastsenkventil erlaubt ein dosiertes Öffnen der Bremse (optional auch über Funk). ▶ Seite 23

Ein optional erhältlicher Seilausstoß erleichtert den Seilauszug und verringert den Seilverschleiß. ▶ Seite 22

Die optionale Seilverteilung mit - einlaufbremse garantiert eine perfekte Verteilung des Seiles und geringen Verschleiß.

Der serienmäßige PPS-Controller erlaubt die einfache Verstellung der Überschneidung. ▶ Seite 21

Eine serienmäßige Handsteuerung kann bei Problemen mit der Funksteuerung verwendet werden. ▶ Seite 21

Die automatisierte Trommelnachlaufbremse PTB bremst das Seil automatisch beim Öffnen der Trommel. ▶ Seite 21

Die breite Seiltrommel minimiert den Zugkraftverlust auf maximal 21 Prozent. ▶ Seite 21

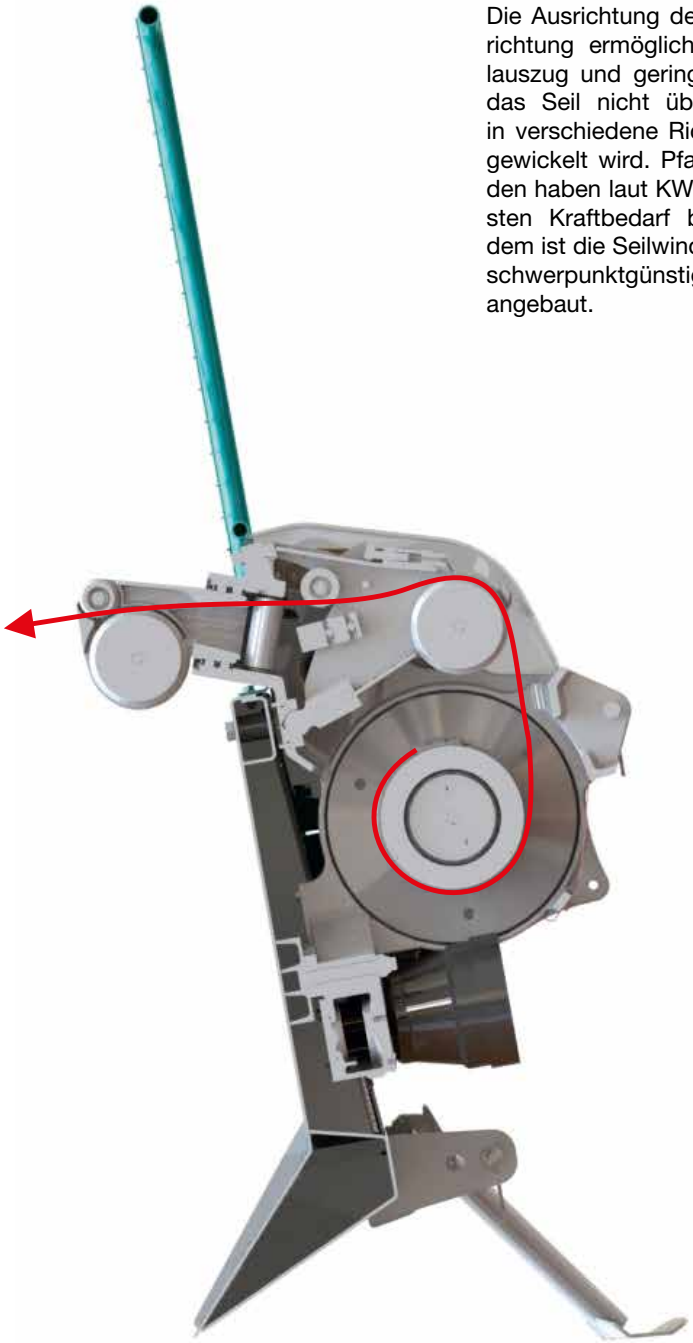
Über das serienmäßige Druckmanometer kann der Hydraulikdruck leicht und schnell überprüft werden.

Seitlich zu betätigende **Abstellstützen** erleichtern den An- und Abbau der Seilwinde und sichern den Bediener.

Zur Verlagerung des Zapfwellenstummels in die Mitte, ist ein **mittiges Stirnradgetriebe** erhältlich (optional für Frontanbau).

NEU

S-line Getriebeseilwinden
Technische Details, die überzeugen



Windenaggregat

Die Ausrichtung der Seiltrommel in Zugrichtung ermöglicht einen leichten Seilauszug und geringen Seilverschleiß, da das Seil nicht über mehrere Seilrollen in verschiedene Richtungen gespult und gewickelt wird. Pfanzelt Getriebeseilwinden haben laut KWF Prüfung den geringsten Kraftbedarf beim Auszug. Außerdem ist die Seilwinde dadurch besonders schwerpunktgünstig an den Schlepper angebaut.

Rückeschild

Pfanzelt S-line Getriebeseilwinden verfügen über ein besonders stabiles Schild aus hochfestem Feinkornstahl, das als verwindungssteifer Torsionskasten gefertigt wird. Durch die Keilform können auch seitliche Zugkräfte sicher, stabil und langlebig aufgenommen werden. Seitlich betätigbare Abstellstützen sichern einen bequemen An- und Abbau der Seilwinde an den Traktor und beugen Unfällen vor.

Getriebe

Der Antrieb der Seilwinde erfolgt über die Schlepperzapfwelle mit einer Geschwindigkeit von 540, 750 oder 1000 U/min. Von der Gelenkwelle wird die Antriebskraft über ein Stirnradgetriebe auf das Präzisions-Schneckengetriebe im Ölbad übertragen. Dies sichert einen sehr laufruhigen Betrieb und langjährige Betriebssicherheit.

Zur exakten Steuerung des Brems- und Kupplungsvorgangs und der sicheren Überschneidung werden Mehrscheiben-Sinterlamellenpakete verwendet. Das komplette System ist innenliegend geschützt verbaut.

Geringster Zugkrafverlust

Die Verwendung einer Seiltrommel mit einem großen Trommelkerndurchmesser garantiert einen sehr geringen Zugkraftverlust von unterer zu oberer Seillage. Laut unabhängiger Prüfung durch das KWF hat die S-line Seilwinde einen maximalen Zugkraftabfall von 21 % bei der serienmäßigen Seillänge. Die niedrige Seileinlaufhöhe ermöglicht ein einfaches und komfortabels Arbeiten ohne Umlenkrolle.

PPS-Controller

Mit der am Markt einzigartigen Pfanzelt Präzisionssteuerung PPS kann die Seilwinde an die jeweilige Rückesituation angepasst werden. Durch Vorwahl kann der Bediener schnell und unkompliziert die Überschneidung von Kupplung und Bremse anpassen. Dies bietet maximalen Bedienkomfort und höchste Sicherheit bei der Arbeit.

Serienmäßige Funksteuerung

Für sicheres und bestandsschonendes Arbeiten werden die S-line Seilwinden mit einer Funksteuerung ausgestattet. Der Bediener befindet sich so nicht im Gefahrenbereich und kann Hindernisse erkennen.
Funktionen: Ziehen, Lösen, Kurzlösen, stufenlose Motordrehzahlverstellung, Notaus

PTB - automatische Trommelnachlaufbremse (Option)

Wird ein unter Spannung stehendes Seil gelöst sorgt das oft für Unordung auf der Trommel. Die neue automatisierte Trommelnachlaufbremse bremst in solchen Fällen automatisiert die Trommel und sorgt für eine saubere Seilwicklung. Ein leichter, unproblematischer Seilauszug ist so garantiert.

PTB - Technik im Detail
youtube.com/pfanzeltTV

Seileinlaufbremse (Option)

Immer ein straffes Seil beim Einziehen, auch wenn der Stamm ins Rutschen kommt oder das Seil lose aufgezogen wird – dies ermöglicht die Pfanzelt Seileinlaufbremse. Ein Zylinder drückt das Seil beim Einziehen mit einer Bremsrolle auf den Bremsklotz. Die Kraft des Zylinders ist so dimensioniert, dass nur im unbelasteten Zustand das Seil auf den Klotz gepresst wird. Beim Ausziehen öffnet sich die Bremse komplett.

Seilausstoß (Option)

Um den Bedienkomfort zu erhöhen und die Seilwickelqualität zu verbessern wurde der Pfanzelt Seilausstoß entwickelt. Die im Schwenkarm der Seilverteilung verbaute Ausspulvorrichtung wird mechanisch angetrieben und hydraulisch geschaltet. Das Seil wird über mehrere flexibel aufgehängte Andruckrollen auf einem großen Radius fest an die Seilrolle gepresst. Durch die große Auflagefläche ist die Funktionsfähigkeit trotz Verunreinigungen oder Seilverletzungen gegeben.

Stauraum

Speziell angepasste Halter für Motorsäge und Kraftstoffkanister und abhänging vom Modell zwei zusätzliche Staufächer, die mit einem Deckel verschlossen werden können, sorgen für genügend Stauraum bei der Waldarbeit.

Aktiver Bedienerschutz (Serie)

Der TUTUM Quetschschutz verhindert Handquetschungen sowie Verletzungen durch Seilschäden. Nur bei Pfanzelt ist dieser Schutzmechanismus serienmäßig.

Frontanbau (Option)

Anstelle des serienmäßigen Stirnradgetriebes kann dieses optional auch als Stirnradgetriebe mit einem zweiten Zapfwellenstummel mit Drehrichtungsumkehr für den Anbau der Seilwinde an der Front geliefert werden.

Lastsenkventil (Option)

Pfanzelt S-line Getriebeseilwinden können mit einem Lastsenkventil ausgestattet werden. Dieses ermöglicht ein unter Spannung stehendes Seil dosiert zu entlasten und abzulassen. Bei Sicherheitsfällung ist dies unabdingbar. Um Störungen zu vermeiden arbeitet die Seilwinde mit einem separaten Ölkreislauf mit Filtereinheit, der über eine Kolbenpumpe gespeist wird und alle hydraulischen Funktionen bedient.

S-line Getriebeseilwinden
Technische Daten

	S150	S160	S172
Zugkraft untere Seillage	50 kN	60 kN	72 kN
Zugkraft obere Seillage	40 kN	47 kN	56 kN
Serienmäßige Seillänge (hochverdichtetes Forstseil mit Gleithaken)	Ø 10 mm x 70 m	Ø 11 mm x 70 m	Ø 12 mm x 60 m
Profi-Forstfunkanlage	Funkanlage Vetta mit Kippschalter/ Notaus		
Pfanzelt Präzisionssteuerung PPS	●	●	●
Rückeschildbreite (Serie)	1.500 mm	1.500 mm	1.800 mm
Gewicht	ca. 510 kg	ca. 540 kg	ca. 630 kg

Zubehörprogramm			
Seilverteilung mit Seileinlaufbremse	○	○	○
Langseilpaket (inkl. Seilverteilung mit Seileinlaufbremse)	○ Ø 10 mm x 110 m	○ Ø 11 mm x 100 m	○ Ø 12 mm x 90 m
Seilausstoß	○	○	○
PTB - automatische Trommelnachlaufbremse	○	○	○
Lastsenkventil	○	○	○
Stirnradgetriebe für Frontanbau	○	○	○
Schildbreite 1.800 mm	–	○	●
Schildbreite 2.000 mm	–	○	○
Schildbreite 2.200 mm	–	○	○

Empfohlene Schlepper Leistung

Windentyp	Zugkraft	Schlepper Leistung
S150	50 kN	max. 40 kW
S160	60 kN	ca. 30 - 60 kW
S172	72 kN	ca. 40 - 90 kW

Zu beachten:
Zum Ermitteln der optimalen Seillänge muss von der maximalen Seilkapazität 10 % abgezogen werden.

Wichtig:
Bitte beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Bruchlast bei der Seilausstattung der Seilwinde.

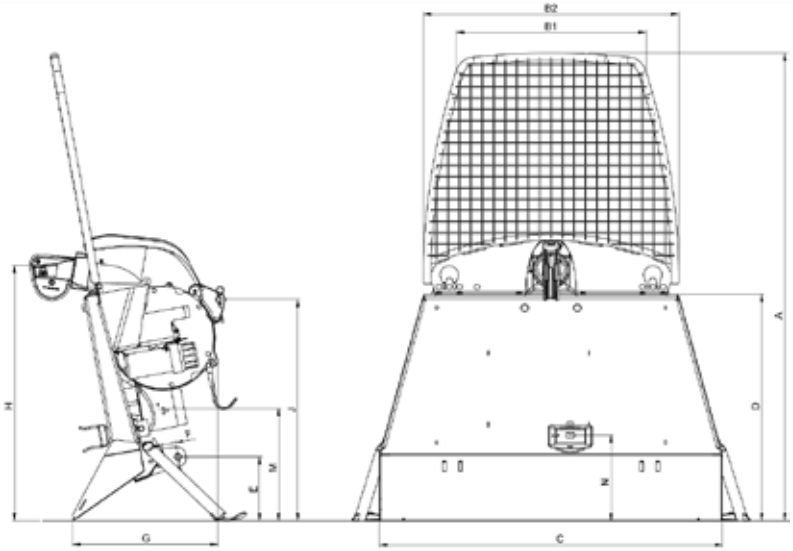
● Serie ○ Option – Nicht verfügbar

Abmessungen

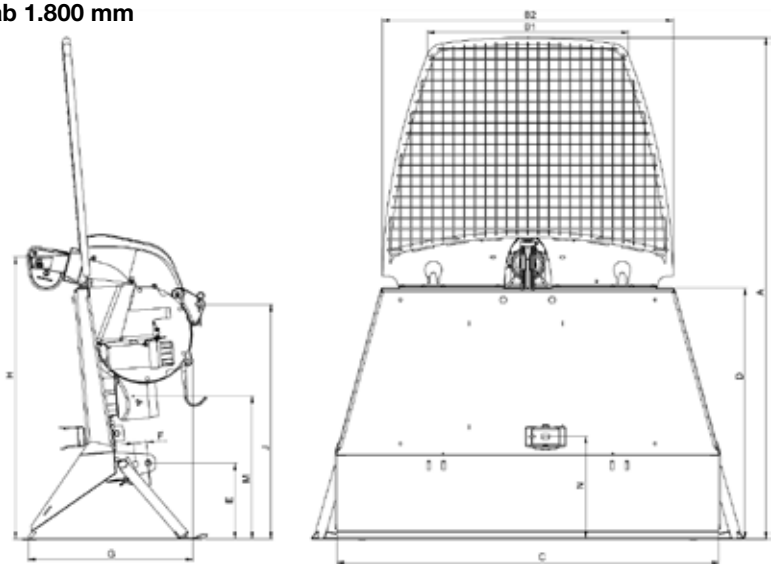
Abmessungen S-line Getriebeseilwinde (mm)	**S150** [2]	**S160** [2] Schild 1.500 mm	**S160** Schild ab 1.800 mm	**S172**
A	2.050 [2]	2.050 [2]	2.350	2.350
B	830	830	950	950
C	1.110	1.110	1.370	1.370
D	1.500 [2]	1.500 [2]	1.800 [1]	1.800 [1]
E	990	990	1.210	1.210
F	280	280	355	355
G	60	60	60	60
H	640	640	775	775
I	1.120	1.120	1.330	1.330
J	970	970	1.105	1.105
M	490	490	670	670
N	380	380	540	540

[1] Auf Wunsch: 2.000 mm, 2.200 mm, 2.400 mm
[2] Die Seilwinden mit einer Schildbreite von 1.500 mm werden mit einem Schutzgitter der Höhe 2.050 mm ausgeliefert. Auf Grund der gesetzlichen Vorgaben sind diese Seilwinden nur für Schlepper mit einer Antriebsleistung bis 40 kW zulässig.

S150 und S160 - Schildbreite 1.500 mm



S160 und S172 - Schildbreite ab 1.800 mm



NEU

Profi Getriebeseilwinden

Profi Getriebeseilwinden

Nach über 25 Jahren am Markt hat die Pfanzelt Profi Seilwindenbaureihe ein neues Design und neue Technik erhalten.
Bedienkomfort, Ergonomie und Sicherheit für Anwender und Fahrzeug waren ausschlaggebend bei der Weiterentwicklung der erfolgreichen Baureihe.
Bei der Überarbeitung wurde großer Wert darauf gelegt Merkmale, die sich über Jahrzehnte bewährt haben, zu übernehmen. Weiterentwicklungen betreffen z.B. die Optimierung des Hydraulikkreislaufes für noch präzisere Reaktionszeiten und mehr technische Möglichkeiten.
Die neue äußere Form bietet mehr Schutz für den Schlepper und einen höheren Arbeitskomfort. So wurde neben ergonomisch angeordneten Staufächern auch die Zugänglichkeit für Wartungsarbeiten verbessert. Starkholzbergung in flachem Gelände oder Durchforstung in steilen Berglagen – die Anforderungen an eine professionelle Getriebeseilwinde unterscheiden sich je nach Einsatzgebiet und der vorhandenen Technik.

Pfanzelt Profi Getriebeseilwinden bestehen aus einem variablen Baukastensystem und können so optimal auf die unterschiedlichen Einsatzbedingungen angepasst werden. Die Technik ist dabei bei allen Pfanzelt Seilwinden die Gleiche. Garanten für höchste Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Seilwinde sind das im Windenaggregat verwendete Präzisions-Schneckenradgetriebe und die Mehrscheiben-Sinterlamellenpakete.

Technische Daten ► Seite 36

Profi Seilwinden live im Einsatz.
youtube.com/pfanzeltTV

Technische Details, die überzeugen:

- Beste Zugkraftverhältnisse von unterer zu oberer Seillage - optional Konstantzug
- Breite Seiltrommel für große Seilkapazität und geringen Zugkraftverlust
- Sichere Kraftübertragung über im Ölbad laufende Stirn- und Schneckenradgetriebe
- Exakte Steuerung durch Lamellenbremse, -klupplung und PHS-Steuerung
- Hydraulische Eigenversorgung
- Serienmäßige Ausstattung mit Seilverteilung und Seileinlaufbremse
- Großes Zubehörprogramm: Konstantzug, Seilverteilungssysteme, Klappschild

Geprüfte Qualität:

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

NEU

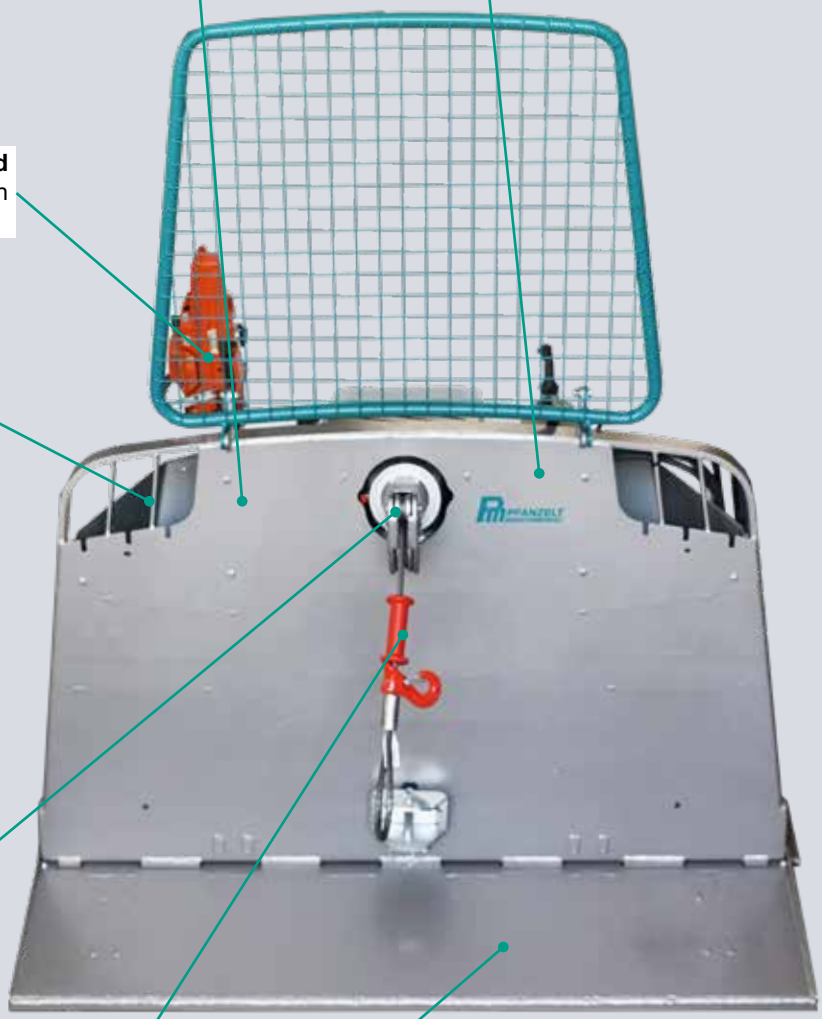
Profi Getriebeseilwinden
Technische Details auf einen Blick

Das PHS System ermöglicht durch einen permanenten Hydraulikdruck kurze Reaktionszeiten und schnelles Arbeiten.

Alle Pfanzelt-Seilwinden sind serienmäßig mit einer **Forstfunkanlage** ausgestattet. ▶ Seite 34

Zwei **Halter für Kraftstoffkanister und Motorsäge** sind praktisch und schaffen Ordnung auf dem Schlepper. ▶ Seite 31

Zwei seitlich am Windenschild angebrachte **Werkzeugkisten** sorgen für Ordnung und sind praktisch zu erreichen.

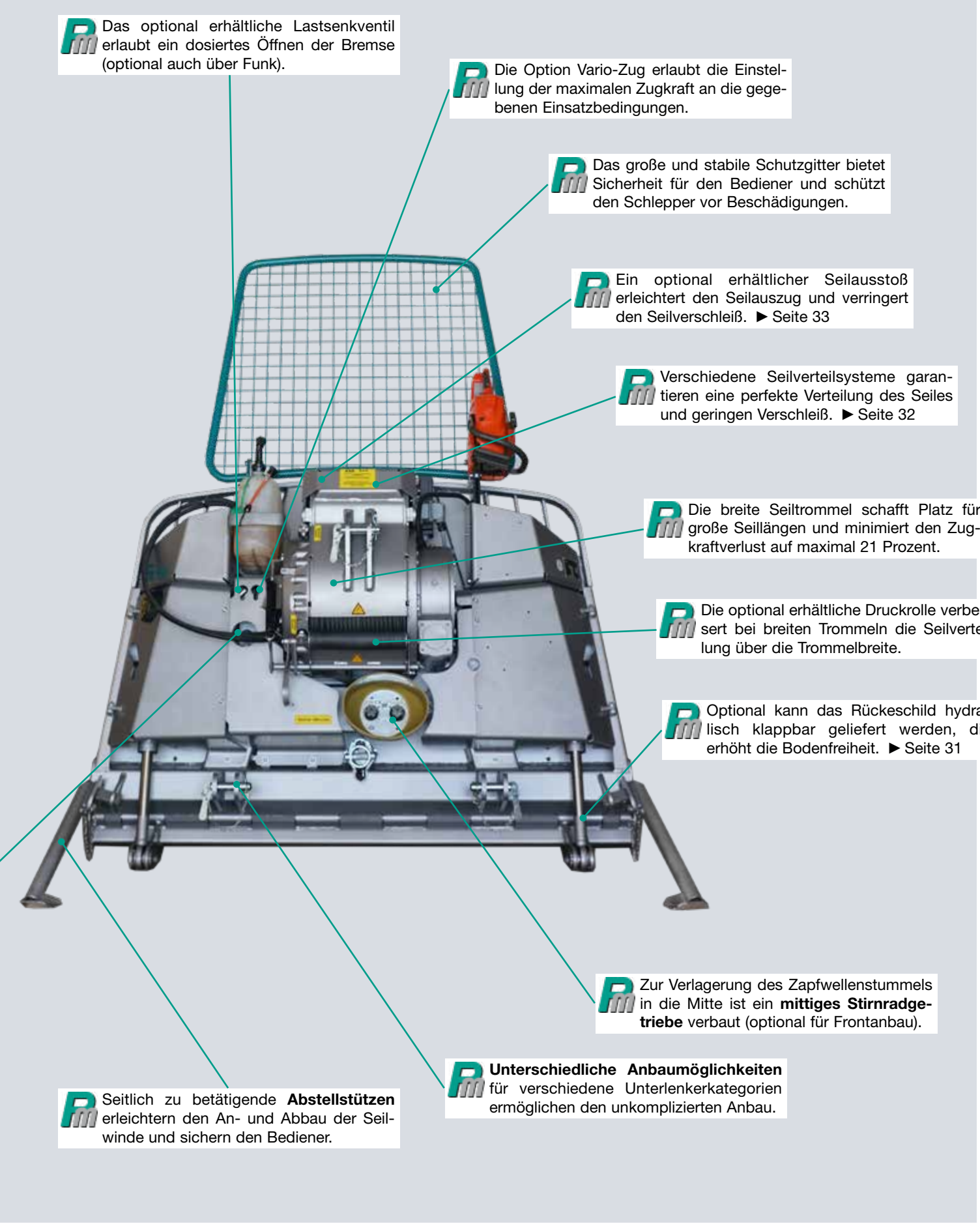


Die kugelgelagerte Seileinlaufrolle gewährleistet Querzüge bis 90°. Die niedrige Position erspart eine Umlenkrolle.

Optimalen Schutz vor Handquetschungen bei Fehlbedienungen bietet der TUTUM Quetschschutz pro. ▶ Seite 34

Das aus Feinkornstählen konstruierte **stabile Rückeschild** ist verwindungssteif und bietet Halt bei seitlichem Zug.

Über das serienmäßige Druckmanometer kann der Hydraulikdruck leicht und schnell überprüft werden.


Das optional erhältliche Lastsenkventil erlaubt ein dosiertes Öffnen der Bremse (optional auch über Funk).
Die Option Vario-Zug erlaubt die Einstellung der maximalen Zugkraft an die gegebenen Einsatzbedingungen.
Das große und stabile Schutzgitter bietet Sicherheit für den Bediener und schützt den Schlepper vor Beschädigungen.
Ein optional erhältlicher Seilausstoß erleichtert den Seilauszug und verringert den Seilverschleiß. ► Seite 33
Verschiedene Seilverteilsysteme garantieren eine perfekte Verteilung des Seiles und geringen Verschleiß. ► Seite 32
Die breite Seiltrommel schafft Platz für große Seillängen und minimiert den Zugkraftverlust auf maximal 21 Prozent.
Die optional erhältliche Druckrolle verbessert bei breiten Trommeln die Seilverteilung über die Trommelbreite.
Optional kann das Rückeschild hydraulisch klappbar geliefert werden, dies erhöht die Bodenfreiheit. ► Seite 31
Zur Verlagerung des Zapfwellenstummels in die Mitte ist ein **mittiges Stirnradgetriebe** verbaut (optional für Frontanbau).
Unterschiedliche Anbaumöglichkeiten für verschiedene Unterlenkerkategorien ermöglichen den unkomplizierten Anbau.
Seitlich zu betätigende **Abstellstützen** erleichtern den An- und Abbau der Seilwinde und sichern den Bediener.

Profi Getriebeseilwinden
Technische Details, die überzeugen

Windenaggregat

Wird die Seiltrommel in Zugrichtung ausgerichtet, ermöglicht dies einen sehr leichten Seilauszug und einen geringen Seilverschleiß, da das Seil nicht über mehrere Seilrollen in verschiedene Richtungen gespult und gewickelt wird. Pfanzelt Getriebeseilwinden haben laut KWF Prüfung den geringsten Kraftbedarf beim Auszug. Außerdem ist die Seilwinde dadurch besonders schwerpunktgünstig an dem Schlepper angebaut.

Die Verwendung einer Seiltrommel mit einem großen Trommelkerndurchmesser garantiert einen sehr geringen Zugkraftverlust von unterer zu oberer Seillage. Laut unabhängiger Prüfung durch das KWF hat die Pfanzelt Seilwinde einen maximalen Zugkraftabfall von nur 21 Prozent bei serienmäßiger Seillänge.

Die niedrige Seileinlaufhöhe ermöglicht ein einfaches und komfortables Arbeiten ohne Umlenkrolle.

Antrieb

Der Antrieb der Seilwinde erfolgt über die Schlepperzapfwelle mit einer Geschwindigkeit von 540, 750 oder 1.000 U/min. Von der Gelenkwelle wird die Antriebskraft über ein Stirnradgetriebe auf das Präzisions-Schneckengetriebe im Ölbad übertragen. Dies sichert einen sehr laufruhigen Betrieb und langjährige Betriebssicherheit.

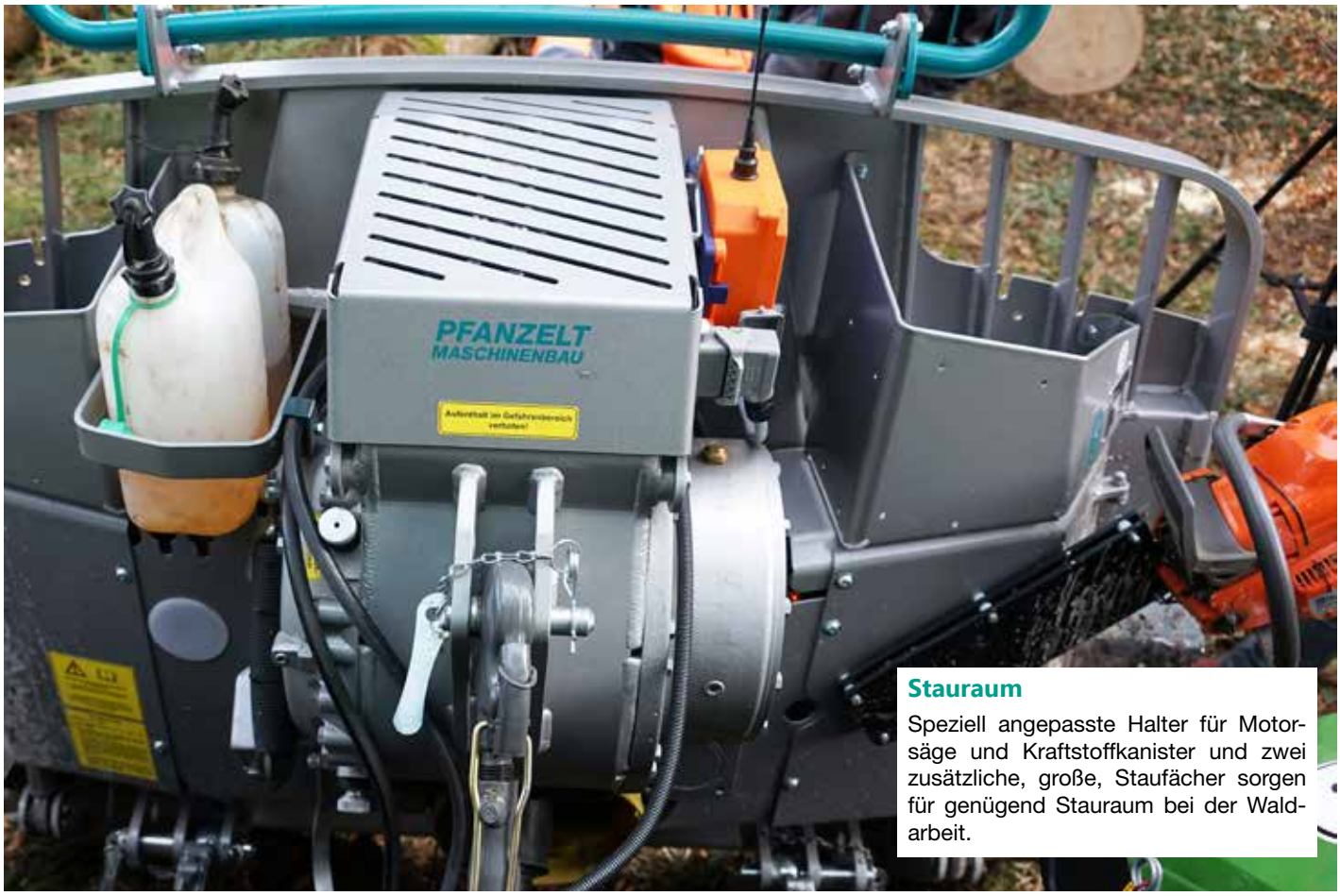
Zur exakten Steuerung des Brems- und Kupplungsvorgangs und der sicheren Überschneidung werden Mehrscheiben-Sinterlamellenpakete verwendet. Das komplette System ist innenliegend geschützt verbaut.

Das PHS System der Pfanzelt Profi Getriebeseilwinden ermöglicht einen permanenten Hydraulikdruck im System und somit kurze Rekationszeiten auch nach mehreren Schaltvorgängen.

Rückeschild

Pfanzelt Getriebeseilwinden verfügen über ein besonders stabiles Schild aus hochfestem Feinkornstahl, das als verwindungssteifer Torsionskasten gefertigt wird. Durch die Keilform können auch seitliche Zugkräfte sicher, stabil und langlebig aufgenommen werden. Seitlich betätigbare Abstellstützen sichern einen bequemen An- und Abbau und beugen Unfällen vor.

Das Rückeschild kann auch als **hydraulisches Klappschild** ausgeführt werden. Dies ermöglicht eine größere Bodenfreiheit und Raum zum Tragen von Stämmen.



Stauraum

Speziell angepasste Halter für Motorsäge und Kraftstoffkanister und zwei zusätzliche, große, Staufächer sorgen für genügend Stauraum bei der Waldarbeit.

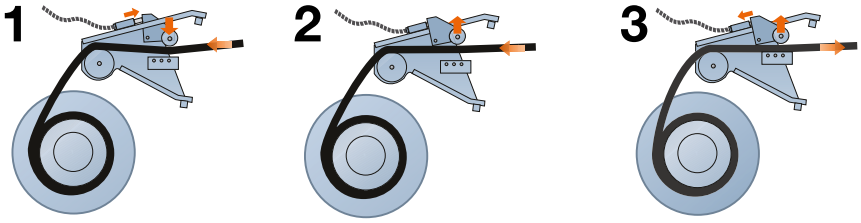
Seilverteilung mit -einlaufbremse

Immer ein straffes Seil beim Einziehen, auch wenn der Stamm ins Rutschen kommt oder das Seil lose aufgezogen wird – dies ermöglicht die Pfanzelt Seileinlaufbremse. Ein Zylinder drückt das Seil beim Einziehen mit einer Bremsrolle auf den Bremsklotz. Die Kraft des Zylinders ist so dimensioniert, dass das Seil nur im unbelasteten Zustand auf den Klotz gepresst wird. Beim Ausziehen öffnet sich die Bremse komplett.

Position 1
Durch Aktivierung der Funktion *Ziehen* wird auch die Seileinlaufbremse aktiviert.

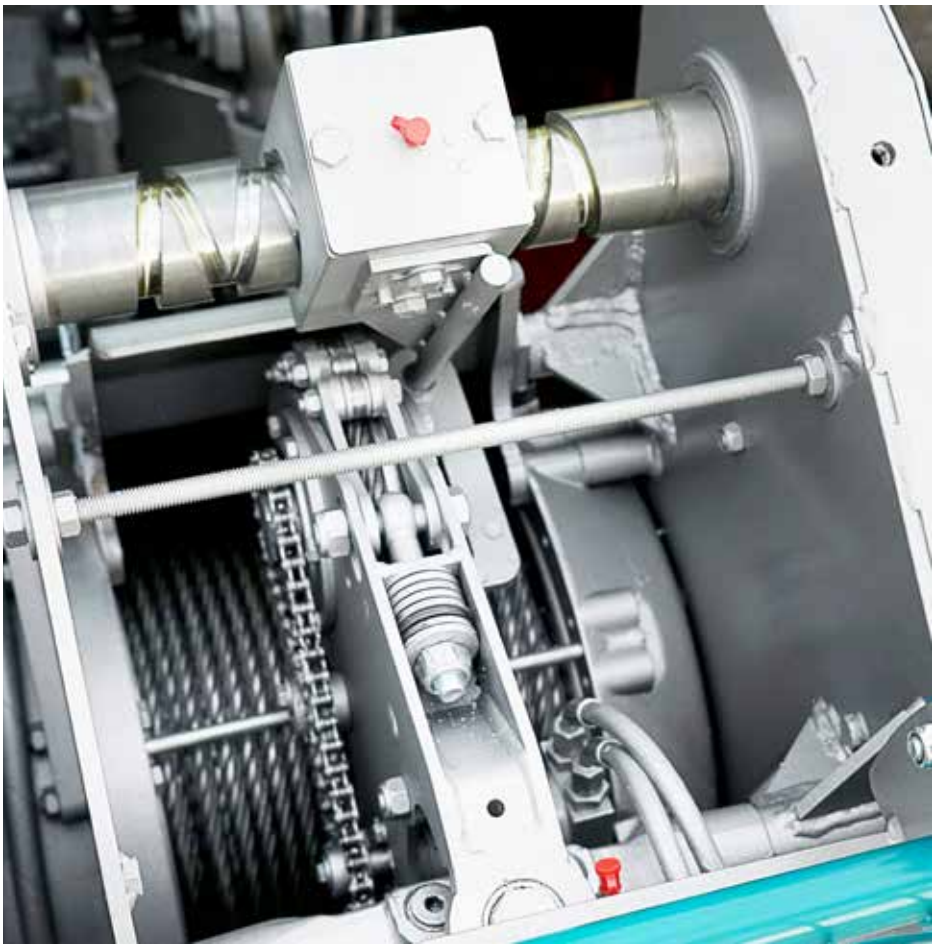
Position 2
Sobald das Seil unter Last eingezogen wird, öffnet sich die Seileinlaufbremse.

Position 3
Beim Seilauszug öffnet sich die Seileinlaufbremse komplett und behindert den Seilauszug somit nicht.



Seilverteilung über Kreuzspindel

Die Zwangsgeführte Seilverteilung über ein Kreuzspindel bietet ein optimales Wickelergebnis auch bei breiten Trommeln und langen Seillängen. Die Zwangsführung ermöglicht auch in Hanglagen eine störungsfreie Seilwicklung.



Seilausstoß

Um den Bedienkomfort zu erhöhen und die Seilwickelqualität zu verbessern, wurde der Pfanzelt Seilausstoß entwickelt. Die im Schwenkarm der Seilverteilung verbaute Ausspulvorrichtung wird hydraulisch angetrieben und elektrisch geschaltet. Sobald der Seilausstoß aktiviert wird, wird das Seil über mehrere flexibel aufgehängte Andruckrollen auf einem großen Radius fest an die Seilrolle gepresst. Durch den besonderen Aufbau mit großer Auflagefläche der Andruckrollen auf dem Seil ist die Funktionsfähigkeit trotz Verunreinigungen oder Seilverletzungen gegeben.

Seilausstoß (Aktionsmodelle)

Der Seilausstoß der Aktionsmodelle hat das gleiche Funktionsprinzip.
Dieser wird mechanisch angetrieben.

Konstante Zugkraft (P163K, P173K und P273K)

Die Pfanzelt Seilwindenmodelle P163K, P173K und P273K sind so aufgebaut, dass diese über eine konstante Zugkraft verfügen. Beim Zuzug verfügt die Seilwinde somit immer über dieselbe Zugkraft. Der sonst übliche Zugkraftverlust ist ausgeschlossen.
Dies bietet eine höhere Sicherheit und größeren Bedienkomfort, da z.B. dünnere Forstseile verwendet werden können. Der Bediener kann so stets mit der maximalen Zugkraft arbeiten.

Funksteuerung

Das serienmäßige moderne Funksystem unterstützt neben den üblichen Funktionen (Ziehen, kurz Lösen, Lösen, Dauerlösen, stufenlose Motorgasverstellung) auf Wunsch auch Motor Start/Stop sowie eine Notrufschaltung.

Je nach Ausstattung und Kundenwunsch kann die Seilwinde mit einer Forstfunkanlage von B&B oder HBC ausgestattet werden.

Versatzgetriebe

Pfanzelt Seilwinden mit einer breiten Seiltrommel können mit einem Versatzgetriebe für einen mittigen Antrieb ausgestattet werden (Serienausstattung bei einigen Modellen). Dies ist auch bei Schleppern mit außermittigem Zapfwellenstummel zu empfehlen. Auch ein Versatzgetriebe mit Drehrichtungsumkehr für den Front- und Heckanbau ist möglich.

Aktiver Bedienerschutz (Serie)

Der TUTUM Quetschschutz verhindert Handquetschungen sowie Verletzungen durch Seilschäden. Nur bei Pfanzelt ist dieser Schutzmechanismus serienmäßig.

50
PFANZELT

NEU

Profi Getriebeseilwinden
Technische Daten

Eintrommelseilwinden	P163K	P170	P172	P173K	P185	P186	P1102
Zugkraft untere Seillage	61 kN	70 kN	72 kN	72 kN	85 kN	86 kN	102 kN
Zugkraft obere Seillage	61 kN	56 kN	56 kN	72 kN	67 kN	62 kN	78 kN
Konstantzug	●	–	–	●	–	–	–
mittl. Seilgeschwindigkeit bei 540 min^{-1}	0,43 m/s	0,57 m/s	0,57 m/s	0,43 m/s	0,43 m/s	0,43 m/s	0,43 m/s
bei 750 min^{-1}	0,60 m/s	0,80 m/s	0,80 m/s	0,60 m/s	0,60 m/s	0,60 m/s	0,60 m/s
bei 1000 min^{-1}	0,80 m/s	1,05 m/s	1,05 m/s	0,80 m/s	0,80 m/s	0,80 m/s	0,80 m/s
Maximale Seilkapazität	Ø 11 mm / 174 m	Ø 12 mm / 138 m	Ø 12 mm / 102 m	Ø 12 mm / 138 m	Ø 13 mm / 129 m	Ø 13 mm / 158 m	Ø 14 mm / 121 m
Rückeschildbreite Serie	1.800 mm	2.000 mm	1.800 mm	2.000 mm	2.000 mm	1.800 mm	1.800 mm
Dreipunktkategorie	Kategorie 1 und 2				Kategorie 2 und 3		
Steuerung	Elektrische Drucktastensteuerung mit Naßankermagnetventil						
Antrieb	Mechanisch über Stirnradgetriebe im Ölbad						
Kupplung	Mehrscheiben Sinterlamellenkupplung, selbstnachstellend						
Bremse	Mehrscheiben Lamellenbeläge						
Funkanlage	B&B F10	B&B F10	B&B F10	B&B F10	B&B F10	B&B F10	B&B F10
mech. Seilverteilung	●	●	●	●	●	●	●
Seileinlaufbremse	●	●	●	●	●	●	●
PHS-Steuerung	●	–	●	●	–	●	●
Seilausstoß	○	●	○	○	●	○	○
Schutzgitter (gem. UVV.)	●	●	●	●	●	●	●
Gelenkwelle	●	●	●	●	●	●	●
Antrieb mittig	●	●	●	●	●	●	●
Gewicht (ca. ohne Seil)	616 kg	625 kg	625 kg	650 kg	676 kg	645 kg	650 kg

Zubehörprogramm							
Rückeschildbreiten	bis 2.400 mm	bis 2.400 mm	bis 2.400 mm	bis 2.400 mm	bis 2.400 mm	bis 2.400 mm	bis 2.400 mm
Hydraulisches Klappschild	○	○	○	○	○	○	○
Proportionalbremssteuerung	○	–	○	○	–	○	○
Vario-Zug: Zugkraft einstellbar	–	–	○	–	–	○	○
Zwangsgeführte Seilspulung über Kreuzspindel	–	–	–	–	–	○	○
Seilausstoß	○	●	○	○	●	○	○
Antrieb mittig mit Drehrichtungsumkehr	○	○	○	○	○	○	○

Zu beachten:
Zum Ermitteln der optimalen Seillänge muss von der maximalen Seilkapazität 10 % abgezogen werden.

Wichtig:
Bitte beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Bruchlast bei der Seilausstattung der Seilwinde.

● Serie ○ Option – Nicht verfügbar

Doppeltrommelseilwinden	**P260**	**P272**	**P273K**	**P285**	**P2102**
Zugkraft untere Seillage	2 x 60 kN	2 x 72 kN	2 x 72 kN	2 x 85 kN	2 x 102 kN
Zugkraft obere Seillage	2 x 42 kN	2 x 58 kN	2 x 72 kN	2 x 61 kN	2 x 78 kN
Konstantzug	–	–	●	–	–
mittl. Seilgeschwindigkeit bei 540 min^{-1}	0,43 $^m/_s$	0,43 $^m/_s$	0,43 $^m/_s$	0,43 $^m/_s$	0,43 $^m/_s$
bei 750 min^{-1}	0,60 $^m/_s$	0,60 $^m/_s$	0,60 $^m/_s$	0,60 $^m/_s$	0,60 $^m/_s$
bei 1000 min^{-1}	0,80 $^m/_s$	0,80 $^m/_s$	0,80 $^m/_s$	0,80 $^m/_s$	0,80 $^m/_s$
Maximale Seilkapazität	2 x Ø 11 mm/ 88 m	2 x Ø 12 mm/ 102 m	2 x Ø 12 mm/ 138 m	2 x Ø 13 mm/ 129 m	2 x Ø 14 mm/ 100 m
Rückeschildbreite Serie	1.800 mm	2.000 mm	2.000 mm	2.000 mm	2.000 mm
Dreipunktkategorie	Kategorie 1 und 2	Kategorie 2 und 3			
Steuerung	Elektrische Drucktastensteuerung mit Naßankermagnetventil				
Antrieb	Mechanisch über Stirnradgetriebe im Ölbad				
Kupplung	Mehrscheiben-Sinterlamellenkupplung, selbstnachstellend				
Bremse	Mehrscheiben-Lamellenbeläge				
Funkausstattung	B&B F10	B&B F10	B&B F10	B&B F10	B&B F10
Mech. Seilverteilung	○	●	●	●	●
Seileinlaufbremse	○	●	●	●	●
PHS-Steuerung	–	●	●	●	●
Seilausstoß	–	○	○	○	●
Schutzgitter (gem. UVV.)	●	●	●	●	●
Gelenkwelle	●	●	●	●	●
Antrieb mittig	●	●	●	●	●
Gewicht (ca. ohne Seil)	590 kg	795 kg	850 kg	850 kg	850 kg

Zubehörprogramm					
Rückeschildbreiten	○	○	○	○	○
Hydraulisches Klappschild	○	○	○	○	○
Proportionalbremssteuerung	–	○	○	○	○
Vario-Zug: Zugkraft einstellbar	–	○	○	○	○
Seilausstoß	–	○	○	○	○
Antrieb mittig mit Drehrichtungsumkehr	○	○	○	○	○

NEU

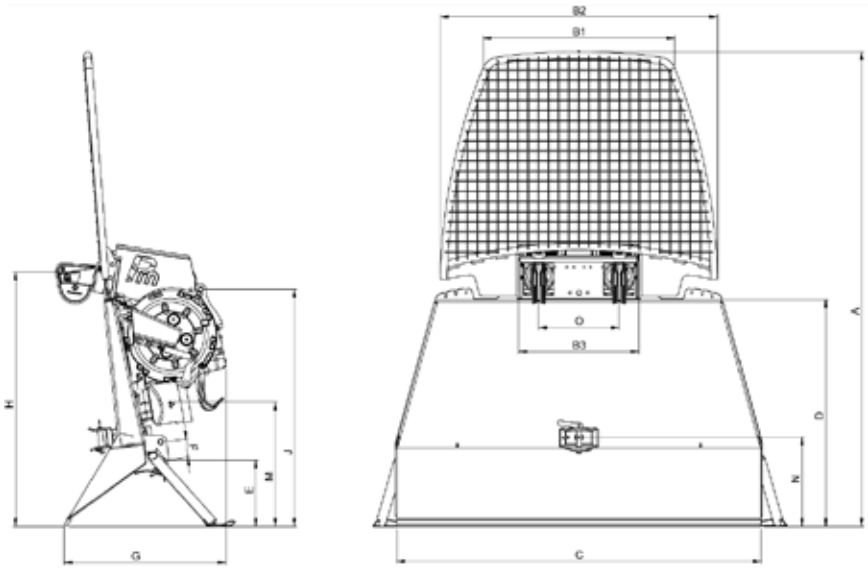
Profi Getriebeseilwinden Abmessungen

	P163K	P170	P172	P173K	P185	P186	P1102	P260	P272	P273K	P285	P2102
A (mm)	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.340	2.360	2.360	2.360	2.360
B1 (mm)	950	950	950	950	950	950	950	950	950	950	950	950
B2 (mm)	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.370	1.150	1.150	1.150	1.150
B3 (mm)	---	---	---	---	---	---	---	505	---	---	---	---
C[1] (mm)	1.800	2.000	1.800	2.000	2.000	1.800	1.800	1.800	2.000	2.000	2.000	2.000
D (mm)	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440	1.440	1.120	1.430	1.430	1.430	1.430
E (mm)	350	350	350	350	350	350	350	330	350	350	350	350
F (mm)	60	60	60	60	60	60	60	90	60	60	60	60
G (mm)	830	830	830	830	830	830	830	800	840	865	840	865
H (mm)	1.290	1.290	1.290	1.290	1.290	1.290	1.290	1.285	1.285	1.285	1.285	1.285
J (mm)	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.180	1.180	1.180	1.180	1.180
K (mm)	60	60	60	60	60	60	60	---	---	---	---	---
L (mm)	100	100	100	100	100	100	100	---	---	---	---	---
M (mm)	600	600	600	600	600	600	600	610	600	600	600	600
N (mm)	455	455	455	455	455	455	455	440	450	450	450	450
O (mm)	---	---	---	---	---	---	---	310	370	435	435	435

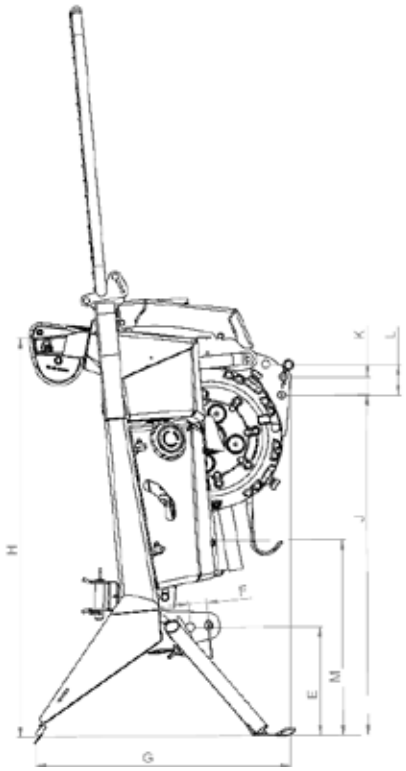
[1] bei Serienmäßiger Schildbreite
[2] bei optional erhältlichen abgewinkelten Stirnradgetriebe

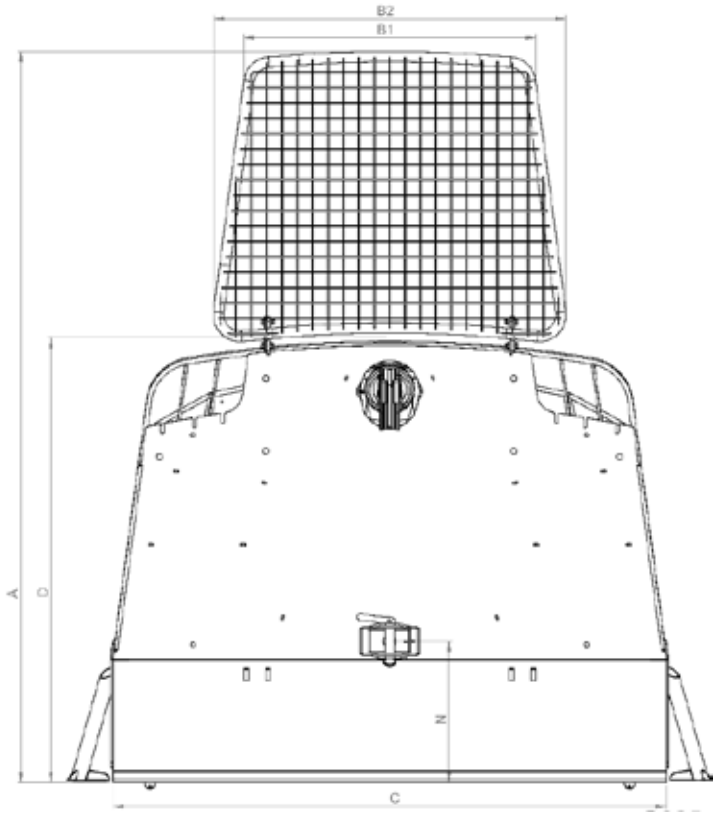
Windentyp	Zugkraft	empfohlene Schlepper Leistung
P163K	61 kN	ca. 40 - 90 kW
P170	70 kN	ca. 40 - 90 kW
P172	72 kN	ca. 40 - 90 kW
P173K	72 kN	ca. 70 - 120 kW
P185	85 kN	ca. 55 - 100 kW
P186	86 kN	ca. 55 - 100 kW
P1102	102 kN	ca. 70 - 120 kW
P260	2 x 60 kN	ca. 55 - 100 kW
P272	2 x 72 kN	ca. 70 - 120 kW
P273K	2 x 72 kN	ca. 100 - 150 kW
P285	2 x 85 kN	ca. 100 - 150 kW
P2102	2 x 102 kN	ca. 100 - 150 kW

P260

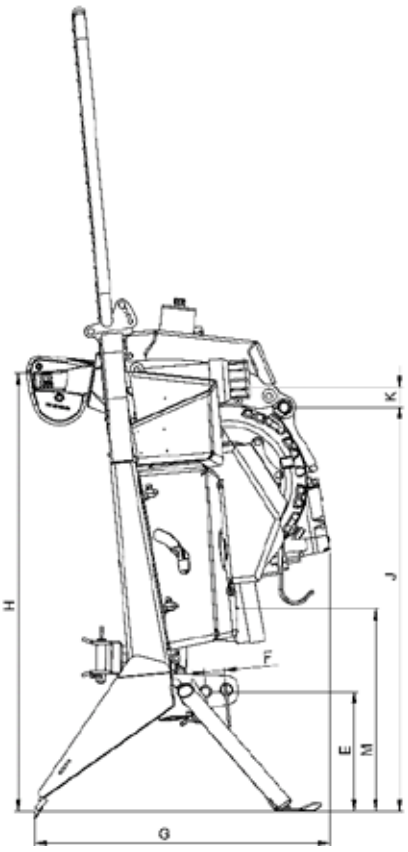


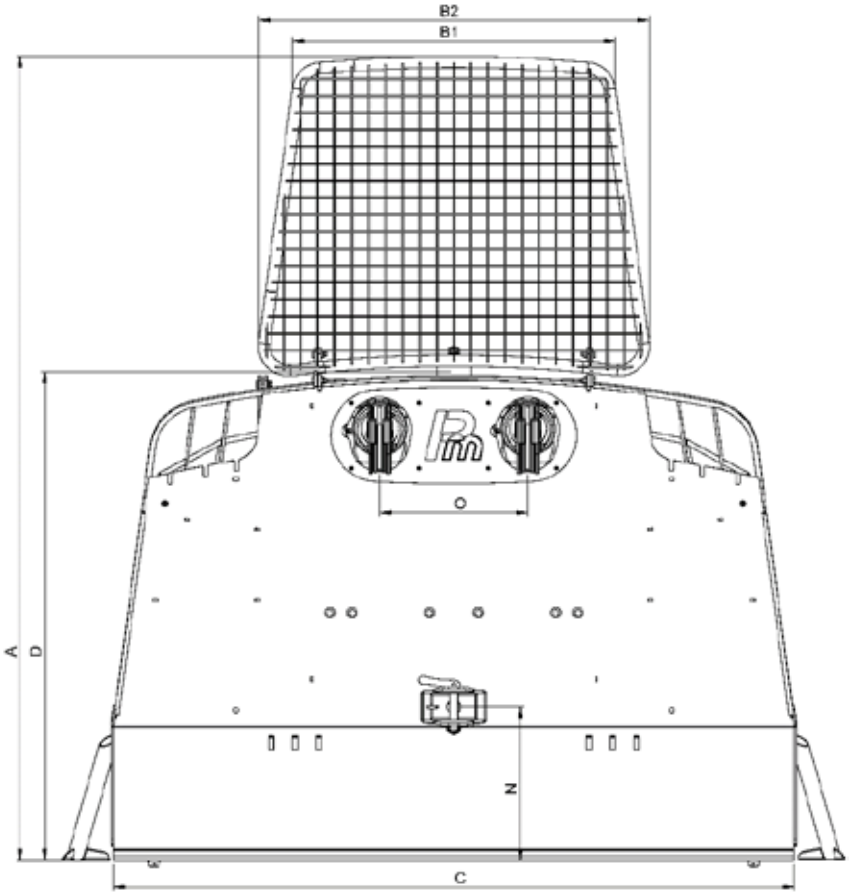
P163K, P170, P172, P173K, P185, P186, P1102





P272, P273K, P285, P2102





logLINE Getriebeseilwinden

logLINE Getriebeseilwinden

Getriebeseilwinden für den Dreipunktanbau haben bei Pfanzelt eine lange Tradition, denn mit diesen begann die Pfanzelt Firmengeschichte. Die logLINE Baureihe ist oberhalb der bisherigen Pfanzelt Baureihen angesiedelt und bietet Dreipunktseilwinden, die durch die Einführung einer zusätzlichen seitlichen Abstützung, ein neues Maß an Standsicherheit in unebenem Gelände bieten.

Die zwei Abstellstützen ermöglichen, beim Seilen in unwegsamen Gelände oder auf Forststraßen mit Dachprofil, den Schlepper standsicher zu positionieren. Die Kombination der seitlichen Abstützung, mit einem hydraulischen klappbaren Polterschild, ermöglicht zudem mehr Bodenfreiheit und eine Stammablagemöglichkeit beim Rücken. Zur Erhöhung der Sicherheit und der Arbeitsergonomie präsentiert Pfanzelt mit dieser Baureihe auch ein neues Hydrauliksystem, das die Reaktionszeiten minimiert.

Die logLINE Baureihe umfasst vier Eintrommel- sowie zwei Doppeltrommelseilwinden mit bis zu 12 t Zugkraft und Seillängen von bis zu 200 m.

Technische Daten ► Seite 42

Technische Details, die überzeugen:

- Beste Zugkraftverhältnisse von unterer zu oberer Seillage
- Optimale Standsicherheit durch seitliche Abstützung und Zurrösen zur Positionierung im Bestand
- Große Aushubhöhe der Tragbergstütze
- Sichere Kraftübertragung über im Ölbad laufende Stirn- und Schneckenradgetriebe
- Hydraulische Eigenversorgung
- Serienmäßige Ausstattung mit Seilverteilung und Seileinlaufbremse

HERGESTELLT IN
DEUTSCHLAND

logLINE Getriebeseilwinden
Technische Daten

logLINE (Eintrommel)	L186	L1102	L1110EHS	L1120
Zugkraft untere Seillage	86 kN	102 kN	102 kN	120 kN
Zugkraft obere Seillage	62 kN	78 kN	78 kN	86 kN
Maximale Seilkapazität	Ø 13 mm x 158 m	Ø 14 mm x 121 m	Ø 14 mm x 200 m	Ø 15 mm x 116 m
Rückeschildbreite Serie	2.000 mm	2.000 mm	2.200 mm	2.200 mm
Seitliche Abstellstützen	●	●	●	●
Antrieb	Mechanisch über Stirnradgetriebe im Ölbad			
Kupplung	Mehrscheiben Sinterlamellenkupplung, selbstnachstellend			
Bremse	Mehrscheiben Lamellenbeläge			
Forstfunkanlage (B&B F10)	●	●	●	●
Mechanische Seilverteilung	●	●	–	●
Elektrohydraulische Seilspulung	–	–	●	–
Seileinlaufbremse	●	●	●	●
PHS-Steuerung	●	●	●	●
Versatzgetriebe für mittigen Antrieb	●	●	●	●
Hydraulischer Seilausstoß	●	●	●	●
Hydraulisches Klappschild	●	●	●	●

Zubehörprogramm				
Rückeschildbreiten	bis 2.400 mm	bis 2.400 mm	bis 2.400 mm	bis 2.400 mm
Antrieb mittig mit Drehrichtungsumkehr	○	○	○	○
Konstantzug	○	–	–	–
Vario-Zug	○	○	○	○

Zu beachten:
Zum Ermitteln der optimalen Seillänge muss von der maximalen Seilkapazität 10 % abgezogen werden.

Wichtig:
Bitte beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Bruchlast bei der Seilausstattung der Seilwinde.

● Serie ○ Option - Nicht verfügbar

logLINE (Doppeltrommel)	**L286**	**L2102**
Zugkraft untere Seillage	2 x 86 kN	2 x 102 kN
Zugkraft obere Seillage	2 x 62 kN	2 x 78 kN
Maximale Seilkapazität	2 x Ø 13 mm x 129 m	1 x Ø 14 mm x 121 m 1 x Ø 14 mm x 100 m
Rückeschildbreite (Serie)	2.200 mm	2.200 mm
Seitliche Abstellstützen	●	●
Antrieb	Mechanisch über Stirnradgetriebe im Ölbad	
Kupplung	Mehrscheiben Sinterlamellenkupplung, selbstnachstellend	
Bremse	Mehrscheiben Lamellenbeläge	
Forstfunkanlage (B&B F10)	●	●
Mechanische Seilverteilung	●	●
Seileinlaufbremse	●	●
PHS-Steuerung	●	●
Versatzgetriebe für mittigen Antrieb	●	●
Hydraulischer Seilausstoß	●	●
Hydraulisches Klappschild	●	●

Zubehörprogramm		
Rückeschildbreiten	bis 2.400 mm	bis 2.400 mm
Antrieb mittig mit Drehrichtungsumkehr	○	○
Konstantzug	○	–
Vario-Zug	○	○

Steck- und Festanbauwinden

Steck- und Festanbauwinden

Für den gewerbemäßigen Rückeeinsatz sind Pfanzelt Steck- und Festanbauseilwinden die geeigneten Arbeitsgeräte. Ein Grund hierfür ist die Montage der Seilwinde und der Tragbergstütze an einer Konsole, womit der Schlepper beim Beiseilen zum größten Teil frei von Belastungen bleibt.

Pfanzelt Steckanbauseilwinden bestehen aus einem variablen Baukastensystem und können so optimal an fast alle gängigen Schleppertypen angepasst werden. Die Technik ist dabei die Gleiche. Garanten für höchste Zuverlässigkeit und Langlebigkeit der Seilwinde sind sowohl das im Windenaggregat verwendete Präzisions-Schneckenradgetriebe als auch die Mehrscheiben-Sinterlamellenpakete.

Technische Details ► Seite 28
Technische Daten ► Seite 46

Technische Details, die überzeugen:

Abhängig von den Ansprüchen des Bedieners sind Steck- und Festanbauseilwinden mit verschiedener Zugkraft, Rückeschildbreite und Seilkapazität lieferbar.

- Beste Zugkraftverhältnisse von unterer zu oberer Seillage
- Beste Einbaulage trotz aufgebautem Kraftheber
- Große Aushubhöhe der Tragbergstütze (optional mit automatischer Anhängerkupplung)
- Sichere Kraftübertragung über im Ölbad laufende Stirn- und Schneckenradgetriebe
- Verstellbarer Seileinlauf (mechanisch oder hydraulisch)

Steck- und Festanbauwinden
Technische Daten

Steckanbau	SW0258	SW0306	SW0308
Zugkraft untere Seillage	80 kN	60 kN	80 kN
Zugkraft obere Seillage	56 kN	42 kN	56 kN
Seilkapazität	Ø 13 mm x 80 m	2 x Ø 11 mm x 100 m	2 x Ø 13 mm x 80 m
Rückeschildbreite	1.800 mm	2.000 mm	2.100 mm
Eigene Ölversorgung über Radialkolbenpumpe mit Saugfilter	●	●	●
Mehrscheiben-Lamellenkupplung Sintermetall, selbstnachstellend	●	●	●
Mehrscheiben-Lamellenbremse	●	●	●
Forstfunkanlage (B&B F10)	●	●	●
Aushubhöhe	ca. 850 mm	ca. 850 mm	ca. 850 mm
Untergriff	ca. 200 mm	ca. 200 mm	ca. 200 mm
Hubkraft	ca. 3,5 t	ca. 3,5 t	ca. 3,5 t

● Serie ○ Option - Nicht verfügbar

Große Typenvielfalt und breites Zubehörprogramm

Das Pfanzelt Produktprogramm bietet für jeden Einsatz und alle gängigen Schleppertypen unterschiedliche Lösungen. Neben den oben aufgeführten Steck- und Festanbauseilwinden sind weitere Ein- und Doppeltrommelseilwinden mit verschiedenen Seilkapazitäten und Zugkräften verfügbar.

Informationen zu den Typen und dem Zubehörprogramm erfragen Sie bitte bei unseren Werksbeauftragten.

Montage und Demontage

Der An- bzw. Abbau der Steckanbauseilwinde bzw. der Kombination aus Seilwinde und Ladekran dauert dank durchdachter Technik nur wenige Minuten. Der Schlepper ist somit kurzfristig auch für andere Einsätze verfügbar.

Zu beachten:
Zum Ermitteln der optimalen Seillänge muss von der maximalen Seilkapazität 10 % abgezogen werden.

Wichtig:
Bitte beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Bruchlast bei der Seilausstattung der Seilwinde.

50

Lösungskonzepte für unterschiedliche Einsätze

Aggregate und Fahrzeugwinden

Aggregate & Fahrzeugwinden

Die Pfanzelt Modulbaureihen für Fahrzeugwindensysteme bieten Seilwinden mit Hub- und Zugkräften von 30 bis 450 kN. Dabei stehen für verschiedene Einsatzzwecke unterschiedliche Windenantriebe zur Verfügung, die alle weitgehend wartungs- und verschleißfrei sind.

Für wechselnde Anforderungen bei Bedienkomfort, der Sicherheit im Einsatz und den unterschiedlichen Trägerfahrzeugen können sowohl anpassungsfähige Steuerungs- und Sicherungssysteme als auch unterschiedliche Seilspulsysteme kombiniert werden.

Zusätzlich kann die Seilwinde mit praktischem Zubehör wie Seilausstoßsystemen, elektronischer Zugkraftüberwachung oder Funksteuerungssystemen ausgestattet werden.

Die Vielseitigkeit der Produktpalette reicht von Standardwinden, wie Bergeseilwinden für Feuerwehr und THW, bis hin zu kundenspezifischen Systemlösungen.

Typische Einsatzgebiete:

- Rettungsfahrzeuge
- Lösch-, Rüst- und Gerätewagen
- Militärfahrzeuge
- LKWs für Bau, Landschafts- und Gewässerpflege
- Ölfeldfahrzeuge

Baukastensystem

Pfanzelt Seilwindenaggregate können über ein Baukastensystem individuell zusammengestellt werden.
Die hohe Flexibilität gilt sowohl für das Aggregat selbst, als auch für den Aufbau der einzelnen Komponenten - so kann zum Beispiel der Antrieb über einen Hydraulikmotor oder eine mechansiche Verbindung hergestellt werden.
Bei der Zusammenstellung stehen weiterhin verschiedene Trommelbreiten, angepasst an die benötigte Seillänge, zur Verfügung. Diese können auch kombiniert werden.

Bergewinde MYSELF

Sowohl in der Land- und Forstwirtschaft, als auch in der Umweltpflege, wird des Öfteren eine Seilwinde zum Bergen von Fahrzeugen oder Gerätschaften benötigt. Genau für diesen Einsatzzweck wurde die Frontbergewinde MYSELF konstruiert. Eine einfach aufgebaute, hydraulisch angesteuerte Seilwinde für das Schnellkuppeldreieck. Somit ist der An- und Abbau im Fall der Fälle einer Bergung im Handumdrehen erledigt.

Frontwinde MySelf	BW 0105	BW 0105 für Frontpolderschild
Zugkraft untere Seillage	50 kN	50 kN
Zugkraft obere Seillage	38 kN	38 kN
Schneckengetriebe im Ölbad	●	●
Spezialforstseil, hochverdichtet	Ø 12 mm x 50 m	Ø 12 mm x 50 m
Kupplung für Seilschnellauszug	Klauenkupplung	Klauenkupplung
Mittlere Seilgeschwindigkeit bei 80 l/min	10,1 m/min	10,1 m/min
Schildbreite	1.010 mm	1.600 mm
Gewicht (inkl. Seil)	ca. 200 kg	ca. 1.000 kg

Zu beachten:
Zum Ermitteln der optimalen Seillänge muss von der maximalen Seilkapazität 10 % abgezogen werden.

Wichtig:
Bitte beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Bruchlast bei der Seilausstattung der Seilwinde.

● Serie ○ Option - Nicht verfügbar

Rückeanhänger

Die Rückeanhänger von Pfanzelt sind je nachdem welche Schleppertechnik vorhanden ist, was geladen werden soll und welche Einsatzbedingungen vorherrschen in drei Produktgruppen erhältlich.

S-line Rückeanhänger

Modell S6
Das Modell S6 bildet den Einstieg in das Pfanzelt Rückeanhängerprogramm. Ein kompakter Rückeanhänger mit beachtlicher Leistung.

Modell S9 und S11
Außen kompakt und trotzdem ein kleines Kraftpaket für den Einsatz bei Privatwaldbesitzern und Semiprofi-Betrieben. Die S-line Rückeanhänger präsentieren sich wendig und produktiv.
▶ Seite 62

Profi Rückeanhänger

Mit der Profi Rückeanhänger Baureihe bietet Pfanzelt das umfangreichste Rückeanhängerprogramm auf dem Markt. Durch das spezielle Modulsystem kann der Anwender sich den Rückeanhänger speziell nach seinen Anforderungen zusammenstellen und dabei zwischen verschiedenen Gewichtsklassen, Bremssystemen, Ladekranen und umfangreichem Zubehör auswählen.

▶ Seite 76

logLINE Rückeanhänger

Die Baureihe der logLINE Rückeanhänger schließt das Pfanzelt Rückeanhängerprogramm mit drei Topmodellen nach oben hin ab. Kompromisslose und schlagkräftige Profitechnik zeichen diese Modelle aus.

▶ Seite 90

Rückeanhänger - Einsatzgebiete

Rücken im Bestand

Das Rücken im Bestand sowie der Transport auf der Forststraße fordern hohe Ansprüche an die Technik des Rückeanhängers. Eine ergonomische und sichere Arbeit garantiert neben der Schwenkdeichsel, mit großem Lenkeinschlag und zwei leistungsstarken Schwenkzylindern, auch die Bogieachse mit großer Übersteigfähigkeit.

Transport auf der Straße

Auch der Transport auf der Straße stellt Anforderungen an die Technik und Sicherheit des Rückeanhängers. Alle Pfanzelt Rückeanhänger sind optional mit einer Straßenzulassung für 25, 40 sowie 80 km/h erhältlich. Grundvoraussetzung dafür ist die länderspezifische Ausstattung des Rückeanhängers mit einer zulässigen Bremsanlage.

Transportsysteme

Verschiedene Wannensysteme ermöglichen den flexiblen Einsatz des ergonomisch angepassten Rückeanhängers. Die Pfanzelt Transportsysteme ermöglichen so den einfachen Transport von Ast- oder Strauchmaterial im Wald sowie auf der Straße. Speziell beim Straßentransport entfallen umfangreiche Sicherungsmaßnahmen.

Verbleibt diese dauerthaft auf dem Fahrzeug, schützt dies die Reifen vor Beschädigungen durch den Greifer.

Rundballenladebrücke

Für den einfachen und sicheren Transport von Rundballen steht im Pfanzelt Zubehörprogramm eine Rundballenladebrücke zur Verfügung.

Unabhängig informiert.

Kaufberater Rückeanhänger
Was ist bei Kauf zu beachten?

Zuerst sollte man sich darüber klar werden, was man genau von wo nach wo transportieren will. Denn der Anhänger sollte auf Anhieb zu dem passen, was man wirklich braucht. Daher sind zur Vorauswahl Checklisten durchaus sinnvoll.

Die Holz-Checkliste – Was soll transportiert werden?

- Brennholz, Meterstücke oder Bündel?
- Kurzholz und/ oder Langholz?
- Hackmaterial oder Schüttgüter?
- Kipperpritsche, Wechselaufbauten?

Die Schlepper-Checkliste

Hier gehen wir von landwirtschaftlichen Schleppern aus, die auf dem Acker, auf Feldwegen und auf öffentlichen Straßen genutzt werden. Berücksichtigt werden muss hier:

- Motorleistung: passt diese zur Anhängergröße?
- Leistung der Arbeitshydraulik: kann der Kran des Anhängers versorgt werden, oder ist eine eigene Hydraulikanlage nötig?
- Bremssystem: Verfügt der Schlepper über eine Druckluftrbremsanlage oder wird eine Auflaufbremse benötigt?
- Sollen mehrere, unterschiedlich ausgerüstete Schlepper den neuen Frostanhänger ziehen können?

Die Fahrweg-Checkliste

Bei Forstanhängern setzt man oft voraus, dass diese sowohl im Wald als auch auf öffentlichen Straßen fahren dürfen. Trotzdem sollte man sich über Folgendes klar werden:

- Muss der Händer auch auf Rückegassen fahren können?
- Soll er auf öffentlichen Straßen fahren können und hier mit Beladung und mit welcher Geschwindigkeit?

Die Ausrüstungs-Checkliste

Diese Checkliste ist erst dann an der Reihe, wenn die vorausgegangenen Checklisten 1-3 abgeklärt sind!

- Reichweite des Krans
- Geländegängigkeit, zweckmäßiger Bogiefreiraum
- Kranbedienung von einem Bedienerstand aus, per Fernbedienung oder vom Fahrerhaus des Schleppers aus?
- Allradantrieb des Hängers: Nicht erforderlich - Hilfsantrieb für schwierige Passagen, oder vollwertiger Permanentantrieb?

Zentralrohr oder Rahmen?

Generell ist ein Zentralrohr verwindungssteif, - eine ideale Eigenschaft für einen Forstanhänger. Zudem kann man die Rungen auf dem Zentralrohr verschieben und diese so den gerade angesagten Holzlängen anpassen. Auch lässt sich, wie im Bild, die hintere Runge per Teleskoprohr nach hinten verschieben, wenn längeres Holz geladen wird. Dabei verschiebt sich aber auch der Ladungsschwerpunkt nach hinten. Man sollte daher darauf achten, dass auch die Tandemachse nach hinten verschoben werden kann, damit auf keinen Fall eine negative Deichsellast an der Anhängekupplung entsteht und der Schlepper an Traktion verliert.
Das Schutzgitter muss so stabil sein, dass man sich auch bei Bergabfahrt mit schiebender Beladung dahinter sicher fühlen kann.
Ein Rahmen aus U-Profilen ermöglicht im Gegensatz zum Zentralrohrrahmen eine Ladefläche.

Wenn der Forstanhänger zum Vollprofi wird…

Vor ein paar Jahren war der „Rückeanhänger“ für landwirtschaftliche Traktoren ein Gerät, das vorwiegend im Wald auf eigenem Grund gefahren wurde. Jetzt wird ein Forstanhänger mit einem landwirtschaftlichen Traktor überwiegend auf Forststraßen und auf öffentlichen Straßen eingesetzt, vielleicht sogar für einen Transport über einige Kilometer bis zum nächsten Lagerplatz oder Kunden. Denn hier hat der schnell fahrende landwirtschaftliche Schlepper deutliche Vorteile gegenüber einem spezialisierten Forstschlepper. Das hat die Konsequenz, dass die richtigen Zulassungen, Abnahmen und Genehmigungen sowohl für den Forstbetrieb als auch für den Straßenbetrieb vorhanden sein müssen.

Worauf es im Profi-Bereich ankommt, wurde in einem Interview mit der Firma Pfanzelt erörtert, welche in Deutschland konstruiert und fertigt, und daher alle Erfordernisse und Vorschriften auf kurzem Wege in ihre Produktlinien einfließen lassen kann.

Die Gebrauchswertprüfung des KWF gibt Sicherheit

Zu beachtende Vorschriften gibt es bündelweise: EU, Berufsgenossenschaften, StVZO, UVV, Kranvorschriften. Verantwortlich ist immer der Betreiber (Tabelle S. 60, Sp. 12). Um sicher zu gehen, empfiehlt es sich, nach der Gebrauchswertprüfung durch das „KWF - Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik“ zu fragen. Wenn ein Anhänger das Prüfsiegel des KWF hat, kann man sicher sein, dasss

Beim S-line Rückeanhänger sind auch Querladungen durch die um 90° drehbaren Rungen möglich.

eine objektive, unabhängige Stelle den Anhänger genau unter die Lupe genommen hat und dass die oben genannten Vorschriften eingehalten werden.

Die Tandemachse

Ein echter Forstanhänger sollte 4 bremsbare Räder an einer Tandemachse haben, um einen gleichmäßig niedrigen Bodendruck zu gewährleisten. Der Pendelweg muss ausreichen, um die Wurzelstöcke oder Gräben, die im vorgesehnene Einsatzgebiet vorkommen, überfahren zu können. (z.B. 300 ... 500 mm).

Der Kran

Er gehört zum Forstanhänger und muss auf diesen abgestimmt sein. Die wichtigsten Kriterien sind:

- Die Hubkraft sollte reichlich bemessen sein (z.B. 40 kNm = Hubkraft von 2 t bis 2 m Abstand vom Schwenkwerk.)
- Wird vom Polter geladen oder muss der Kran auch Stämme beiziehen können? Im ersteren Fall sind Teleskopabstützungen (statt Gelenkstützen, „Flap down“) ratsam, weil man dann näher an das gepolterte Holz heranfahren kann. Im zweiten Fall ist auf eine hohe Teleskopzugkraft und –Geschwindigkeit zu achten.
- Wird nur in der Ebene oder auch am Hang beladen, wo man ein hohes Schwenkwerk (min. 15 kNm) braucht?
- Bedienstand mit rutschsicherer Standfläche, Rückenschutz, die Bedienhebel in ermüdungsfreier Position? Sichere Auf- und Abstiege, denn beim Auf- und Absteigen passieren die meisten Unfälle.

Der Laderaum

In den Abbildungen 1 und 2 ist ein Rungekorb für Stammholz gezeigt. Für buschiges Energieholz und Kronenmaterial ist ein Wanneneinsatz lieferbar. Auch Kipperpritsche könnte als Wechselaufbau eingesetzt werden.

Die Lenkdeichsel

Die Lenkdeichsel ist für einge Kurven im Bestand unverzichtbar. Bei der Straßenfahrt muss die Lenkdeichsel formschlüssig arretiert werden. Dies sollte vom Fahrerstand aus mti 1-Mann-Bedienung möglich sein, um nicht umständlich Bolzen einfädlen zu müssen.

Nutzlast oder Gesamtgewicht?

Für die Arbeit im Forst ist die Nutzlast maßgebend, die vom Hersteller nach rein technischen Kriterien bestimmt wird. Für die Straßenfahrt ist das zulässige Gesamtgewicht maßgebend (Tabelle S. 60, Sp. 6).

Ölversorgung des Krans

Diese kann vom Schlepper aus erfolgen. Dann sollten für einen 40-kNm-Kran min. 25 l/min wirklich bereitgestellt werden und zwar auch bei niedriger Motordrehzahl.

Wenn der Anhänger eine eigene Ölpumpe hat, die durch die Zapfwelle des Schleppers angetrieben wird, ist folgendes zu beachten:

- Der Kran muss auch bei niedriger Zapfwellendrehzahl noch zügig arbeiten können. (Der Richtwert liegt hierbei bei ca. 50 l/min. bei 500 U/min. Zapfwellendrehzahl)
- Die Pumpe muss die höchste vorkommende Zapfwellendrehzahl noch sicher aushalten können.

Waldarbeit und Straßenfahrt

Die Tabelle auf Seite 60 fasst zusammen, was bei der Waldarbeit sowie bei Straßenfahrt beachtet werden muss.

Im Wald ist die Nutzlast entscheidend (Sp 6). Ansonsten liegt vieles im Ermessen des Fahrers (Zeile 1), solange die einschlägigen Vorschriften erfüllt sind.

Ergonomischer Aufstieg, Rückstütze und Handschutz sind vom KWF bei Bedienständen vorgeschrieben.

Auf öffentlichen Straßen zählt das zulässige Gesamtgewicht. Dieses kann geringer werden, je höher die zulässige Geschwindigkeit ist, da stets die gleiche Bremsverzögerung erreicht werden muss.

Ferner müssen die Reifen für das geplant Gesamtgewicht bei der geplanten Geschwindigkeit zugelassen sein.

Die Einhaltung der Vorschriften (Spalte 8 - 11) muss der Hersteller schriftlich bestätigen. Ideal ist die Bestätigung durch einen unabhängigen Prüfer.

Ein Zertifikat über eine bestandene Gebrauchswertprüfung des KWF ist nicht vorgeschrieben, gibt aber größtmögliche Sicherheit.

Hydraulische, pneumatische oder Auflauf-Bremse?

Die Art der Bremse richtet sich nach dem Schlepper. Will man unabhängig von der Bremsanlage des Schleppers sein, dann ist eine Auflaufbremse des Anhängers angebracht. Diese kann eine Straßenzulassung bis zu einer Geschwindigkeit von 40 km/h erhalten. Bei einer Auflaufbremse sollte man auch darauf achten, dass man mit dieser ggf. auch rückwärts fahren kann. Dazu ist eine entsprechende Konstruktion der Auflaufbremse erforderlich, denn eine manuelle Sperrung ist laut StVZO nicht zulässig. Will man aus Sicherheitsgründen beim Rückwärtsfahren im Forst auch bremsen können, so ist nochmals eien spezielle Rückwärts-Bremssteuerung der Auflaufbremse vom Schlepper aus erforderlich.

Leichte oder schwere Baureihe?

Die Firma Pfanzelt hat einen leichteren, preiswerten Forstanhänger, S-line genannt, für 9,2 t Nutzlast und mit einer max. Gesamthöhe von 2,49 m, und eine schwerere Baureihe, Profi-Rückewagen genannt, für 9-15 t Nutzlast.
Die schwereren Baureihen empfehlen sich natürlich für Vollprofis mit hoher Auslastung des Forstanhängers. Die Profi-Baureihen können aber auch erforderlich werden, wenn man Zusatzeinrichtungen braucht, wie z.B. eine niedrig angeordnete Kugelkopf-Kupplung oder einen aufschaltbaren Antrieb der Räder, der über schwierige Passagen im Wald hinweg hilft. Auch eine Fülle von Optionen eröffnet sich hier, bis hin zu einer Fernsteuerung des Krans, oder zu einer Steuerung des Krans von der Fahrerkabine des Rückewagens aus.

Bei beladenen Straßenfahrten ist eine Auflauf- bzw. Druckluftbremsanlage gesetzlich vorgeschrieben.

Service und Ersatzteile

Nicht zuletzt ist muss ein guter Service und ein schneller Ersatzteildienst sichergestellt sein. Dies ist ein wichtiges Kriterium für die Kaufentscheidung. Denn nichts kostet mehr als lange Ausfallzeiten in kritischen Situationen.

Dr. Johannes Sebulke, Fachjournalist und Berater für Forsttechnik

Was im Wald und auf öffentlichen Straßen zu beachten ist

	Zulässige Geschwindigkeit	Beleuchtung	Betriebsbremse	Lenkdeichsel	Kotflügel vorgeschrieben	Maßgebl. Gewicht to	Reifenbestimmung	Vorschriften			
								Eu-Ri-UVV-Ri	Kran-Prüfbuch	StvZO	Haftung des Betreibers
im Wald	Ermesen des Fahrers				nein	Nutzlast	nach Last	+	+	-	+
auf öffentlich Straßen	25 km/h	erforderlich gemäß StvZo	ja, beladen mit 5,5 m/s² Verzögerung	muss vorschlüssig arretierbar sein	nein	Zulässige Gesamtgewicht	nach Last und zul. Geschwindigkeit	+	-	+	+
	40 km/h				ja			+	-	+	+
	50 km/h				ja			+	-	+	+

Die KWF-Gebrauchswertprüfung bestätigt die Einhaltung der o.a. Vorschriften.

Profitechnik zum Einstiegspreis.
Der Profi Rückeanhänger P11+

Für alle im Forst, die einen Rückeanhänger für größere Aufgaben suchen, bietet das Pfanzelt Profi Programm die richtige Technik zum attraktiven Aktionspreis.

Profi Rückeanhänger P11+

Große Leistung mit 9 t Nutzlast und kompakte Abmessungen charakterisieren den Rückeanhänger P11+, die ideale Allround-Maschine.

Technsiche Daten ► Seite 86

S-line Rückeanhänger

S-line Rückeanhänger

Die Pfanzelt S-line Rückeanhänger sind speziell für den Einsatz bei Privatwaldbesitzern und Semiprofi-Betrieben ausgelegt. Dabei hat die Zuverlässigkeit der Technik natürlich den selben Stellenwert wie beim Profi. Die Aufgabenstellung ist jedoch eine Andere.

Kennzeichnend für die S-line Rückeanhänger sind ihre kompakten Abmessungen, die in Kombination mit einem kleineren Schlepper eine hohe Wendigkeit ermöglichen, gleichzeitig aber genug Raum für einen leistungsfähigen Rückeanhänger bieten.

Wichtiges Entscheidungskriterium beim Kauf eines Rückeanhängers ist heute die Sicherheitsausstattung. Pfanzelt Rückeanhänger bieten alle von KWF, FPA, und der BG geforderten Sicherheitsaspekte.

Technische Daten ► Seite 72

Die Typen

Rückeanhänger S6
Das Modell S6 bildet den neuen Einstieg in das Pfanzelt Rückeanhängerprogramm. Ein kompakter Rückeanhänger mit beachtlicher Leistung.

Rückeanhänger S9
Präsentiert im Jahr 2009 ist der S-line Rückeanhänger S9 (alte Bezeichnung 9242) heute der Verkaufsschlager der S-line Baureihe. Optional kann der kompakte Rückeanhänger mit einer hydraulischen Auflaufbremse ausgestattet werden.

Rückeanhänger S11
Ausgestattet mit einer größeren Stirngitterfläche und einer um 45 cm längeren Ladefläche bietet das Modell S11 die bewährte Technik der S-line Rückeanhänger bei einer größeren Ladekapazität.

S-line Rückeanhänger live im Einsatz.
youtube.com/pfanzeltTV

Technische Details, die überzeugen:

- Nutzlast im Wald 6, 9,2 bzw. 11 t
- Doppelrahmen aus Spezialstahl
- Betriebserlaubnis für öffentliche Straßen mit 25 bzw. 40 km/h
- Moderne und leistungsstarke Profikrane
- Groß dimensioniertes Schwenkwerk für kraftvolles Schwenken gegen den Hang
- Eigenölversorgung mit geschützt in der Deichsel verbauter Kolbenpumpe (optional)
- Zubehör für Forstprofis: Energieholzpaket, Langrahmenversion und Kranseilwinde (S9, S11)

transportBOX

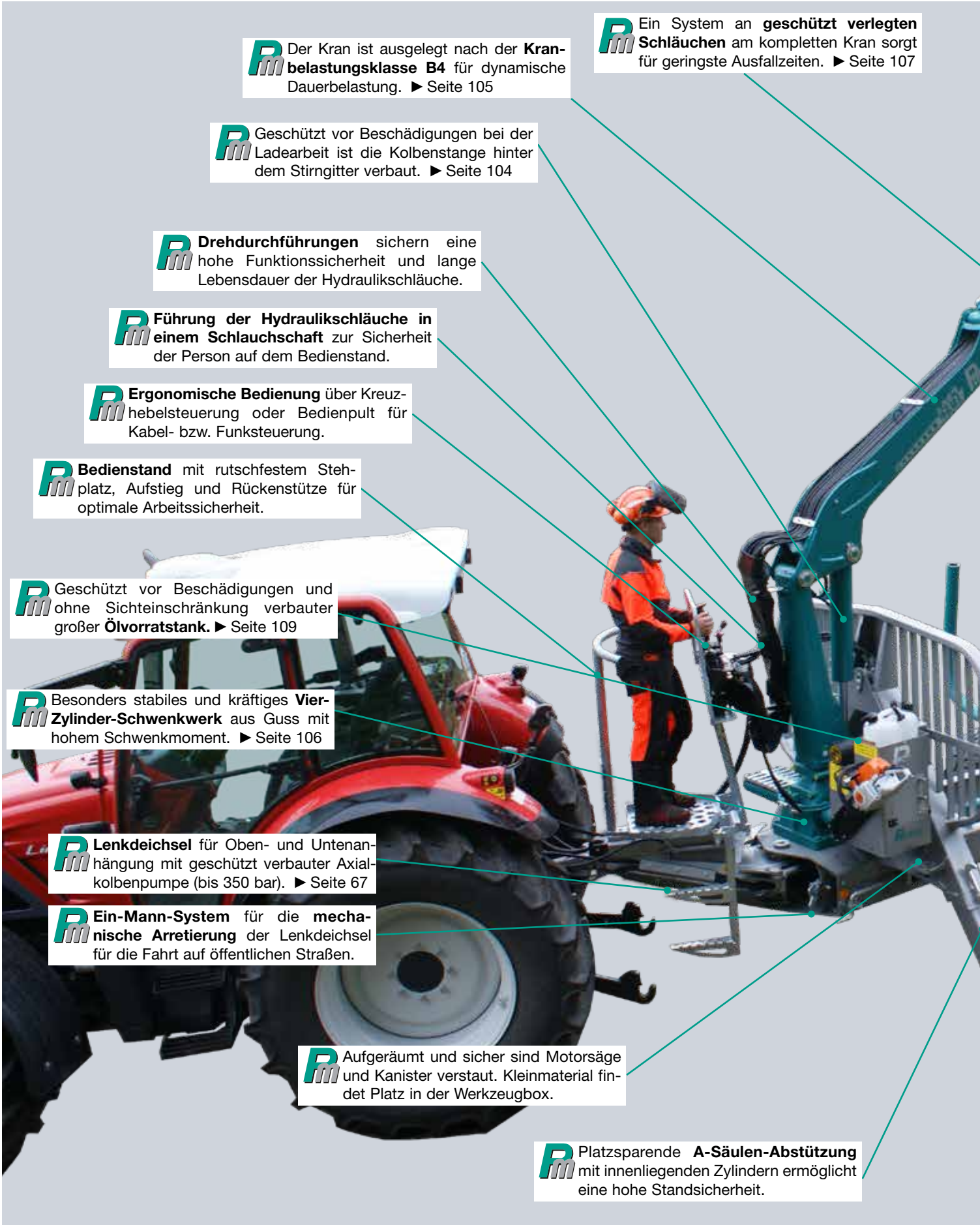
Die praktische transportBOX ermöglicht den aufgeräumten und sicheren Transport von Werkzeug und Material im Wald und auf der Straße. Ausgestattet mit zwei Gasdruckdämpfern und einem Aufnahmebock für ein Schnellkuppeldreieck ist die Bedienung einfach und komfortabel.

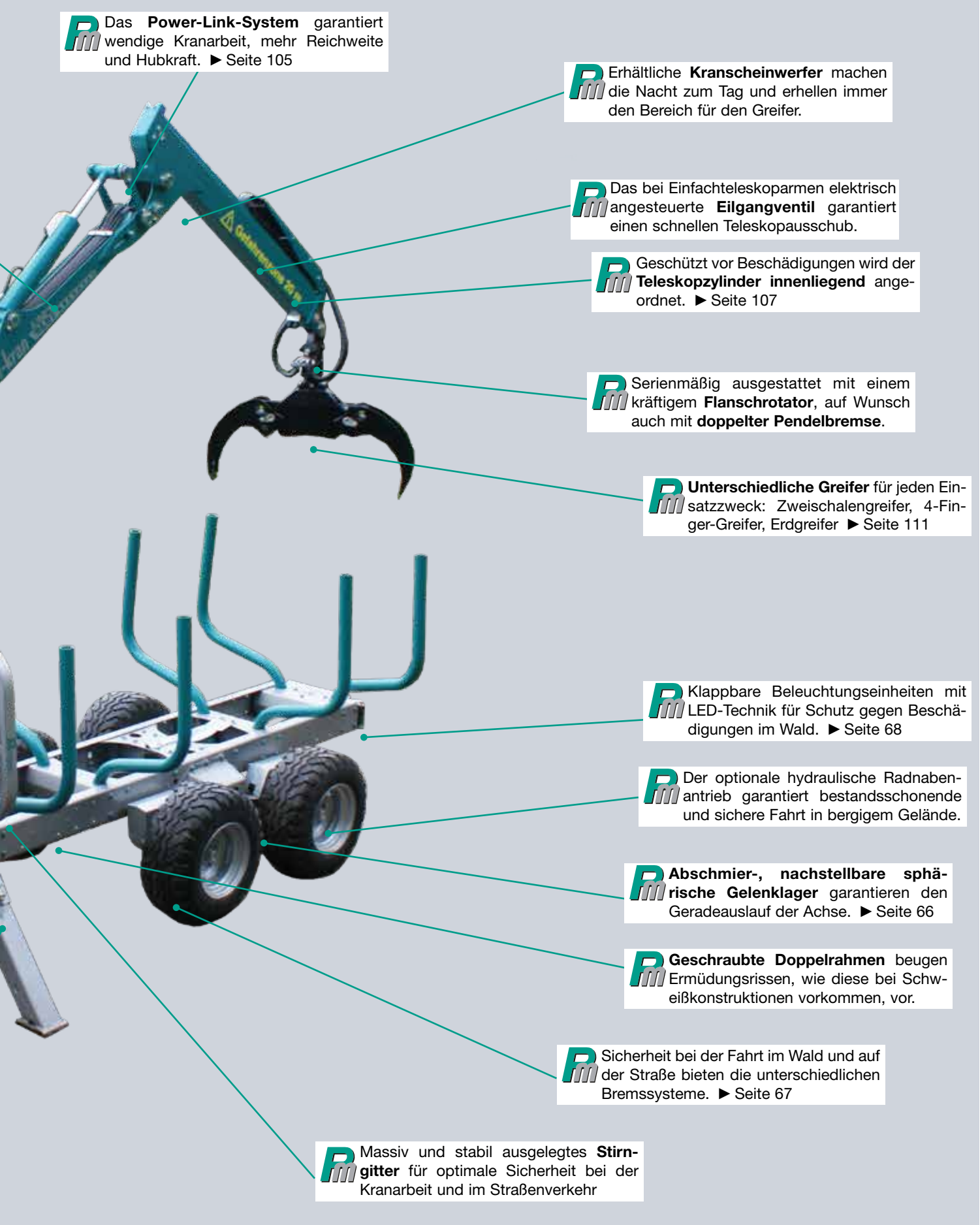
Technische Daten	transportBOX
Breite	1.500/ 1.050 mm
Tiefe	800 mm
Höhe	900 mm
Sonstiges	**Selbstbausatz, feuerverzinkt**
Gewicht	ca. 170 kg

Geprüfte Qualität:

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

S-line Rückeanhänger
Technische Details auf einen Blick




Das **Power-Link-System** garantiert wendige Kranarbeit, mehr Reichweite und Hubkraft. ▶ Seite 105
Erhältliche **Kranscheinwerfer** machen die Nacht zum Tag und erhellen immer den Bereich für den Greifer.
Das bei Einfachteleskoparmen elektrisch angesteuerte **Eilgangventil** garantiert einen schnellen Teleskopausschub.
Geschützt vor Beschädigungen wird der **Teleskopzylinder innenliegend** angeordnet. ▶ Seite 107
Serienmäßig ausgestattet mit einem kräftigem **Flanschrotator**, auf Wunsch auch mit **doppelter Pendelbremse**.
Unterschiedliche Greifer für jeden Einsatzzweck: Zweischalengreifer, 4-Finger-Greifer, Erdgreifer ▶ Seite 111
Klappbare Beleuchtungseinheiten mit LED-Technik für Schutz gegen Beschädigungen im Wald. ▶ Seite 68
Der optionale hydraulische Radnabenantrieb garantiert bestandsschonende und sichere Fahrt in bergigem Gelände.
Abschmier-, nachstellbare sphärische Gelenklager garantieren den Geradeauslauf der Achse. ▶ Seite 66
Geschraubte Doppelrahmen beugen Ermüdungsrissen, wie diese bei Schweißkonstruktionen vorkommen, vor.
Sicherheit bei der Fahrt im Wald und auf der Straße bieten die unterschiedlichen Bremssysteme. ▶ Seite 67
Massiv und stabil ausgelegtes **Stirngitter** für optimale Sicherheit bei der Kranarbeit und im Straßenverkehr

S-line Rückeanhänger
Technische Details, die überzeugen

U-Profil-Doppelrahmen (S9, S11)

Der Rahmen des S-line Rückeanhängers ist mit zwei U-Trägern aus Spezialstahl als geschraubter Doppelrahmen ausgeführt. Dieses System ist auch im LKW-Bau weit verbreitet. Verwindungskräfte die beim Arbeiten mit dem Ladekran und beim Fahren im Gelände entstehen, müssen durch den Rahmen aufgenommen werden. Um dies zu ermöglichen ist dieser aus U-Profilen gefertigt und über Spezialbundschrauben komplett verschraubt. Ermüdungsrisse, wie sie bei geschweißten Konstruktionen vorkommen, sind damit nahezu ausgeschlossen.

Sobald die letzten beiden Rungen gedreht wurden, kann der Rückeanhänger auch mit Meterholzbündeln bzw. losem Meterholz quer zur Fahrtrichtung geladen werden.

Bogieachse

Die Bogieachse der Pfanzelt Rückeanhänger bietet Standsicherheit bei der Kranarbeit und eine größtmögliche Geländegängigkeit bei der Fahrt, speziell in Rückegassen. Die gleichmäßige Verteilung des Bodendrucks ist ein zusätzlicher Vorteil.

Die Lagerung (nur S9, S11) der Bogieachse erfolgt in abschmier- und nachstellbaren sphärischen Gelenklagern. Damit ist ein korrekter Geradeauslauf auf Jahre sichergestellt.

Bremssystem und Straßenzulassung

S-line Rückeanhänger sind serienmäßig mit einer Bremsanlage ausgestattet. Die schmalen Membranbremszylinder werden mit einer Schutzhaube komplett verkapselt verbaut. Somit kann die Bremsanlage nicht durch Stöcke oder die Greifzange beschädigt werden.

- **S6**
  Serie: Hydrl. 2-Rad-Bremse
  Option: 2-Rad-Auflaufbremse
- **S9**
  Serie: Hydrl. 2-Rad-Bremse
  Option: Hydrl. 4-Rad-Bremse, 4-Rad-Auflaufbremse, 4-Rad-Druckluftbremse
- **S11**
  Serie: 4-Rad-Druckluftbremse

Bei der **hydraulischen Auflaufbremse (S9)** *made by Pfanzelt* wird die Bremskraft ohne störanfällige Gestänge oder Bowdenzüge hydraulisch von der Auflaufeinrichtung zu den Bremsen übertragen. Für mehr Sicherheit bei Rückwärtsfahrten und im Gelände wird die Auflaufbremse mit einer zusätzlichen hydraulischen Bremse, die über ein Schleppersteuergerät manuell bedient werden kann, kombiniert.

Lenkdeichsel

Der S-line Rückeanhänger verfügt serienmäßig über eine schwenkbare Deichsel mit hohem Lenkeinschlag. Zwei starke Hydraulikzylinder sichern eine zuverlässige Bedienung auch beim Schwenken des beladenen Rückeanhängers gegen den Hang. Bei Straßenfahrten kann die Lenkdeichsel mechanisch arretiert werden.

Bei den Modellen S9 und S11 kann die Deichsel wahlweise für Unten- oder für Obenanhängung geliefert werden.

LED Beleuchtung mit Blinkerüberwachung

Die Beleuchtungseinrichtung mit LED Leuchten ist im Rahmen integriert. Um die Leuchten bei der Arbeit im Wald zu schützen, können diese eingeklappt werden und sind somit vor Beschädigungen sicher.

Straßenfahrten bis 40 km/h (S9, S11)

Fahrten auf öffentlichen Straßen sind auch mit Beladung bei Pfanzelt problemlos möglich. Mit der TÜV-Abnahme kann der Rückeanhänger für Straßenfahrten mit 25 oder 40 km/h zuge-lassen werden.

Für die 40 km/h Zulassung muss der Rückeanhänger mit einer hydraulischen Auflaufbremse oder einer Druckluftbremse ausgestattet sein.

Schnittgutwanne

Die feuerverzinkte Schnittgutwanne ist ausgelegt für den Transport von Ast- und Schnittmaterial.

Bodenwanne

Für den kombinierten Transport von Stammholz und Astmaterial eignet sich die Bodenwanne.

Rundballenladebrücke

Komfortables Laden und Transportieren von Rundballen erlaubt die Rundballenladebrücke. Spezielle Greiferaufsätze ermöglichen das leichte Manipulieren der Rundballen.

uniDRIVE (Option bei S9, S11)

Der neue hydraulische Radantrieb uniDRIVE von Pfanzelt setzt neue Maßstäbe beim Preis-Leistungs-Verhältnis und ist für Pfanzelt S-line (außer Modell S6) und Profi Rückeanhänger (P11 und P13) lieferbar.

uniDRIVE - Technik im Detail
youtube.com/pfanzeltTV

Hydraulischer Radnabenantrieb (Option bei S9, S11)

Der Radnabenantrieb, *made by Pfanzelt,* überzeugt durch Vorteile im Wald und auf der Straße. Denn neben der guten Straßentauglichkeit können im Forst auch Ketten aufgezogen werden.
Der Radnabenantrieb ist mit einer elektrischen Bedieneinheit (Bild unten) ausgestattet, mit der der Fahrer den Antrieb aus der Schlepperkabine steuern kann. Dies erlaubt es dem Bediener zwischen dem einfachen Antrieb für Vor- und Rückwärtsfahren und einer Berganfahrhilfe umzuschalten.

S-line Rückeanhänger
Technische Details S6

Doppelrahmen (S6)

Der Rahmen des Rückeanhängers S6 ist als geschraubter Doppelrohrrahmen aufgebaut. Der Laderaum kann so flexibel für unterschiedliche Stammlängen genutzt werden. Meterholz kann ohne Umbauten quer aufgeladen werden.

Krangeometrie

Das Kniehebelsystem des Forstkranes, auch Power-Link-System genannt, zwischen Hauptarm und Knickarm garantiert eine optimale Krangeometrie für die Ladearbeit. Auch das Laden direkt am Stirngitter ist somit möglich.
Geschützt vor Beschädigungen, beim Be- und Entladen des Rückeanhängers, sind beide Hydraulikzylinder über dem Hauptarm angeordnet. Der Teleskopzylinder ist innenliegend verbaut.

Ergonomische Bedienung

Der Bedienstand auf der Deichsel bietet dem Bediener einen übersichtlichen und außerhalb des Gefahrenbereichs gelegenen Arbeitsplatz mit optimaler Sicht. Die Kransteuerung, die über zwei Kreuzhebel mit je einem elektrischen Schalter verfügt, ermöglicht eine leichte und komfortable Bedienung des Kranes.

Schlauchverlegung

Eine geschützte Verlegung der Hydraulikschläuche vom Steuerblock bis in die Kranspitze sichert geringe Ausfallzeiten und höchste Sicherheit bei der Arbeit.

Bei Pfanzelt wird deshalb höchste Priorität darauf gelegt, dass die Hydraulikschläuche über den kompletten Kran gesichert bzw. innenliegend verbaut sind.

Abstützung

Geschützt vor Beschädigungen bei der Ladearbeit, sind die Zylinder der A-Säulen-Abstützung innenliegend verbaut. Die Bauweise als Teleskopabstützung erlaubt eine sichere Abstützung in engen Beständen sowie im Hang. Sie macht es zudem möglich, eng an das Polder heranzufahren und so die volle Hubkraft des Ladekranes auszunutzen.

S-line Rückeanhänger
Technische Daten

Rückeanhänger	S6	S9	S11
Rahmenkonstruktion	geschraubter Doppelrahmen	Doppelrahmen U-Profil aus Spezialstahl	
Bogieachse	•	•	•
Stirngitterfläche	1,40 m²	1,92 m²	2,25 m²
Länge Ladefläche	3.500 mm	4.000 mm	4.450 mm
Hydraulische Schwenkdeichsel mit 2 Zylindern	•	•	•
Rungenpaare	3 + 1	4	4
Nutzlast auf nicht öffentl. Straßen	6 t	9,2 t	11 t
Zulässiges Gesamtgew. auf öffentl. Straßen	bis zu 6 t	bis zu 9,2 t	11 t
Leergewicht mit Kran	ca. 1,7 t	ca. 2,97 t	ca. 3,58 t
Beleuchtung	gem. StVZO, im Rahmen integriert, klappbar		
TÜV Zulassung 25 km/h	•	•	•
Bedienstand auf Deichsel	•	•	•
Bremsanlage	2-Rad hydrl.	2-Rad hydrl.	4-Rad-Druckluftbremse
Bremsfläche	300x60 mm, 6-Loch-Felge	300x90 mm, 8-Loch-Felge	300x90 mm, 8-Loch-Felge
Bereifung	11.5/80 15,3 Rillenprofil	380/55-17“ 14 PR Rillenprofil	480/45-17“ 12 PR Rillenprofil
Felge mit Ventilschutz	•	•	•
Ladekran	**LK 2764**	**LK 4267**	**LK 4272**
Reichweite	6.200 mm	6.370 mm	7.200 mm
Hubmoment netto	27 kNm	40,5 kNm	40,5 kNm
Schwenkmoment	10,4 kNm	15,2 kNm	15,2 kNm
Kransteuerung	8-fach mechanisch, 2 Kreuzhebel mit 2 elektrischen Funktionen (Wippe) für Greifer und Teleskop		
Zweischalengreifer	• Pm 150	• Pm 230	• Pm 230

Stauraum

Speziell angepasste Halter für Motorsäge und Kraftstoffkanister und ein zusätzliches Staufach, das mit einem Deckel verschlossen werden kann, sorgen für genügend Stauraum bei der Waldarbeit.

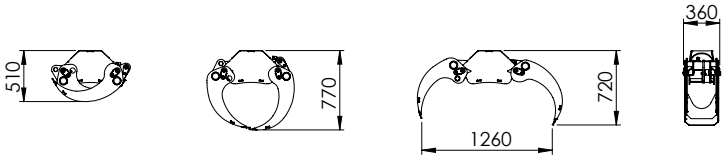
Zubehörprogramm	S6	S9	S11
Hydraulik			
Hydraulische Eigenölversorgung, inkl. Gelenkwelle	○	○	○
Bereifung			
380/55-17“ Rillenprofil, mit Ventilschutz	○	●	–
480/45-17“ Rillenprofil, mit Ventilschutz	–	○	●
520/50-17“ Stollenprofil, mit Ventilschutz	–	○	○
Brems- und Antriebssysteme			
Hydraulische 4-Rad-Bremse	–	○	○
Auflaufbremse	○ (2-Rad)	–	–
Hydraulische Auflaufbremse	–	○ (4-Rad)	–
4-Rad-Druckluftbremsanlage	–	○	●
Hydraulischer Radnabenantrieb	–	○	○
uniDRIVE	–	○	○
Ladekrane			
Ladekran LK 4272 7.200 mm, 40,5 kNm	–	○	●
Ladekran LK 4280 7.850 mm, 41 kNm	–	–	○
4-Finger-Greifer (Querschnitt 0,23 m²)	–	○	○
Greiferaufsatz für Rundballen	–	○	○
Kranbedienung über EHC-Steuerblock mit Autec Kabel- bzw. Funkbedienteil	–	○	○
Kranseilwinde mit Funk, Zugkraft 1,5 t	○	○	○
Pendel mit innenlieg. Schlauchdurchführung	–	○	○
Kran-Betriebsstundenzähler	○	○	○
Rahmen und Aufbau			
Langrahmen-Version (Ladelänge 4.450 mm)	–	○	●
Schnittgutwanne bzw. Bodenwanne	○	○	○
Rundballenladebrücke	–	○	○
TÜV-Abnhame 40 km/h (gültig für Deutschland)	–	○	○

● Serie ○ Option – Nicht verfügbar

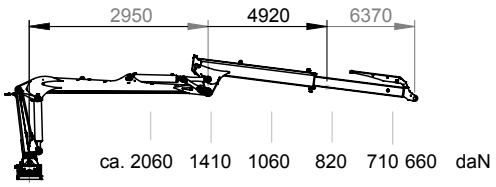
S-line Rückeanhänger
Abmessungen

S-line Rückeanhänger		S6	S9	S11
A [mm] Gesamtlänge		5.475	6.040	6.490
B [mm] Ladelänge		3.740	4.010	4.460
C [mm] Außenbreite	max.[1]	1.825	2.260	2.260
	min. [2]	1.800	2.130	2.230
D [mm] Höhe Zugöse Obenanhängung	max.[1]	855	925	935
	min.[2]	825	850	865
D [mm] Höhe Zugöse Untenanhängung	max.[1]	---	530	540
	min.[2]	---	450	460
E [mm] Gitterhöhe über Zugöse (bei Untenanhängung + 397 mm		1.100	1.180	1.320
G [m²] Ladequerschnitt			1,92	2,25
h [mm] Höhe von Achsmitte		2.265	2.060	2.350
H [mm] Gesamthöhe	max.[1]	2.650	2.490	2.780
	min.[2]	2.620	2.415	2.715
I [mm] Zugöse zu Stützen		1.665	1.950	1.950
J [mm] Achsmitte zu Stirngitter		2.340	2.235	2.385
K [mm] Höhe Bereifung (statischer Halbmesser)	max.[1]	385	430	430
	min.[2]	355	355	355
L [mm] Außenbreite Rungen		1.800	2.040	2.040
M [mm] Höhe Kransäule		---	1.590	1.880
N [mm] Spurweite Achse		1.420	1.750/ 1.640 ALB	1.750
n [mm] Achsabstand		900	1.120	1.120
O [mm] Achsmitte zu Flanschfläche Kran		---	470	470
P [mm] Höhe Runge zur Achsmitte		1.440	1.560	1.680
Q [mm] Außenbreite Stützen ausgefahren		2.190	2.970	2.970

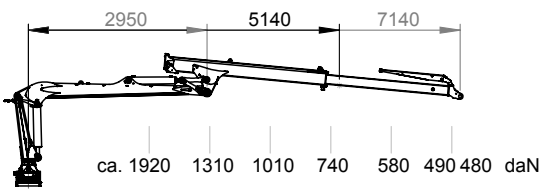
Greifer PM 230/ Greifer PM 230 4-Finger



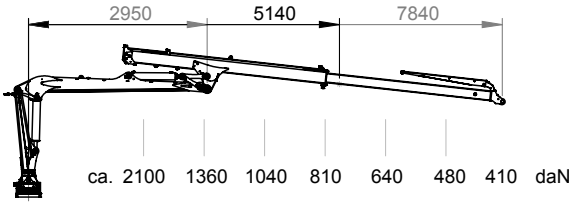
Kran 4267



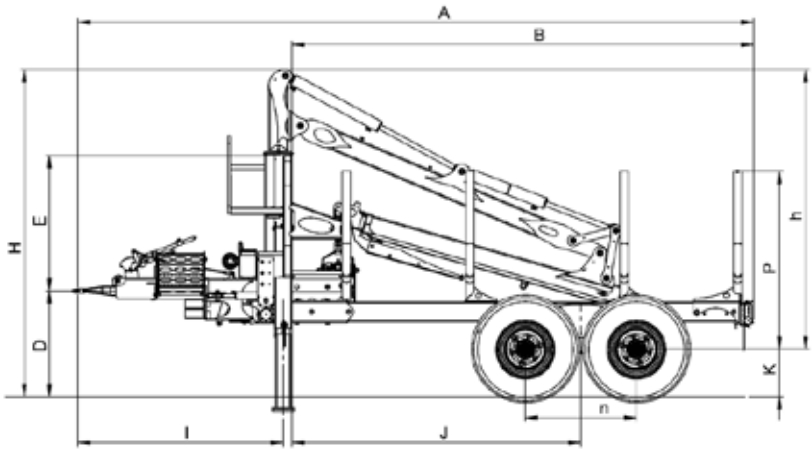
Kran 4272

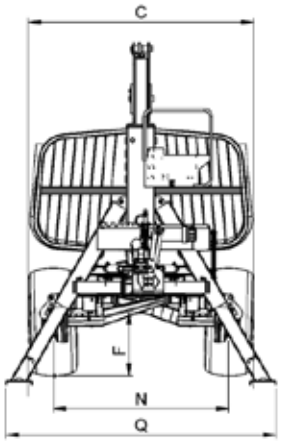


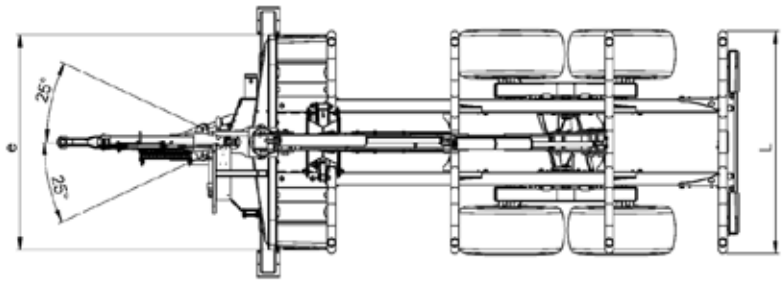
Kran 4280

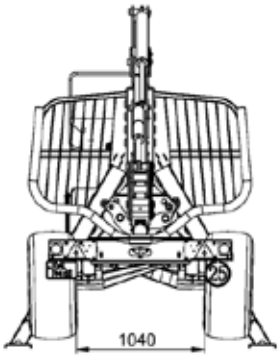


S-line Rückeanhänger S6

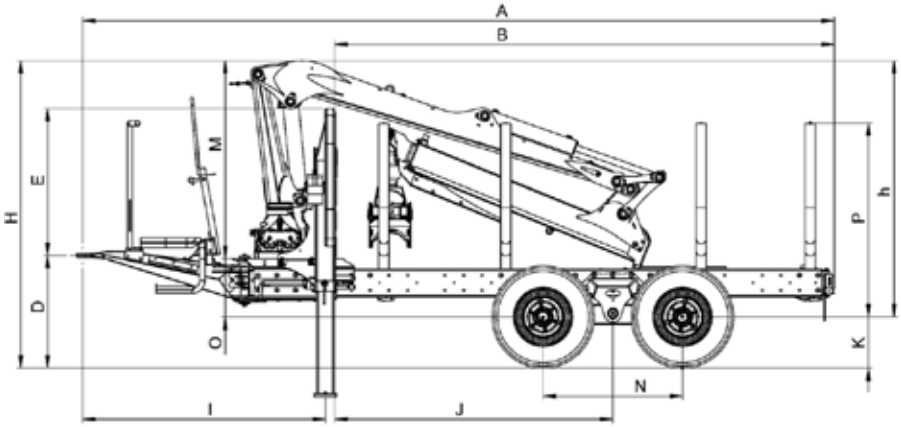


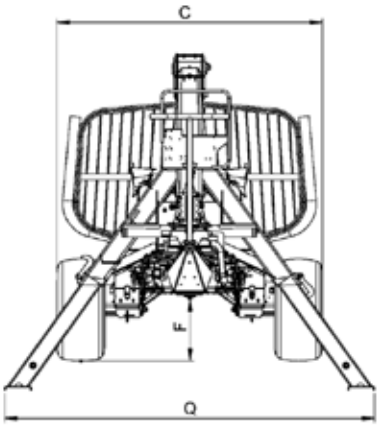


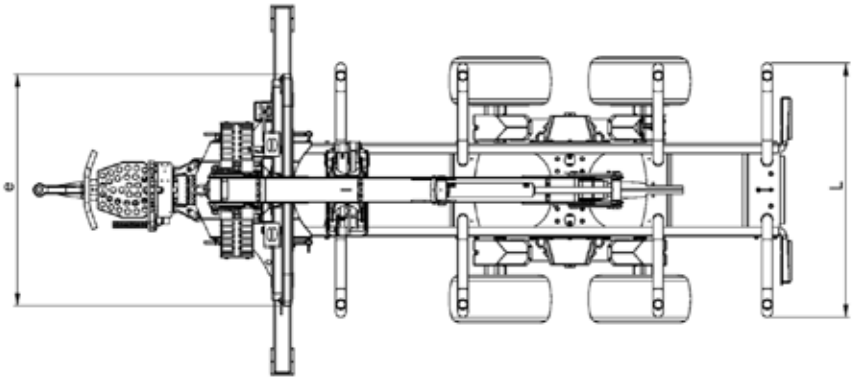


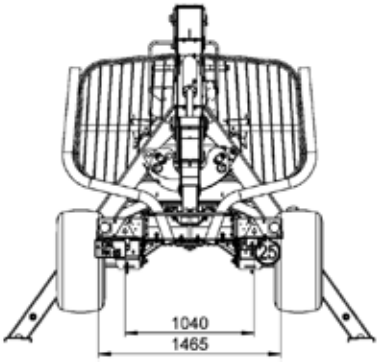


S-line Rückeanhänger S9 und S11









Profi Rückeanhänger

Profi Rückeanhänger

Die Anforderungen an einen modernen Rückeanhänger unterscheiden sich je nach Einsatzgebiet stark voneinander. Pfanzelt verfügt über das umfangreichste Rückeanhängerprogramm am Markt. Dieses bietet jedem Anwender die Möglichkeit ,sich den Pfanzelt Profi Rückeanhänger für seine Anforderungen individuell zusammen zustellen.

Technische Daten ► Seite 86

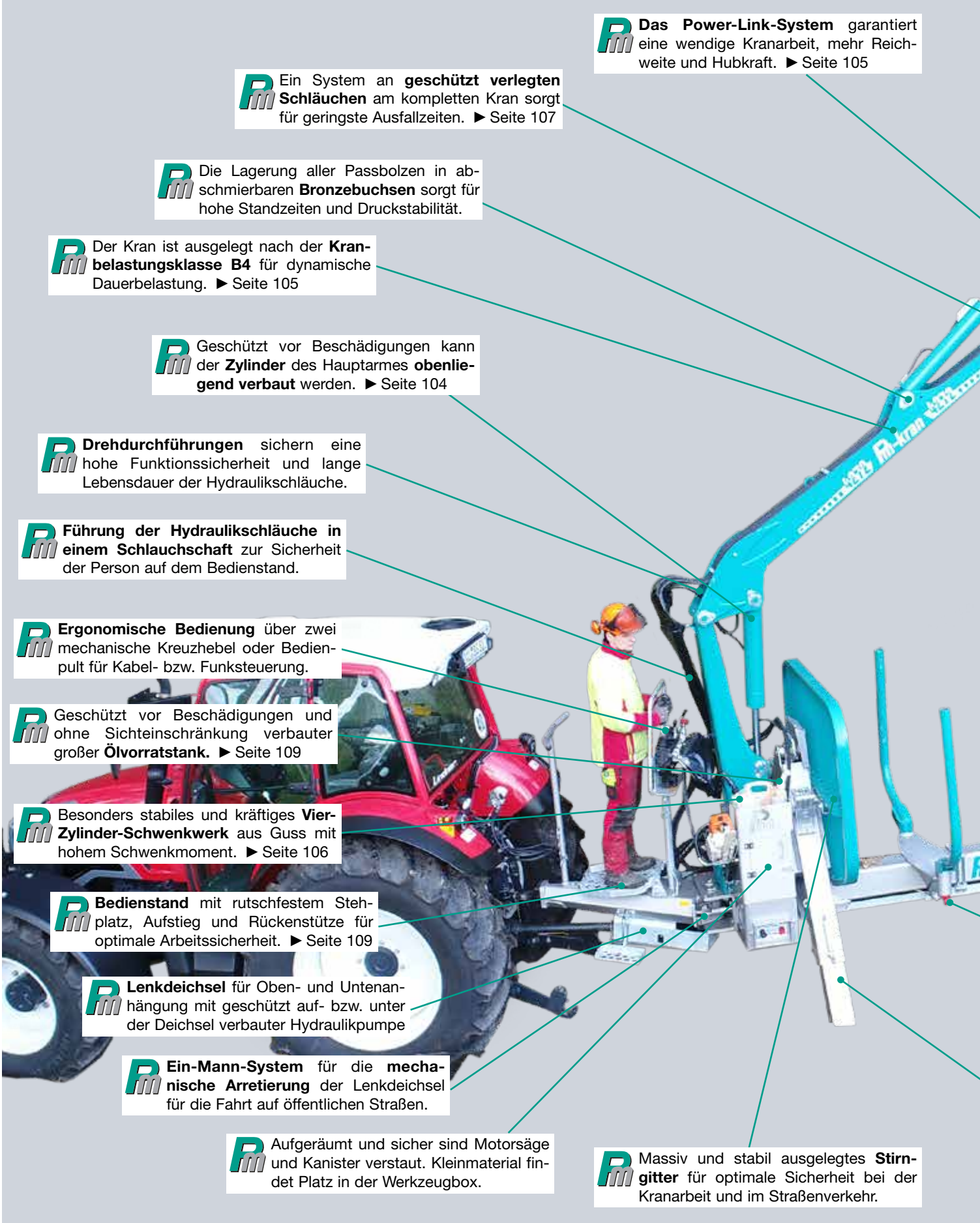
Technsiche Details, die überzeugen

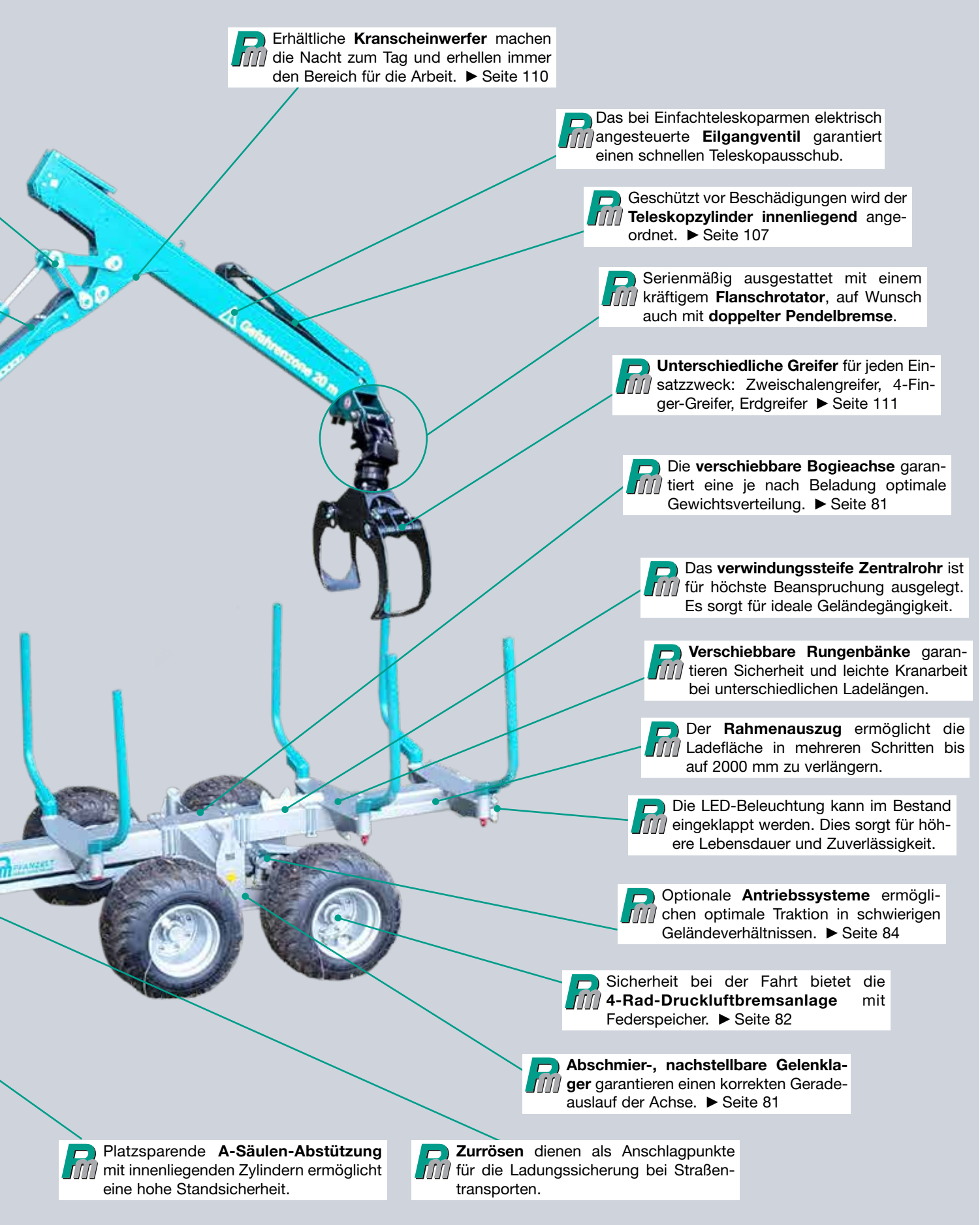
- Zentralrohrrahmen für höchste Stabilität
- Rahmenauszug und verschiebbare Achse für beste Gewichtsverteilung bei großer Ladeflexibilität
- Betriebserlaubnis auf öffentlichen Straßen mit 25 oder 40 km/h
- Leistungsstarke Profi-Ladekrane mit bis zu 10 m Reichweite und 7 mt Hubkraft mit Eilgangventil für noch schnelleren Teleskopausschub
- A-Säulen- oder H-Säulen-Abstützung für optimale Standsicherheit in schwierigem Gelände
- Arbeitsplatz mit Übersicht bietet der Bedienstand auf der Deichsel
- Großes Zubehörprogramm für Forstprofis

Profi Rückeanhänger live im Einsatz.
youtube.com/pfanzeltTV

Pfanzelt Profi Rückeanhänger P13 mit Z-kran 5388, Hochsitz und Funksteuerung

Profi Rückeanhänger
Technische Details auf einen Blick





Erhältliche **Kranscheinwerfer** machen die Nacht zum Tag und erhellen immer den Bereich für die Arbeit. ► Seite 110

Das bei Einfachteleskoparmen elektrisch angesteuerte **Eilgangventil** garantiert einen schnellen Teleskopausschub.

Geschützt vor Beschädigungen wird der **Teleskopzylinder innenliegend** angeordnet. ► Seite 107

Serienmäßig ausgestattet mit einem kräftigem **Flanschrotator**, auf Wunsch auch mit **doppelter Pendelbremse**.

Unterschiedliche Greifer für jeden Einsatzzweck: Zweischalengreifer, 4-Finger-Greifer, Erdgreifer ► Seite 111

Die **verschiebbare Bogieachse** garantiert eine je nach Beladung optimale Gewichtsverteilung. ► Seite 81

Das **verwindungssteife Zentralrohr** ist für höchste Beanspruchung ausgelegt. Es sorgt für ideale Geländegängigkeit.

Verschiebbare Rungenbänke garantieren Sicherheit und leichte Kranarbeit bei unterschiedlichen Ladelängen.

Der **Rahmenauszug** ermöglicht die Ladefläche in mehreren Schritten bis auf 2000 mm zu verlängern.

Die LED-Beleuchtung kann im Bestand eingeklappt werden. Dies sorgt für höhere Lebensdauer und Zuverlässigkeit.

Optionale **Antriebssysteme** ermöglichen optimale Traktion in schwierigen Geländeverhältnissen. ► Seite 84

Sicherheit bei der Fahrt bietet die **4-Rad-Druckluftbremsanlage** mit Federspeicher. ► Seite 82

Abschmier-, nachstellbare Gelenklager garantieren einen korrekten Geradeauslauf der Achse. ► Seite 81

Platzsparende **A-Säulen-Abstützung** mit innenliegenden Zylindern ermöglicht eine hohe Standsicherheit.

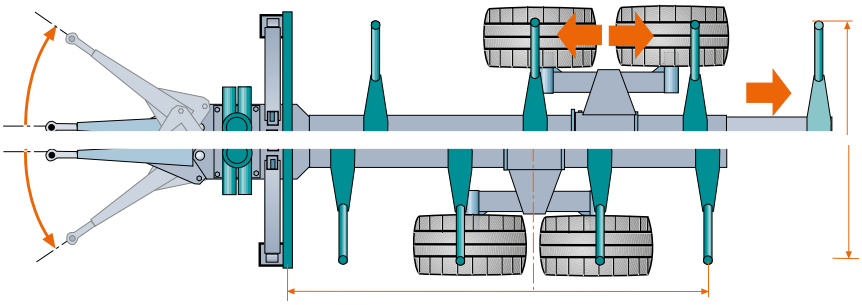
Zurrösen dienen als Anschlagpunkte für die Ladungssicherung bei Straßentransporten.

Profi Rückeanhänger
Technische Details, die überzeugen

Rahmen

Die starke Rahmenkonstruktion, die auf einem verwindungssteifem Zentralrohr aufbaut, verschafft dem Pfanzelt Rückeanhänger eine hervorragende Geländegängigkeit, auch im beladenen Zustand. Für höchste Beanspruchungen ausgelegt ist das Zentralrohr aus Feinkornstählen gefertigt. Die Bauweise bietet neben maximaler Stabilität ein Höchstmaß an Bodenfreiheit.

Um dem Rückeanhänger die Stabilität für schwere Kranaufbauten zu verleihen wird im Bereich der Kranmontageplatte das Zentralrohr doppelwandig gefertigt. Mit hohem technischen Aufwand wird ein zweites Rohr im Zentralrohr verschweißt.



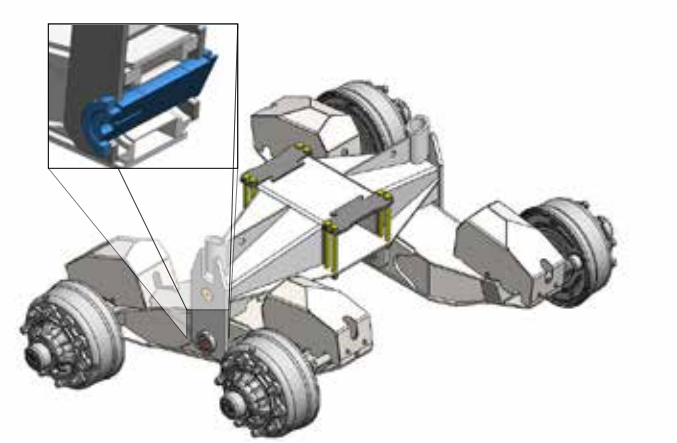
Rahmenauszug und verschiebbare Achse

Für den Transport unterschiedlicher Holzlängen kann die Ladefläche durch einen integrierten, ausziehbaren Rahmen um 2.000 mm verlängert werden.

Größt mögliche Flexibilität bei der Beladung des Rückeanhängers bieten zudem die einzeln auf dem Zentralrohr verschiebbaren Rungenträger und das Achsbogie. Durch das Verschieben des Achsbogies können die schweren Ladungen genau auf den Schleppertyp abgestimmt und so einerseits ein überschreiten der Stützlast, als auch eine negative Stützlast, vermieden werden.

Bogieachse

Die Bogieachse bei Pfanzelt Rückeanhängern bietet Standsicherheit bei der Kranarbeit und eine größtmögliche Geländegängigkeit bei der Fahrt. Der große Pendelweg der Bogieachse beträgt bis zu 394 mm. Dadurch ist ein gefahrloses Überfahren von Stöcken und ähnlichen Hindernissen möglich.
Die gleichmäßige Verteilung des Bodendrucks ist ein zusätzlicher, großer Vorteil.



Lagerung

Die Lagerung der Bogieachse erfolgt in abschmier- und nachstellbaren sphärischen Gelenklagern. Damit ist ein korrekter Geradeauslauf auf Jahre sichergestellt.

Lenkdeichsel

Pfanzelt Rückeanhänger verfügen serienmäßig über eine schwenkbare Deichsel mit hohem Lenkeinschlag. Die maximale Auslenkung aus der Mitte beträgt +/- 750 mm. Zwei starke Hydraulikzylinder sichern eine zuverlässige Lenkung des beladenen Rückeanhängers, auch beim Schwenken gegen den Hang. Das Schwenkmoment beträgt somit 23,6 kNm (bei einem Öldruck von 200 bar).
Im Ein-Mann-System wird die Lenkdeichsel für Straßenfahrten mechanisch arretiert.

Anhängung

Die Deichsel der Profi Rückeanhänger ist sowohl für Oben- als auch für Untenanhängung lieferbar. Abschmier- und nachstellbare sphärische Gelenklager, als Lagerung der Schwenkdeichsel, sichern eine langjährige Betriebssicherheit dieses hochbelasteten Bauteils.

Bei hydraulischer Eigenölversorgung ist die leistungsstarke Kolbenpumpe, geschützt vor Beschädigungen, entweder über oder unter der Deichsel gekapselt verbaut.

Bremssysteme

Pfanzelt Profi Rückeanhänger sind serienmäßig mit einer Bremsanlage ausgestattet, die auf vier Räder wirkt. Je nach Anhängergröße ist diese als hydraulische oder Druckluftbremsanlage ausgeführt. Die schmalen Membranbremszylinder werden mit einer Schutzhaube komplett verkapselt verbaut. Somit kann die Bremsanlage nicht durch Stöcke oder den Greifer beschädigt werden.

Straßenzulassung

Fahrten auf öffentlichen Straßen sind auch mit Beladung bei Pfanzelt problemlos möglich. Mit der TÜV-Abnahme kann der Rückeanhänger für Straßenfahrten mit 25 oder 40 km/h zugelassen werden. Einige Typen können auch für eine 80 km/h Zulassung ausgestattet werden.

LED Beleuchtung mit Blinkerüberwachung

Die Beleuchtungseinrichtung mit LED Leuchten ist im Rahmen integriert. Um die Leuchten bei der Arbeit im Wald zu schützen, können diese eingeklappt werden.

Kran

Forstkrane von Pfanzelt sind für den professionellen Einsatz konzipiert. Das Pfanzelt Kranprogramm bietet Ladekrane in verschiedenen Hubklassen. Alle Pfanzelt Krane überzeugen mit einer großen Hubkraft sowie einem hohen Schwenkmoment um ein kraftvolles Schwenken des Kranes – auch gegen den Hang – zu ermöglichen.

Technische Details ▶ ab Seite 104

Werkzeugkiste und -halter

Praktisch und aufgeräumt sind Motorsäge, Kraftstoffkanister am Rückeanhänger verstaut. Ein zusätzliches Staufach ist ideal geeignet für Zurrgurte, Werkzeug und sonstiges Kleinmaterial.

Transportwannen

Eignet sich die hohe Schnittgutwanne für den Tansport von leichtem Strauch- sowie Gipfelmaterial, so bietet sich die Bodenwanne bei kombiniertem Transport von Ast- und Stammmaterial an. Verbleibt diese dauerhaft auf dem Fahrzeug, schützt dies die Reifen vor Beschädigungen durch den Greifer.

Hydraulischer Radnabenantrieb

Der Radnabenantrieb made by Pfanzelt überzeugt durch Vorteile im Wald und auf der Straße. Denn neben der guten Straßentauglichkeit kann im Forst auch mit Ketten gefahren werden.

Der Radnabenantrieb ist serienmäßig mit einer elektrischen Bedieneinheit ausgestattet. Der Fahrer kann den Antrieb so komfortabel aus der Schlepperkabine steuern. Dies erlaubt es dem Bediener zwischen dem einfachen Antrieb für Vor- und Rückwärtsfahren, der bei einem Bremsvorgang automatisch abschaltet, und einer Berganfahrhilfe umzuschalten.

Frictionsantrieb

Das Antriebssystem beim Frictionsantrieb besteht aus einem speziellen Achsaggregat mit Aufnahmekorb, das mit zwei Hydraulikmotoren ausgestattet ist. Die Hydraulikmotoren treiben zwei sternförmige Reibrollen an, die bei Bedarf hydraulisch in das Profil der Reifen gepresst werden. Bei diesem System kann eine Schubkraft von 3 t übertragen werden.

uniDRIVE (nur P11 und P13)

Der hydraulische Radantrieb uniDRIVE von Pfanzelt setzt neue Maßstäbe beim Preis-Leistungs-Verhältnis und ist für Pfanzelt Profi Rückeanhänger (P11 und P13) lieferbar.

- Maximale Schubkraft pro Rad bis 2 t
- Höchstgeschwindigkeit bis zu 8 km/h
- Hydraulikversorgung über Eigenölversorgung oder Schlepperhydraulik
- Durch ein Ausfahren des Antriebs kein Verschleiß bei Straßenfahrten
- Einsatz von Gleitschutzketten möglich

uniDRIVE - Technik im Detail
youtube.com/pfanzeltTV

NEU

Profi Rückeanhänger Technische Daten

Rückeanhänger	**P11+**	**P13**	**P15**	**P17**
Rahmenkonstruktion	Zentralrohrrahmen			
Zentralrohrstärke (mm)	200 x 200 x 10	200 x 200 x 10	200 x 200 x 10	300 x 200 x 10
Bogieachse	●	●	●	●
Doppelwandig im Krankon-solenbereich	–	●	●	●
Rahmenverlängerung 2.000 mm (mechanisch)	●	●	●	●
Prallgitter gem. UVV	●	●	●	●
Stirngitterfläche	2,12 m²	2,38 m²	2,87 m²	3,52 m²
Hydraulische Schwenk-deichsel mit 2 Zylindern	●	●	●	●
Rungenpaare	4	4	4	4
Nutzlast auf nicht öffentl. Straßen	9 t	11 t	13 t	15 t
Zulässiges Gesamtgew. auf öffentl. Straßen	11 t	13 t	15 t	17 t
Leergewicht mit Kran	ca. 3,3 t	ca. 3,6 t	ca. 4,2 t	ca. 4,5 t
Beleuchtung	gem. StVZO, im Rahmen integriert, klappbar			
TÜV 25 km/h	●	●	●	●
Bedienstand auf Deichsel	●	●	●	●
Bremsanlage	hydraulische 2-Rad-Bremsanlage	4-Rad-Druckluftbremsanlage		
Bremsfläche	300 x 90 mm, 8-Loch-Felge		406 x 120 mm, 10-Loch-Felge	
Bereifung	380/55-17“ 14 PR Rillenprofil	480/45-17“14 PR Rillenprofil	500/45-22.5“ 12 PR Stollenprofil	600/50-22.5“ 12 PR Stolleprofil
Felge mit Ventilschutz	●	●	-	-
Felgenhornversträkung, Rohrmuffenschutz	○	○	●	●
Ladekran	**LK 4267**	**LK 4272**	**LK 5180**	**LK 51100**
Kranlänge	6.340 mm	7.200 mm	8.000 mm	10.000 mm
Hubmoment netto	40,5 kNm	40,5 kNm	51 kNm	51 kNm
Schwenkmoment	15,2 kNm	15,2 kNm	21,5 kNm	21,5 kNm
Kransteuerung	8-fach mechanisch, 2 Kreuzhebel mit 2 elektrischen Funktionen (Wippe) für Greifer und Teleskop			
Pm 230 - Zweischalengreifer	●	●	●	●

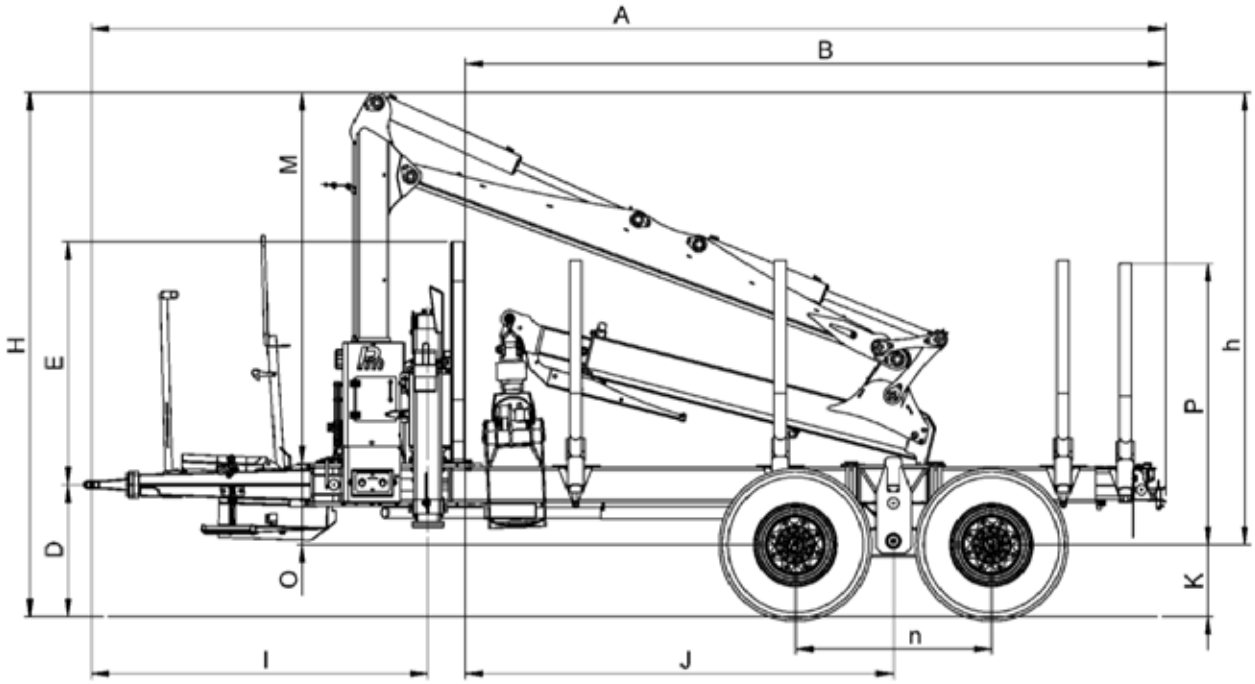
● Serie ○ Option – Nicht verfügbar

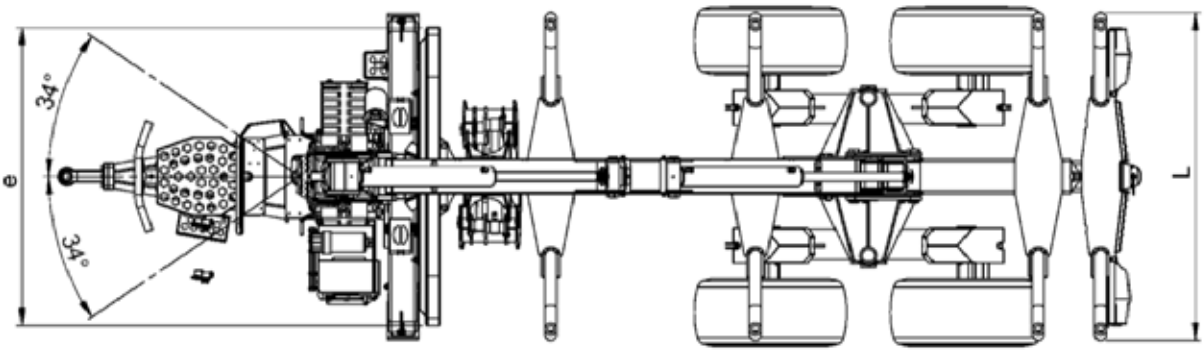
Zubehörprogramm	P11+	P13	P15	P17
Bereifung				
400/60-15.5“ 14 PR, Stollenprofil	○	○	–	–
480/45-17“ Rillenprofil, mit Ventilschutz	○	●	–	–
520/50-17“ Stollenprofil, mit Ventilschutz	○	○	–	–
520/50-17“ 159B, Forstfelge	–	○	–	–
560/45-22.5“ Trelleborg T404	–	○	○	○
600/50-22,5“ Stollenprofil, Forstfelge	–	–	○	●
Bremssysteme				
Auflaufbremse Rückmatik (zGG 8 t)	○ (4-Rad)	–	–	–
Hydraulische Auflaufbremse	○ (4-Rad)	○ (4-Rad)	○ (4-Rad)	○ (4-Rad)
4-Rad-Druckluftbremsanlage	○	●	●	●
Kombibremse (Druckluft- und Hydr. 4-Rad-Bremse)	○	○	○	○
Ladekrane				
Ladekran LK 4272 (7.200 mm, 40,5 kNm)	○	●	–	–
Ladekran LK 4280 (7.850 mm, 41 kNm)	○	○	–	–
Ladekran LK 5280 (7.800 mm, 50 kNm)	○	○	○	○
Ladekran LK 5286 (8.600 mm, 50 kNm)	○	○	○	○
Ladekran LK 6286 (8.600 mm, 62 kNm)	○	○	○	○
Ladekran LK 5186 (8.600 mm, 51 kNm)	○	○	○	○
Ladekran LK 6180 (8.600 mm, 61 kNm)	○	○	○	○
Ladekran LK 6186 (7.870 mm, 61 kNm)	○	○	○	○
Ladekran LK 61100 (9.780 mm, 61 kNm)	-	○	○	○
Z-Kran LK Z4389 (5.700 mm, 40,5 kNm)	○	○	–	–
Z-Kran LK Z5376 (7.600 mm, 51 kNm)	–	○	○	○
Z-Kran LK Z5388 (8.800 mm, 51 kNm)	–	○	○	○
Eigene Ölversorgung über Kolbenpumpe	○	○	○	○
Kranbedienung über EHC-Steuerblock mit Funkbedienteil	○	○	○	○
Kranseilwinde mit Funk, Zugkraft 1,5 t	○	○	○	○
Pendel mit innenlieg. Schlauch-durchführung	○	○	○	○
Kran-Betriebsstundenzähler	○	○	○	○
Kranscheinwerfer	○	○	○	○
Rahmen und Aufbau				
Schnittgutwanne bzw. Bodenwanne	○	○	○	○
TÜV-Abnhame 40 km/h (gültig für Deutschland)	○	○	○	○
Deichselanhängung unten	○	○	○	●
Kugelkopfanhängung	○	○	○	●
Antriebssysteme				
Radnabenantrieb	○	○	○	○
Hydromechanischer Antrieb	–	–	–	○
Frictionsantrieb	–	–	○	○
uniDRIVE	○	○	○	–

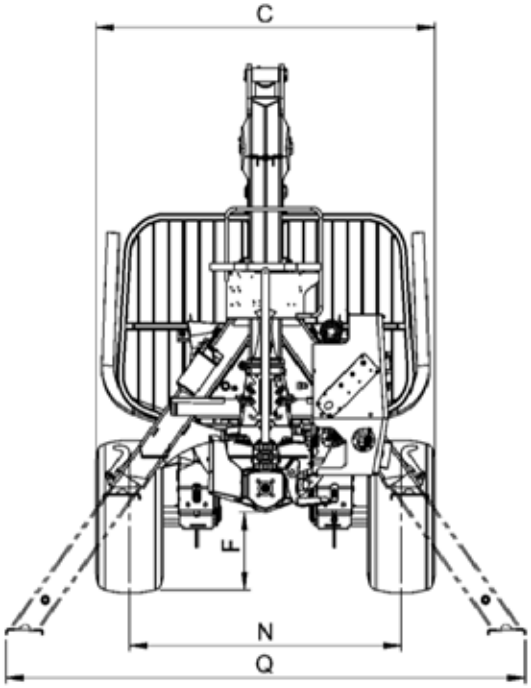
Profi Rückeanhänger Abmessungen

		P11+	P13	P15	P17
A [mm] Gesamtlänge	max.	8.060	8.060	8.060	8.650
	min.	6.140	6.140	6.140	6.730
B [mm] Ladelänge	max.	5.920	5.920	5.920	6.520
	min.	4.000	4.000	4.000	4.600
C [mm] Außenbreite	max.[1]	2.130	2.170	2.700	2.800
	min. [2]	1.930	1.930	2.350	2.450
D [mm] Höhe Zugöse Obenanhängung	max.[1]	770	820	880	880
	min.[2]	700	700	790	790
D [mm] Höhe Zugöse Untenanhängung	max.[1]	450	500	560	560
	min.[2]	380	380	470	470
E [mm] Gitterhöhe über Zugöse (bei Untenanhängung + 397 mm)		1.390	1.390	1.740	1.740
e [mm] Breite Stirngitter		1.700	1.900	2.100	2.200
F [mm] Bodenfreiheit	max.[1]	460	570	690	690
	min.[2]	390	480	610	600
h [mm] Höhe von Achsmitte	max.[1]	2.585	2.950	2.945	2.945
	min.[2]	2.185	2.185	2.535	2.420
H [mm] Gesamthöhe	max.[1]	3.013	3.423	3.484	3.482
	min.[2]	2.538	2.538	2.986	2.869
I [mm] Zugöse zu Stützen		1.920	1.920	1.920	1.920
J [mm] Achsmitte zu Stirngitter		2.450	2.450	2.450	2.450
K [mm] Höhe Bereifung (statischer Halbmesser)	max.[1]	430	475	538	538
	min.[2]	355	355	450	450
L [mm] Außenbreite Rungen		1.870	2.010	2.210	2.310
M [mm] Höhe Kransäule	max.	2.120	2.485	2.485	2.485
	min.	1.720	1.720	2.075	1.960
N [mm] Spurweite Achse		1.550	1.550	1.850	1.950
n [mm] Achsabstand		1.120	1.120	1.210	1.300
O [mm] Achsmitte zu Flanschfläche Kran		465	465	460	460
P [mm] Höhe Runge zur Achsmitte		1.610	1.760	1.760	2.090
Q [mm] Außenbreite Stützen ausgefahren		2.970	2.970	3.200	3.200

[1] größte Bereifungsvariante
[2] kleinste Bereifungsvariante


A
B
M
H
E
D
O
I
J
n
P
h
K


34°
34°
e
L


C
F
N
Q

logLINE Rückeanhänger

logLINE Rückeanhänger

Schlagkräftige Profitechnik für den Forstunternehmer und -transporteur bietet die Baureihe der logLINE Rückeanhänger. Die drei Modelle versprechen kompromisslose Leistung und optimale Wirtschaftlichkeit, sowohl im Bestand als auch auf der Forststraße. Optimiert für leistungsstarke Zugmaschinen sind die Rückeanhänger mit einem hubstarken Kran der 6 bzw. 7-mt-Klasse ausgestattet.

Technische Daten ► Seite 90

Technische Details, die überzeugen:

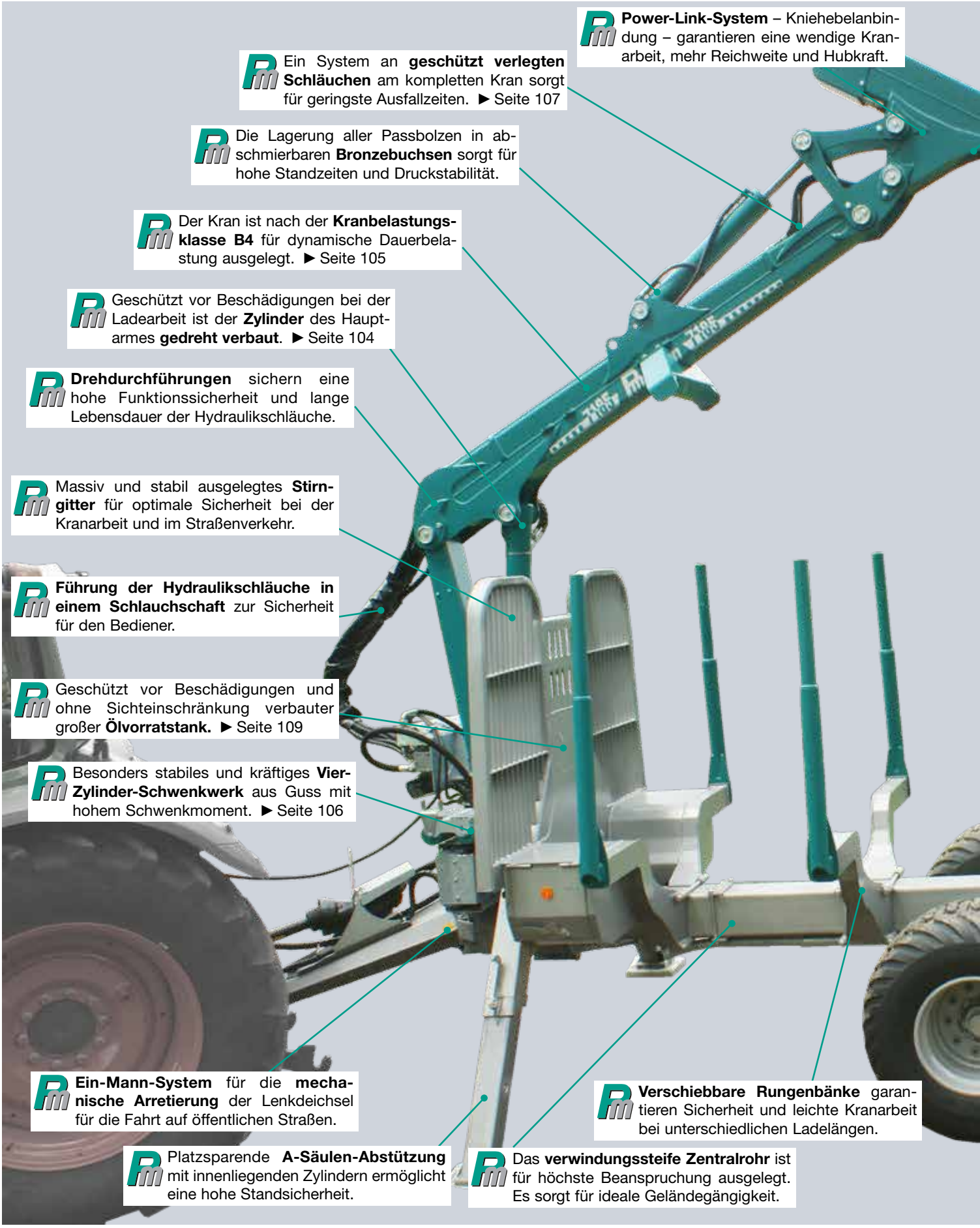
- Nutzlast auf nicht öffentl. Straßen von 13 bis 17 t
- Verstärkter Zentralrohrrahmen mit Rahmenauszug
- Betriebserlaubnis für öffentliche Straßen mit 25 bzw. 40 km/h
- Optional mit gefederter Lenkdeichsel (nur Modell L16 und L19)
- Moderne und leistungsstarke Profikrane mit bis zu 10 m Reichweite und 7 mt Hubkraft
- Verstärkte A-Säulen-Abstützung für optimale Standsicherheit
- Zwei große Staufächer für Zurrgurte und Werkzeug
- Zubehör für den flexiblen Einsatz: Radnabenantrieb, Kranseilwinde usw.

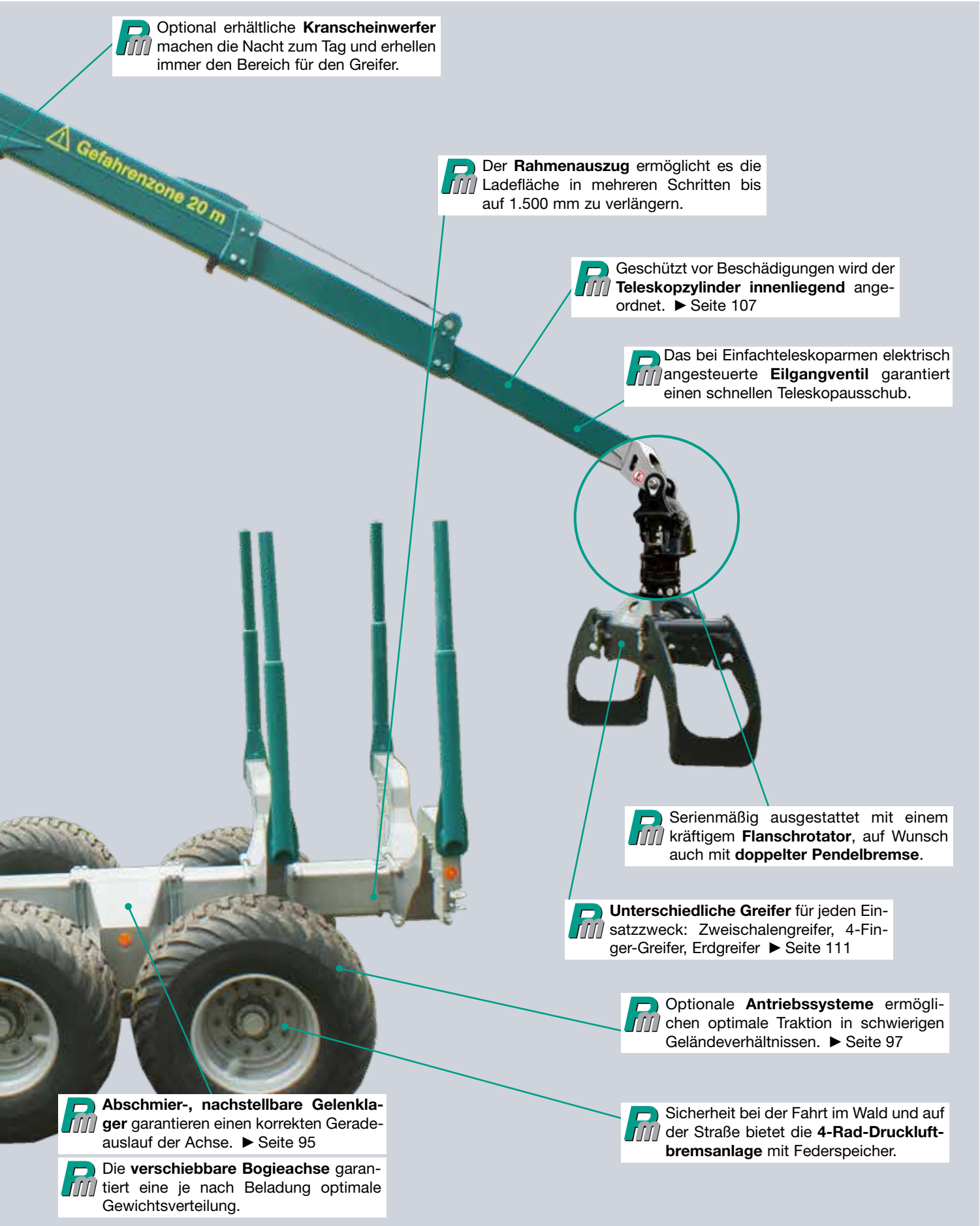
logLINE Rückeanhänger live im Einsatz.
youtube.com/pfanzeltTV

Geprüfte Qualität:

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

logLINE Rückeanhänger
Technische Details auf einen Blick





Optional erhältliche **Kranscheinwerfer** machen die Nacht zum Tag und erhellen immer den Bereich für den Greifer.

Der **Rahmenauszug** ermöglicht es die Ladefläche in mehreren Schritten bis auf 1.500 mm zu verlängern.

Geschützt vor Beschädigungen wird der **Teleskopzylinder innenliegend** angeordnet. ► Seite 107

Das bei Einfachteleskoparmen elektrisch angesteuerte **Eilgangventil** garantiert einen schnellen Teleskopausschub.

Serienmäßig ausgestattet mit einem kräftigem **Flanschrotator**, auf Wunsch auch mit **doppelter Pendelbremse**.

Unterschiedliche Greifer für jeden Einsatzzweck: Zweischalengreifer, 4-Finger-Greifer, Erdgreifer ► Seite 111

Optionale **Antriebssysteme** ermöglichen optimale Traktion in schwierigen Geländeverhältnissen. ► Seite 97

Sicherheit bei der Fahrt im Wald und auf der Straße bietet die **4-Rad-Druckluftbremsanlage** mit Federspeicher.

Abschmier-, nachstellbare Gelenklager garantieren einen korrekten Geradeauslauf der Achse. ► Seite 95

Die **verschiebbare Bogieachse** garantiert eine je nach Beladung optimale Gewichtsverteilung.

logLINE Rückeanhänger
Technische Details, die überzeugen

Rahmen

Die starke Rahmenkonstruktion, die auf ein verwindungssteifes Zentralrohr aufbaut, verschafft dem Pfanzelt Rückeanhänger eine hervorragende Geländegängigkeit, auch im beladenen Zustand. Für höchste Beanspruchungen ausgelegt ist das Zentralrohr aus Feinkornstählen gefertigt. Die Bauweise bietet neben maximaler Stabilität ein Höchstmaß an Bodenfreiheit. Der Rahmen ist mit der Krankonsole nur im vorderen Bereich verschweißt, hierdurch wird die Festigkeit des Zentralrohrs nicht abgeschwächt.

Rahmenauszug

Für den Transport unterschiedlicher Holzlängen kann die Ladefläche durch eine integrierte, ausziehbare Rahmenverlängerung um 1.500 mm vergrößert werden.

Rungenverbreiterung

Alle Rungen sind seitlich ausziehbar. Die Rungenkorbverbreiterung beträgt somit 300 mm. Dies erhöht den Ladequerschnitt um 0,5 m².

Anhängung

Die Deichsel der logLINE Rückeanhänger ist für Untenanhängung lieferbar. Abschmier- und nachstellbare sphärische Gelenklager, als Lagerung der Schwenkdeichsel, sichern eine langjährige Betriebssicherheit dieses hochbelasteten Bauteils.

Bei hydraulischer Eigenölversorgung des Anhängers ist die leistungsstarke Kolbenpumpe geschützt vor Beschädigungen über der Deichsel verbaut.

Deichselfederung/ -tilt

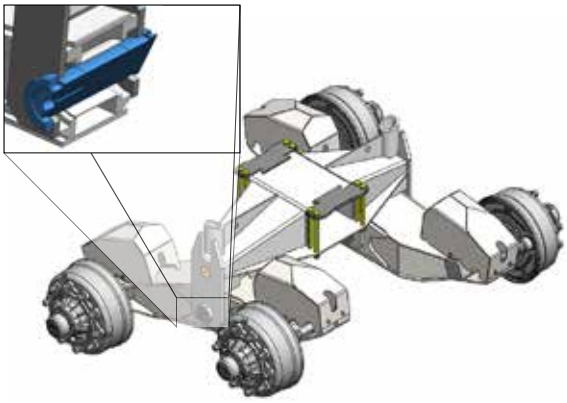
Bei den Modellen L16 und L19 kann der Rückeanhänger mit einem Deichselfederungs-/-tiltsystem ausgestattet werden. Durch einen zusätzlichen Zylinder wird die Lenkdeichsel auch zur Tilteinrichtung. Dadurch kann die Ladefläche am Hang waagerecht gestellt und die Kransäule senkrecht positioniert werden.
Während der Fahrt wirkt diese Einrichtung als Federung und erhöht so die Fahrsicherheit und den -komfort.

Lenkdeichsel

Pfanzelt Rückeanhänger verfügen serienmäßig über eine schwenkbare Deichsel mit hohem Lenkeinschlag. Die maximale Auslenkung aus der Mitte beträgt +/- 860 mm. Zwei starke Hydraulikzylinder, sichern eine zuverlässige Lenkung des beladenen Rückeanhängers, auch beim Schwenken gegen den Hang. Das Schwenkmoment beträgt somit 35 kNm (bei einem Öldruck von 200 bar). Für Straßenfahrten wird die Lenkdeichsel mechanisch arretiert. Dies erfolgt im Ein-Mann-System über zwei Schutzklappen.

Bogieachse

Die Bogieachse bei Pfanzelt Rückeanhängern bietet Standsicherheit bei der Kranarbeit und eine größtmögliche Geländegängigkeit bei der Fahrt, speziell in Rückegassen. Der große Pendelweg der Bogieachse beträgt bis zu 360 mm. Dadurch ist ein gefahrloses Überfahren von Stöcken und ähnlichen Hindernissen möglich.
Die gleichmäßige Verteilung des Bodendrucks ist ein zusätzlicher, großer Vorteil.



Zum Schutz gegen Schäden durch Auffahren auf Stöcke und aufstehende Äste ist die Unterseite des Anhängers glatt verbaut. Kabel und Schläuche sind geschützt verlegt.

Die Lagerung der Bogieachse erfolgt in abschmier- und nachstellbaren sphärischen Gelenklagern. Damit ist ein korrekter Geradeauslauf auf Jahre sichergestellt.

Bremssysteme

Pfanzelt logLINE Rückeanhänger sind serienmäßig mit einer Bremsanlage ausgestattet, die auf vier Räder wirkt. Diese ist als Druckluftbremsanlage ausgeführt. Die schmalen Membranbremszylinder werden mit einer Schutzhaube komplett verkapselt verbaut. Somit kann die Bremsanlage nicht durch Stöcke oder den Greifer beschädigt werden.

Straßenzulassung

Fahrten auf öffentlichen Straßen sind auch mit Beladung bei Pfanzelt problemlos möglich. Mit der TÜV-Abnahme kann der Rückeanhänger für Straßenfahrten mit 25 oder 40 km/h zuge-lassen werden.

LED-Beleuchtung mit Blinkerüberwachung

Die Beleuchtungseinrichtung mit LED Leuchten ist im Rahmen integriert. Um die Leuchten bei der Arbeit im Wald zu schützen sind diese durch eine stabile Plexiglasscheibe geschützt.

Stauraum

Zu beiden Seiten des Rückeanhängers befinden sich zwei große Staufächer mit abschließbarem Deckel. Motorsäge, Kraftstoffkanister sowie Zurrgurte finden hier Platz und sind aufgeräumt.

Kran

Forstkrane von Pfanzelt sind für den professionellen Einsatz konzipiert. Das Pfanzelt Kranprogramm bietet Ladekrane in verschiedenen Hubklassen. Alle Pfanzelt Krane überzeugen mit einer großen Hubkraft sowie einem hohen Schwenkmoment, um ein kraftvolles Schwenken des Kranes – auch gegen den Hang – zu ermöglichen.

Technische Details ▶ ab Seite 104

Hydraulischer Radnabenantrieb

Der Radnabenantrieb made by Pfanzelt überzeugt durch Vorteile im Wald und auf der Straße. Denn neben der guten Straßentauglichkeit kann im Forst auch mit Ketten gefahren werden.

Der Radnabenantrieb ist serienmäßig mit einer elektrischen Bedieneinheit ausgestattet. Der Fahrer kann den Antrieb so komfortabel aus der Schlepperkabine steuern. Dies erlaubt es dem Bediener zwischen dem einfachen Antrieb für Vor- und Rückwärtsfahren, der bei einem Bremsvorgang automatisch abschaltet, und einer Berganfahrhilfe umzuschalten.

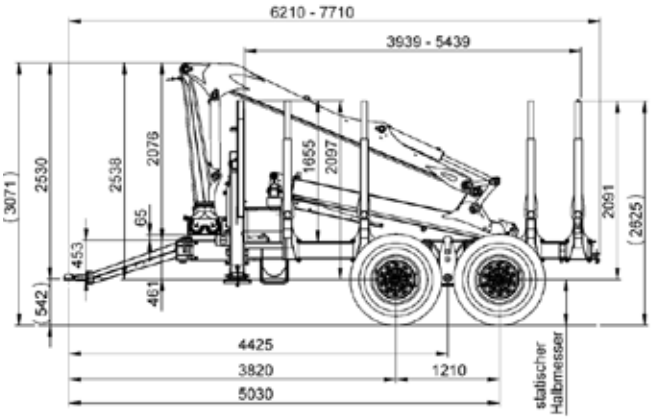
logLINE Rückeanhänger
Technische Daten

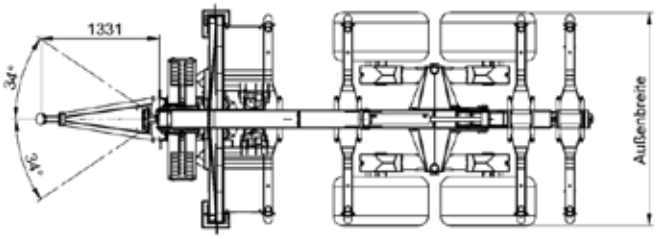
logLINE	L14	L16	L19
Rahmenkonstruktion	Zentralrohr	Zentralrohr	Zentralrohr
Zentralrohrstärke (mm)	200x200x10	250x250x8	350x250x8
Rahmenverlängerung (mm)	1.500	1.500	1.500
Rungenpaare	4 Stück (seitlich um 300 mm ausziehbar)		
Hydraulische Schwenkdeichsel mit 2 Zylindern	● +/- 790mm; +/- 34°	● +/- 860mm; +/- 37°	● +/-860 mm; +/- 37°
Schwenkmoment	22,5 kNm	35 kNm	35 kNm
Stirngitterfläche	2,98 - 3,37 m²	3,25 - 3,75 m²	3,5 - 4,00 m²
Fahrwerk	Bogiefahrwerk, 1.210 mm Achsabstand	Bogiefahrwerk, 1.300 mm Achsabstand	Bogiefahrwerk, 1.300 mm Achsabstand
Bogiependelweg	+/-17°; +/-180mm	+/-17°; +/-180mm	+/-17°; +/-180mm
Spurweite	1.850 mm	1.800 mm	1.900 mm
Nutzlast auf nicht öffentl. Straßen	13,0 t	15,0 t	17,0 t
Zulässiges Gesamtgewicht auf öffentl. Straßen	14,0 t	16,0 t	19,0 t
Leergewicht mit Kran	ca. 4,5 t	ca. 5,5 t	ca. 6,0 t
Bremsanlage	4-Rad-Druckluftbremsanlage mit Federspeicher		
Abmessungen	560/45-22.5“ 12 PR Stollenprofil	600/50-22.5“ 12 PR Stollenprofil	600/50-22.5“ 12 PR Stollenprofil
Felgenhornverstärkung, Rohrmuffenschutz	●	●	●
Ladekran	**LK 6280**	**LK 7185**	**LK 7185**
Kranlänge	7.750 mm	8.300 mm	8.300 mm
Hubmoment netto	61 kNm	70 kNm	70 kNm
Schwenkmoment	25 kNm	27 kNm	27 kNm
Eigene Ölversorgung mit fest verbauter Loadsensing-Pumpe	●	●	●
Zweischalengreifer	●	●	●
Kransteuerung	EHC-Steuerung mit 2 Danfoss Profi1-Joysticks		

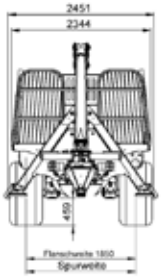
Zubehörprogramm			
Bereifungen	600/50-22.5“ 12 PR Stollenprofil	700/40-22.5“ BKT Flotation 648	700/40-22.5“ BKT Flotation 648
Deichseltilt-/-federungssystem	–	○	○
Kombibremse (Druckluft- und Hydr. 4-Rad-Bremse)	○	○	○
EHC-Steuerung mit Funk-Bedienpult	○	○	○
Ladekran LK 62100 9.800 mm, 61 kNm	○	○	○
Ladekran LK 7185 8.300 mm, 70 kNm	○	○	○
Ladekran LK 71100 10.000 mm, 70 kNm	○	○	○
Radnabenantrieb	○	○	○

● Serie ○ Option - Nicht verfügbar

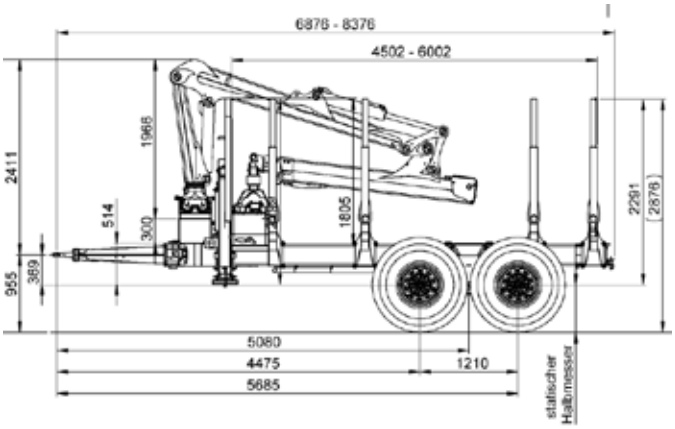
L14

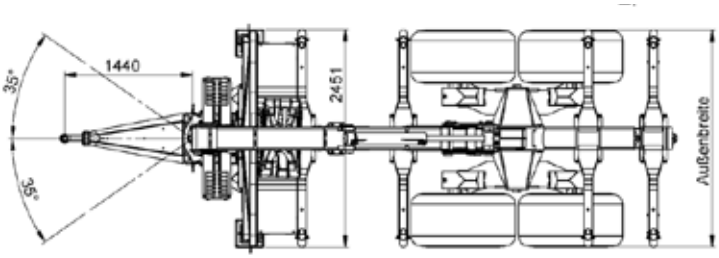

6210 - 7710
3939 - 5439
(3071)
2530
2538
2078
65
453
(542)
461
1655
2097
2091
(2625)
4425
3820
1210
5030
statischer Halbmesser

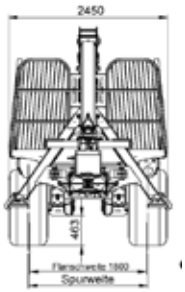

1331
34°
34°
Außenbreite


2451
2344
499
Flanschweite 1900
Spurweite

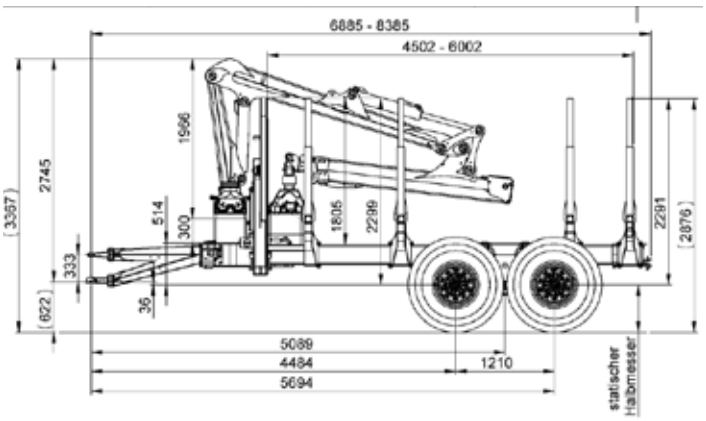
L16

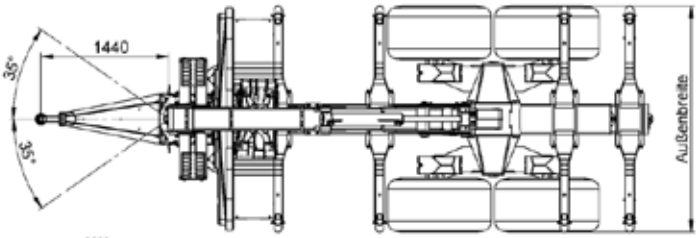

6876 - 8376
4502 - 6002
2411
1966
514
300
1805
955
389
2291
(2876)
5080
4475
1210
5685
statischer Halbmesser

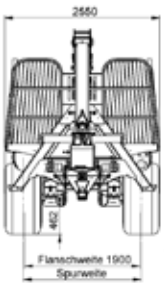

35°
1440
35°
2451
Außenbreite


2450
463
Flanschweite 1900
Spurweite

L19


6885 - 8385
4502 - 6002
(3357)
2745
1966
514
300
1805
2299
2291
(2876)
333
(622)
36
5089
4484
1210
5694
statischer Halbmesser


35°
1440
35°
Außenbreite


2550
462
Flanschweite 1900
Spurweite

Forstkrane

Forstkrane

Forstkrane von Pfanzelt sind für den professionellen Einsatz konzipiert. Das Pfanzelt Kranprogramm bietet neben den Ladekranen auch Krane zum Rücken von Kurz- und Langholz für den Aufbau auf Schlepper und Forstspezialtraktoren. Diese besitzen in der Regel eine größere Hubkraft sowie ein höheres Schwenkmoment um ein kraftvolles Schwenken des Kranes – auch gegen den Hang – zu ermöglichen.

Technische Daten ► Seite 112

Technische Details, die überzeugen:

- Moderne und leistungsstarke Profikrane mit bis zu 10 m Reichweite und 9 mt Hubmoment
- Kran nach Belastungsklasse B4 für Langlebigkeit geprüft
- Schwenkwerksgehäuse aus Guss sorgt für noch mehr Stabilität
- Innenliegend verlegte Schläuche bis in die Kranspitze zum Schutz vor Beschädigung
- Kranbolzen mit Messingbuchsen für den täglichen Einsatz ausgelegt
- Eilgangventil für schnelleren Teleskopausschub
- Verschiedene Greifer für jedes Einsatzgebiet: Stammholzgreifer, 4-Finger-Greifer, Erdgreifer

Pfanzelt Forstkrane live im Einsatz.
youtube.com/pfanzeltTV

Geprüfte Qualität:

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

Offroad-Kraneinsätze

Offroad-Kraneinsätze

Der Einsatz von Kranen außerhalb befestigter Straßen stellt große Anforderungen an die Technik, das Material und die Sicherheit dar. Das Pfanzelt Produktprogramm bietet Krane für selbstfahrende Fahrzeuge und Traktoren sowie zum Aufbau auf Anhänger.

An- und Aufbaukrane für Traktoren

Das Forstkranprogramm bietet Krane für den Dreipunkt- sowie Steckanbau an Standardschlepper. Die unterschiedlichen Vorteile der beiden Aufbausysteme liegen dabei in den Einsatzbedingungen des Kunden.
Soll der Schlepper flexibel genutzt und auch in Kombination mit unterschiedlichen Anhängern eingesetzt werden, bietet sich der Aufbau über ein Dreipunkt-Anbausystem mit integrierter Kranabstützung an. Wird hingegen ein Kran für das Rücken von Langholz benötigt, ist der Steckanbau die optimale Lösung. Steckanbaukombinationen aus Seilwinde und Forstkran lassen bei der Bedienung, in Verbindung mit einem Schlepper mit Rückfahreinrichtung, keine Wünsche offen. Durch ein modulares Steckanbausystem kann die Maschine trotzdem schnell umgerüstet werden.

Geprüfte Qualität:

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

Forstkrane für Hacker und Anhängeraufbau

Die leistungsstarken Pfanzelt Forstkrane mit einem kräftigen Schwenkwerk, sind auch für den Aufbau auf Anhängerhacker ideal geeignet. Die Modulbauweise der Krane erlaubt dabei eine ideale Anpassung des Kranes an das Fahrzeug, so sind die Pfanzelt Krane zum Beispiel in unterschiedlichen Säulenhöhen verfügbar.

Technische Daten ► Seite 116

Krane
Technische Details, die überzeugen

Kranaufbau

Pfanzelt Ladekrane sind in zwei unterschiedlichen Ausfertigungen erhältlich. Den Unterschied bildet hierbei die Position des Hauptarmzylinders.
Die obenliegende Anordnung des Zylinders schützt diesen vor Beschädigung beim Manipulieren des Holzes. Um auch den stehenden Hauptarmzylinder vor Beschädigungen zu schützen, ist dieser so montiert, dass die Kolbenstange durch das Prallgitter des Rückeanhängers geschützt ist.

Kranbelastungsklasse B4

Pfanzelt Krane werden aus besonders zähem Spezialstahl gefertigt. Der Kran ist ausgelegt nach der Kranbelastungsklasse B4 für dynamische Dauerbelastung.

Power-Link-System

Das Kniehebelsystem der Pfanzelt Forstkrane, auch Power-Link-System genannt, zwischen Hauptarm und Knickarm garantiert eine optimale Krangeometrie für die Ladearbeit. Auch das Laden direkt am Stirngitter ist somit möglich. Es sichert zudem eine gleichbleibende Kraft, mehr Reichweite und eine schnelle Arbeitsgeschwindigkeit.

Kranlagerung

Die Lagerung aller Passbolzen des Kranes erfolgt in langlebigen, abschmierbaren Hartbronzebuchsen. Das axiale Spiel der Bolzenlagerungen kann stufenlos ein- und nachgestellt werden.

Schwenkwerk

Pfanzelt Krane haben ein besonders stabiles und kräftiges Vierzylinder- schwenkwerk. Das hieraus resultierende hohe Schwenkmoment ermöglicht auch Lade-arbeiten gegen den Hang.

Übersicht Schwenkmoment der Pfanzelt Forstkrane

Kranbaureihe	Schenkmoment netto
41*, 42*, 43*	15,2 kNm
51*, 52*	21,5 kNm
61*, 62*	25,0 kNm
71*	27,0 kNm
91*	32,0 kNm
93*	36,0 kNm

Der große Abstand zwischen den Lagern und die Ölbadschmierung stellen einen zuverlässigen Betrieb sicher. Spannungen, die beim Arbeiten mit schweren Holzstämmen entstehen, werden sicher aufgenommen.

Sicherheit

Bei Pfanzelt hat die Sicherheit im Umgang mit den Forstmaschinen oberste Priorität. So werden bei Pfanzelt alle im Werk aufgebauten Krane mit Kranprüfbuch und Erstabnahme durch einen Kransachverständigen, gemäß den Vorschriften der BG, ausgeliefert.

Schlauchverlegung

Eine geschützte Verlegung der Hydraulikschläuche vom Steuerblock bis in die Kranspitze sichert geringe Ausfallzeiten und höchste Sicherheit bei der Arbeit. Bei Pfanzelt wird deshalb höchste Priorität darauf gelegt, dass die Hydraulikschläuche über den kompletten Kran gesichert bzw. innenliegend verbaut sind. An Stellen mit einer hohen physischen Beanspruchung sind die Schläuche in einem Schlauchschacht verpackt. Zusätzliche Drehdurchführungen erhöhen die Lebensdauer der Hydraulikschläuche.

Zur Sicherheit des Bedieners sind diese auch vor dem Bereich des Bedienerstandes in einem Schlauchschacht geführt.

Geschützt vor Beschädigungen bei der Kranarbeit ist auch der Teleskopzylinder innenliegend verbaut.

Schutz bis in die Kranspitze ermög-licht das optional erhältliche Pendel mit innenliegenden Hydraulikschläuchen. Dieses verfügt zusätzlich über eine doppelte Pendelbremse.

Eilgangventil

Pfanzelt Forstkrane sind als einzige am Markt serienmäßig mit einem Eilgangventil ausgestattet. Dieses ermöglicht einen schnellen Teleskopausschub auch bei Teleskoparmen mit nur einem Ausschub.

Das elektrisch angesteuerte Eilgangventil leitet beim Ausschub das Hydrauliköl, das vom Zylinder ausströmt, direkt wieder in diesen ein und erreicht somit eine ca. 1,5-fache Ausschubgeschwindigkeit.

Steuerungen

Die höchste Leistungsfähigkeit erreicht der Anwender wenn Ergonomie und Bedienung für ihn im Einklang stehen. Hierzu zählt neben der Arbeitsposition auch die Kransteuerung. Bei Pfanzelt verfügen alle Forstkrane serienmäßig über einen mechanischen Steuerblock mit 2 Kreuzhebeln und je einem elektrischen Schalter. So lassen sich die einzelnen Armbewegungen einfach und schnell koordinieren, ohne dass man an den Bedienhebeln umgreifen oder drehen muss.

Neben der mechanischen Kransteuerung kann der Kran auch über eine EHC-Steuerung mit einem Kabel- bzw. Funkbedienpult bedient werden.

Die Kransteuerung kann zudem auch über zwei einzelne Joysticks erfolgen, die an einem Drehsitz im Schlepper oder in einem Bedienpult montiert werden. Die zwei Profi1 Joysticks von Danfoss ermöglichen eine sehr präzise und ergonomische Steuerung.

Bedienstand

Einen übersichtlichen und außerhalb des Gefahrenbereichs gelegenen Arbeitsplatz, mit optimaler Sicht auf den Kran und das sicherheitsrelevante Umfeld, bietet der serienmäßig verbaute Bedienstand auf der Deichsel. Die Rückenlehne und der Handschutz über den Kreuzhebeln optimieren die Sicherheit und sorgen für eine ergonomische Arbeitsposition.

Abstützung

Optimale Standsicherheit bei der Arbeit mit dem Ladekran sichert die A-Säulen-Abstützung. Die Teleskopabstützung erlaubt eine sichere Arbeitsposition in engen Beständen sowie im Hang. Sie macht es zudem möglich eng an das Polder heranzufahren.

Neben der A-Säulen-Abstützung bietet das Zubehörprogramm eine H-Säulen-Abstützung. Diese gewährt durch die breitere Abstützfläche eine noch höhere Standsicherheit.

Eigene Ölversorgung (Option)

Bei Trägerfahrzeugen mit geringer Hydraulikleistung und bei Gemeinschaftsnutzung mit unterschiedlichen Schleppern, können Pfanzelt Krane mit einer Bordhydraulik ausgestattet werden – eine sichere und kraftstoffsparende Ölversorgung ist damit garantiert. Aufgeräumt und ohne Sichteinschränkung ist der Ölvorratstank in die A-Säulen-Abstützung integriert. Für eine hohe Krangeschwindigkeit wird eine Axialkolbenpumpe mit hoher Leistung verwendet.

Kranscheinwerfer (Option)

Auf Wunsch kann der Kran zusätzlich mit Kranscheinwerfern ausgestattet werden. Es kann dabei zwischen zwei Scheinwerfern, die seitlich an der Kransäule montiert sind, oder einem Scheinwerfer, der an der Innenseite des Teleskoparmes montiert wird, ausgewählt werden. Neben dem Scheinwerfertyp H3 kann dieser auch als robuster LED-Strahler ausgeführt werden.

Kranseilwinde (Option)

Ist die Länge des Kranes zu kurz, kann die Kranseilwinde helfen das Ladegut heranzuziehen.

Die Zugkraft beträgt 1,5 t. In Serie ist die Kranseilwinde mit 30 m Seil und einer professionellen Forstfunkanlage ausgestattet. Der Kranseilwinde verfügt über eine hydraulische Freilaufschaltung.

Betriebsstundenzähler (Option)

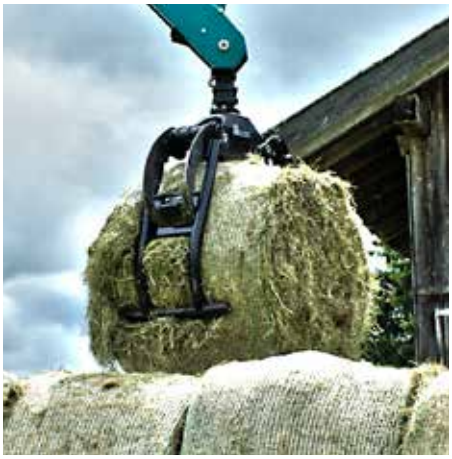
Der Betriebsstundenzähler zeichnet die Einsatzstunden des Ladekranes auf. Er ist vor allem dann sinnvoll, wenn der Rückeanhänger in einer Gemeinschaft genutzt oder verliehen wird.

Hydraulikölkühler (Option)

Optional kann der Rückeanhänger mit einem Hydraulikölkühler ausgestattet werden. Dies ist vor allem bei großen Kranen und einem hydraulischen Antriebssystem sinnvoll.

Stammkamm (Option)

Ein Stammkamm erleichtert die Ladearbeit mit dem Forstkran vor allem bei langen Abschnitten oder überlangem Gipfelmaterial. Dieser wird am Hauptarm des Kranes montiert.



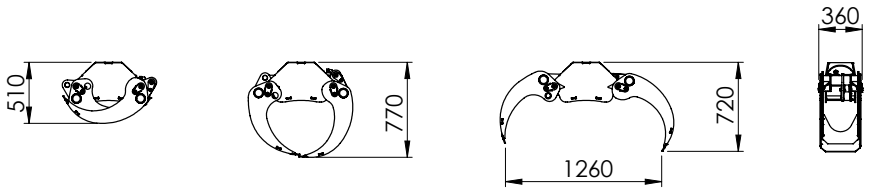
Greifer

Für das Laden von Schüttgütern können auf den normalen Greifer Schalen aufgesetzt werden. Auch für das Laden von Rundballen bietet das Zubehörprogramm spezielle Greiferaufsätze.

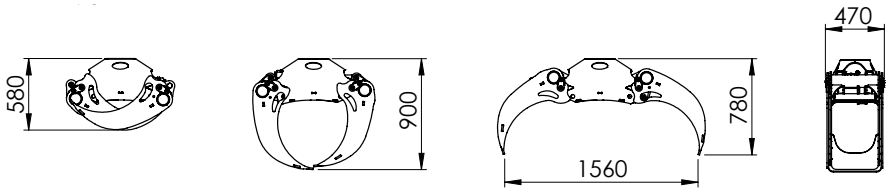
Leichtes Laden von Ast- und Schnittmaterial ist mit dem 4-Finger-Greifer möglich.

Angepasst an die unterschiedlichen Krangrößen sind auch die Pfanzelt Greifer in unterschiedlichen Größen erhältlich.

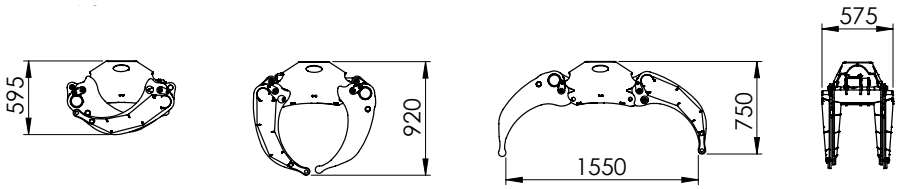
Greifer Pm 230
Greifer Pm 230 4-Finger



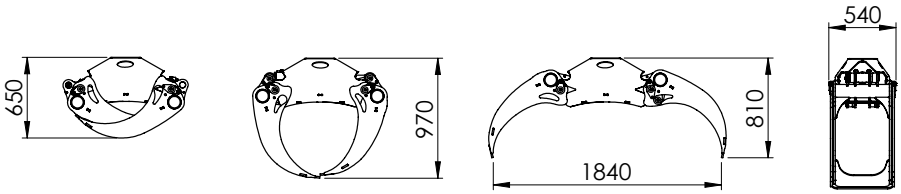
Greifer Pm 270



Greifer Pm 270 4-Finger



Greifer Pm 360

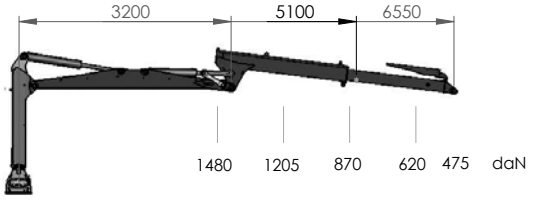


Krane mit obenliegendem Hauptarmzylinder

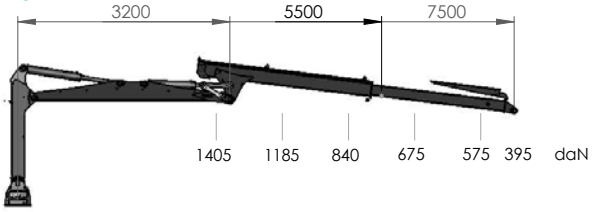
Ladekran	4167	4177	5169	5180	5186
Kranlänge	6.620 mm	7.550 mm	6.710 mm	8.000 mm	8.600 mm
Hubmoment brutto/ netto	52 / 41 kNm	52 / 41 kNm	69 / 51 kNm	69 / 51 kNm	69 / 51 kNm
Teleskop	einfach	einfach	einfach	einfach	doppel
Schwenkmoment	15,2 kNm	15,2 kNm	21,5 kNm	21,5 kNm	21,5 kNm
Schwenkbereich	370°	370°	370°	370°	370°
Rotator, endlos	4,5 t	4,5 t	4,5 t	4,5 t	4,5 t
Greifer	Pm 230	Pm 230	Pm 230	Pm 230	Pm 230
Kransteuerung	2 Kreuzhebel mit 2 elektrischen Funktionen				
Betriebsdruck	190 bar	190 bar	190 bar	190 bar	190 bar
Pumpenförder-menge empf.	35-90 l/min	35-90 l/min	50-100 l/min	50-100 l/min	50-100 l/min
Gewicht (ca.)	1.050 kg	1.100 kg	1.150 kg	1.250 kg	1.300 kg

Ladekran	51100	6169	6180	6186	61100
Kranlänge	10.000 mm	6.710 mm	7.980 mm	8.600 mm	9.950 mm
Hubmoment brutto/ netto	69 / 51 kNm	86 / 61 kNm	86 / 61 kNm	86 / 61 kNm	86 / 61 kNm
Teleskop	doppel	einfach	einfach	doppel	doppel
Schwenkmoment	21,5 kNm	25 kNm	25 kNm	25 kNm	25 kNm
Schwenkbereich	370°	370°	370°	370°	370°
Rotator, endlos	4,5 t	6,0 t	6,0 t	6,0 t	6,0 t
Greifer	Pm 230	Pm 230	Pm 230	Pm 230	Pm 230
Kransteuerung	2 Kreuzhebel mit 2 elektrischen Funktionen				
Betriebsdruck	190 bar	215 bar	215 bar	215 bar	215 bar
Pumpenförder-menge empf.	50-100 l/min	50-100 l/min	50-100 l/min	50-100 l/min	50-100 l/min
Gewicht (ca.)	1.450 kg	1.300 kg	1.250 kg	1.350 kg	1.450 kg

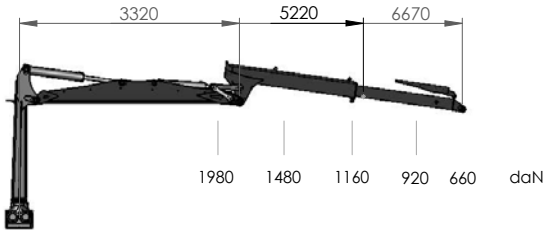
Kran 4167



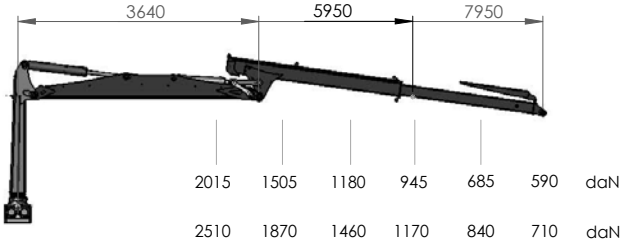
Kran 4177



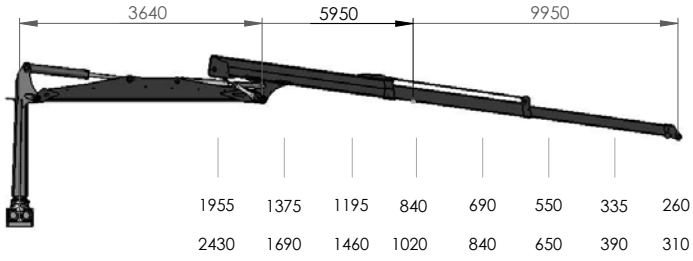
Kran 5169



Kran 5180
Kran 6180



Kran 51100
Kran 61100



Die angegebenen Hubmomente sind maximale Werte und geben keine durchgehende Hubkraft an. Alle Angaben verstehen sich ohne Greifer und Rotator. Die maximale Hubkraft wird nur mit ausreichendem Hydraulikdruck des Zugfahrzeuges oder der Bordhydraulik erreicht. Der maximale Systemdruck muss so eingestellt sein, dass die Standsicherheit gewährleistet ist.

NEU

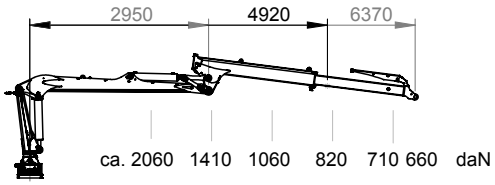
Krane mit stehendem Hauptarmzylinder

Ladekran	4267	4272	4280
Kranlänge	6.370 mm	7.140 mm	7.850 mm
Hubmoment brutto/netto	56 / 40,5 kNm	56 / 40,5 kNm	56 / 41 kNm
Teleskop	einfach	einfach	einfach
Schwenkmoment	15,2 kNm	15,2 kNm	15,2 kNm
Schwenkbereich	370°	370°	370°
Rotator, endlos	4,5 t	4,5 t	4,5 t
Greifer	Pm 230	Pm 230	Pm 230
Kransteuerung	2 Kreuzhebel mit 2 elektrischen Funktionen		
Betriebsdruck	190 bar	190 bar	190 bar
Pumpenförder-menge empf.	35-90 l/min	35-90 l/min	35-90 l/min
Gewicht (ca.)	1.050 kg	1.100 kg	1.150 kg

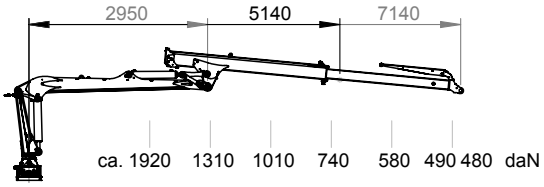
Ladekran	5280	5286	52100
Kranlänge	7.800 mm	8.600 mm	9.800 mm
Hubmoment brutto/netto	70 / 50 kNm	70 / 50 kNm	70 / 51 kNm
Teleskop	einfach	doppel	doppel
Schwenkmoment	21,5 kNm	21,5 kNm	21,5 kNm
Schwenkbereich	370°	370°	370°
Rotator, endlos	4,5 t	4,5 T	4,5 t
Greifer	Pm 230	Pm 230	Pm 230
Kransteuerung	2 Kreuzhebel mit 2 elektrischen Funktionen		
Betriebsdruck	205 bar	205 bar	210 bar
Pumpenförder-menge empf.	50-100 l/min	50-120 l/min	50-120 l/min
Gewicht (ca.)	1.250 kg	1.400 kg	1.400 kg

Ladekran	6280	6286	62100
Kranlänge	7.750 mm	8.600 mm	9.590 mm
Hubmoment brutto/netto	79 / 61 kNm	79 / 62 kNm	79 / 62 kNm
Teleskop	einfach	doppel	doppel
Schwenkmoment	25 kNm	25 kNm	25 kNm
Schwenkbereich	370°	370°	370 °
Rotator, endlos	4,5 t	4,5 t	6,0 t
Greifer	Pm 230	Pm 230	Pm 230
Kransteuerung	2 Kreuzhebel mit 2 elektrischen Funktionen		
Betriebsdruck	220 bar	220 bar	220 bar
Pumpenförder-menge empf.	50-120 l/min	50-120 l/min	50-120 l/min
Gewicht (ca.)	1.300 kg	1.450 kg	1.500 kg

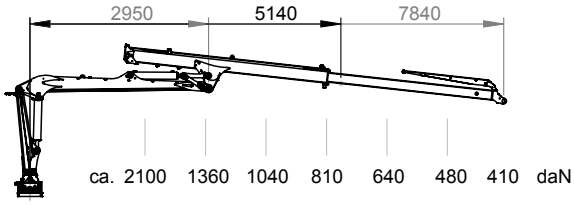
Kran 4267



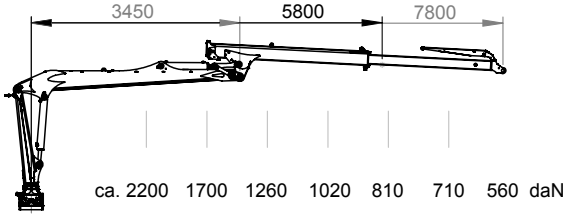
Kran 4272



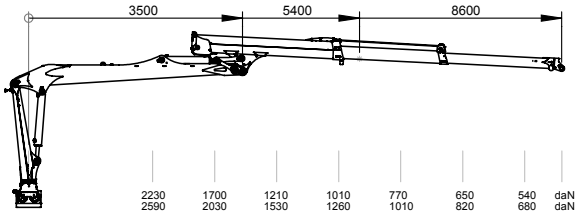
Kran 4280



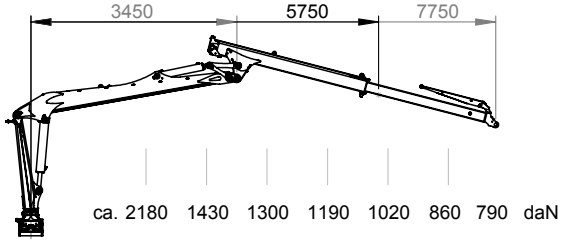
Kran 5280



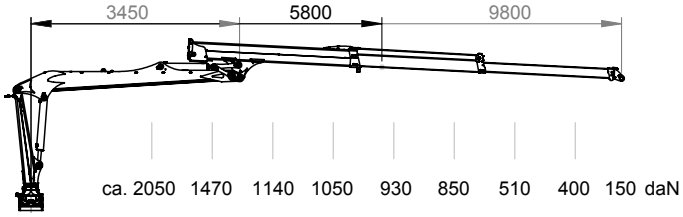
Kran 5286
Kran 6286



Kran 6280



Kran 52100



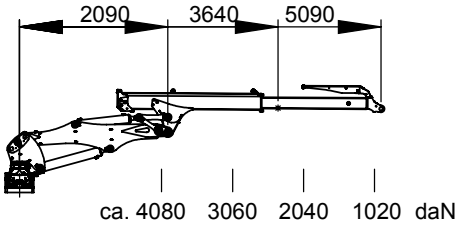
Die angegebenen Hubmomente sind maximale Werte und geben keine durchgehende Hubkraft an. Alle Angaben verstehen sich ohne Greifer und Rotator. Die maximale Hubkraft wird nur mit ausreichendem Hydraulikdruck des Zugfahrzeuges oder der Bordhydraulik erreicht. Der maximale Systemdruck muss so eingestellt sein, dass die Standsicherheit gewährleistet ist.

NEU

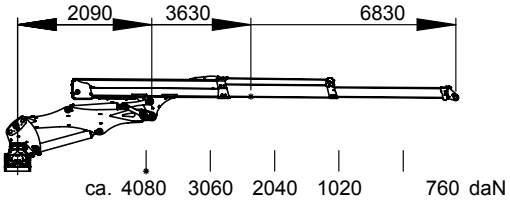
Aufbaukrane für Traktoren

Rückekran	5153	5167	7169
Reichweite	5.090 mm	6.830 mm	6.930 mm
Hubmoment brutto/netto	69 / 51 kNm	69 / 51 kNm	106 / 70 kNm
Teleskop	einfach	doppel	doppel
Schwenkmoment	21,5 kNm	21,5 kNm	27 kNm
Schwenkbereich	370°	370°	370°
Rotator, endlos	6,0 t	6,0 t	10,0 t
Greifer	Pm 270	Pm 270	Pm 360
Kransteuerung		6-fach EHC Steuerblock mit 2 Joysticks	
Betriebsdruck	190 bar	190 bar	210 bar
Pumpenfördermenge empf.	35-90 l/min	35-90 l/min	50-100 l/min

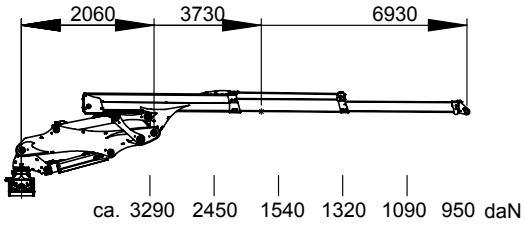
Kran 5153



Kran 5167

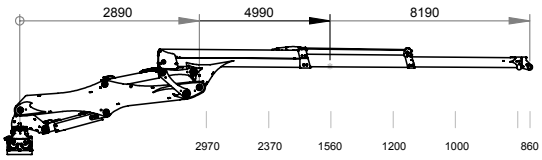


Kran 7169

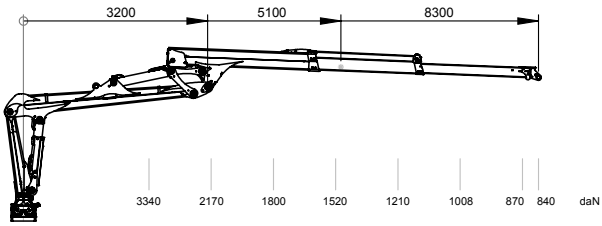


Rücke-/ Ladekran	7182	7185	71100
Reichweite	8.190 mm	8.300 mm	10.000 mm
Hubmoment brutto/netto	106 / 70 kNm	106 / 70 kNm	112 / 70 kNm
Teleskop	doppel	doppel	doppel
Schwenkmoment	32 kNm	27 kNm	27 kNm
Schwenkbereich	160°	360°	360°
Rotator, endlos	10,0 t	10,0 t	10,0 t
Greifer	Pm 360	Pm 360	Pm 360
Kransteuerung		6-fach EHC Steuerblock mit 2 Joysticks	
Betriebsdruck	210 bar	210 bar	210 bar
Pumpenfördermenge empf.	50-100 l/min	50-100 l/min	50-100 l/min

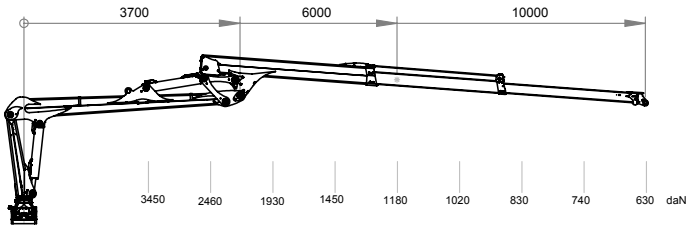
Kran 7182



Kran 7185



Kran 71100

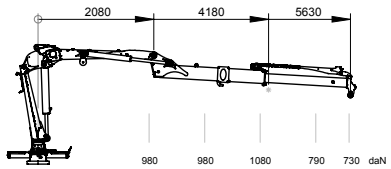


Die angegebenen Hubmomente sind maximale Werte und geben keine durchgehende Hubkraft an. Alle Angaben verstehen sich ohne Greifer und Rotator. Die maximale Hubkraft wird nur mit ausreichendem Hydraulikdruck des Zugfahrzeuges oder mit Bordhydraulik erreicht. Der maximale Systemdruck muss so eingestellt sein, dass die Standsicherheit des Fahrzeuges gewährleistet ist.

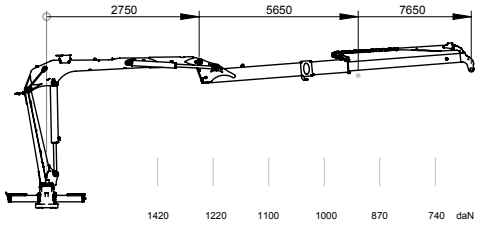
Z-Krane

Aufbaukran	Z4359	Z5376	Z5388
Kranlänge	5.700 mm	7.600 mm	8.800 mm
Hubmoment netto	40,5 kNm	51 kNm	51 kNm
Teleskop	einfach	einfach	doppel
Schwenkmoment	15,2 kNm	21,5 kNm	21,5 kNm
Schwenkbereich	370°	370°	370°
Betriebsdruck	190 bar	190 bar	200 bar
Pumpenfördermenge empf.	35-90 l/min	35-90 l/min	50-100 l/min
Greifer	Pm 230	Pm 230	Pm 230
Kransteuerung	2 Kreuzhebel mit 2 elektrischen Funktionen		
Gewicht ca.	945 kg	1.125 kg	1.180 kg

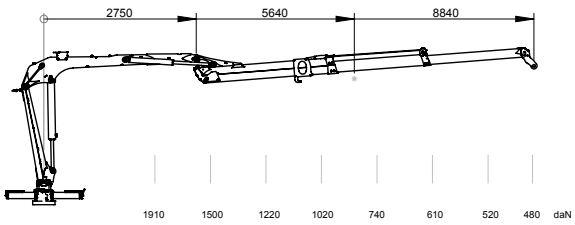
Kran Z4359



Kran Z5367



Kran Z5388



Die angegebenen Hubmomente sind maximale Werte und geben keine durchgehende Hubkraft an. Alle Angaben verstehen sich ohne Greifer und Rotator. Die maximale Hubkraft wird nur mit ausreichendem Hydraulikdruck des Zugfahrzeuges oder mit Bordhydraulik erreicht. Der maximale Systemdruck muss so eingestellt sein, dass die Standsicherheit des Fahrzeuges gewährleistet ist.

Systemschlepper Pm Trac III

Systemschlepper Pm Trac III

Mit der Präsentation des Pm Trac im September 2004 auf dem ZLF in München setzte Pfanzelt neue Maßstäbe bei der Konzeption von Systemschleppern. Neun Jahre später wurde mit der Vorstellung des Pm Trac 2380, dem ersten Modell der dritten Generation, ein komplett neues Fahrzeug vorgestellt. Der Pfanzelt Systemschlepper Pm Trac III ist dank seines einzigartigen Fahrzeugkonzeptes optimiert für den kombinierten Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft sowie der Landschaftspflege. Mit der neuen Generation wurde nun ein komplett eigenes Fahrzeugchassis entwickelt, dessen wesentliche Bauteile aber auf bewährten Großserienteilen beruhen. Zum Kern des Pm Trac Maschinenkonzeptes gehören der zentrale Aufbauraum über der Hinterachsmitte und die schnelle und flexible Anpassung an verschiedene Arbeitsbedingungen.

Technische Daten ► Seite 134

Technische Details, die überzeugen:

- Leistungsverzweigtes, stufenloses S-matic Getriebe (50 km/h)
- Stark mit 133 bzw. 174 kW Motorleistung
- Sichere Arbeit im Forst, Dank aktiver Stillstandsregelung des Fahrzeuges
- Standsicherheit durch Schubrohr-Vorderachse mit automatischer hydraulischer Achsverblockung bei der Kranarbeit
- Pneumatisch gefederte XXL-Komfortkabine mit optimaler Rundumsicht und um 350° elektrisch drehbarem Bedienerstand
- Tragrahmen mit 4 veränderbaren An- und Aufbauräumen für schwerste Arbeitsgeräte
- Pfanzelt-System-Aufnahme: Werkzeuglose Schnellwechselkonsole für Kran und Seilwinde

Systemschlepper Pm Trac live im Einsatz.
youtube.com/pfanzeltTV

Forsttrac

Pm Forsttrac

Der Pfanzelt Forsttrac 2380 ist ein Sondermodell des Systemschleppers Pm Trac und dank seines Fahrzeugkonzeptes optimiert für schwerste Arbeitseinsätze mit Seilwinde und Rückezange im Forst. Eine neue Fahrzeugaufteilung mit Frontwinde garantiert dabei eine optimale Gewichtsverteilung und hohen Bodenschutz.

Die Schubrohr-Vorderachse mit hydraulischer Federung und automatischer Verblockung bietet bei der Kranarbeit eine neue Dimension der Standsicherheit.

Technische Daten ► Seite 134

Geprüfte Qualität:

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

Systemschlepper Pm Trac - Einsatzgebiete

Konzipiert für die Aufgaben im Forst ist der Systemschlepper Pm Trac auch darüber hinaus universell einsetzbar.

Lang- und Kurzholzrücken

Für den Einsatz beim Lang- und Kurzholzrücken wird der Heckaufbauraum, der direkt über der Hinterachse angeordnet ist, für den Aufbau der Seilwinde und des Forstkranes genutzt. Je nach Einsatzgebiet kann so schwerpunktgünstig ein Rückekran oder ein Ladekran aufgebaut werden.

Ein Ladekran mit hoher Säule eignet sich für den Betrieb mit einem Rückeanhänger. Sowohl die unterschiedlichen Krantypen als auch die Forstseilwinden können über die Pfanzelt-System-Aufnahme schnell und einfach demontiert werden.

Vielseitigkeit im Forst

Im Forst überzeugt der Pm Trac nicht nur im klassischen Rückeeinsatz. Neben dem Einsatz mit einem Forstmulcher zur Flächenkultivierung kann der Pm Trac auch im Einsatz mit einem Pfanzelt Energieholzfällgreifer seine Stärken voll ausspielen. Beim Einsatz mit einem Fällaggregat oder einem Mulchkopf am Forstkran, der eine höhere Hydraulikleistung benötigt, kann statt der Seilwinde im Heck eine Zusatzhydraulik verbaut werden.

Auch der Einsatz mit einem Häcksler zählt zum Leistungsspektrum des Pm Trac. Kombiniert werden können neben Häckslern mit eigenem Motor auch von der Schlepperzapfwelle angetriebene Häcksler. Die Heckzapfwelle des Pm Trac ist auch mit aufgebautem Kran und Seilwinde immer noch zugänglich.

Kommunal

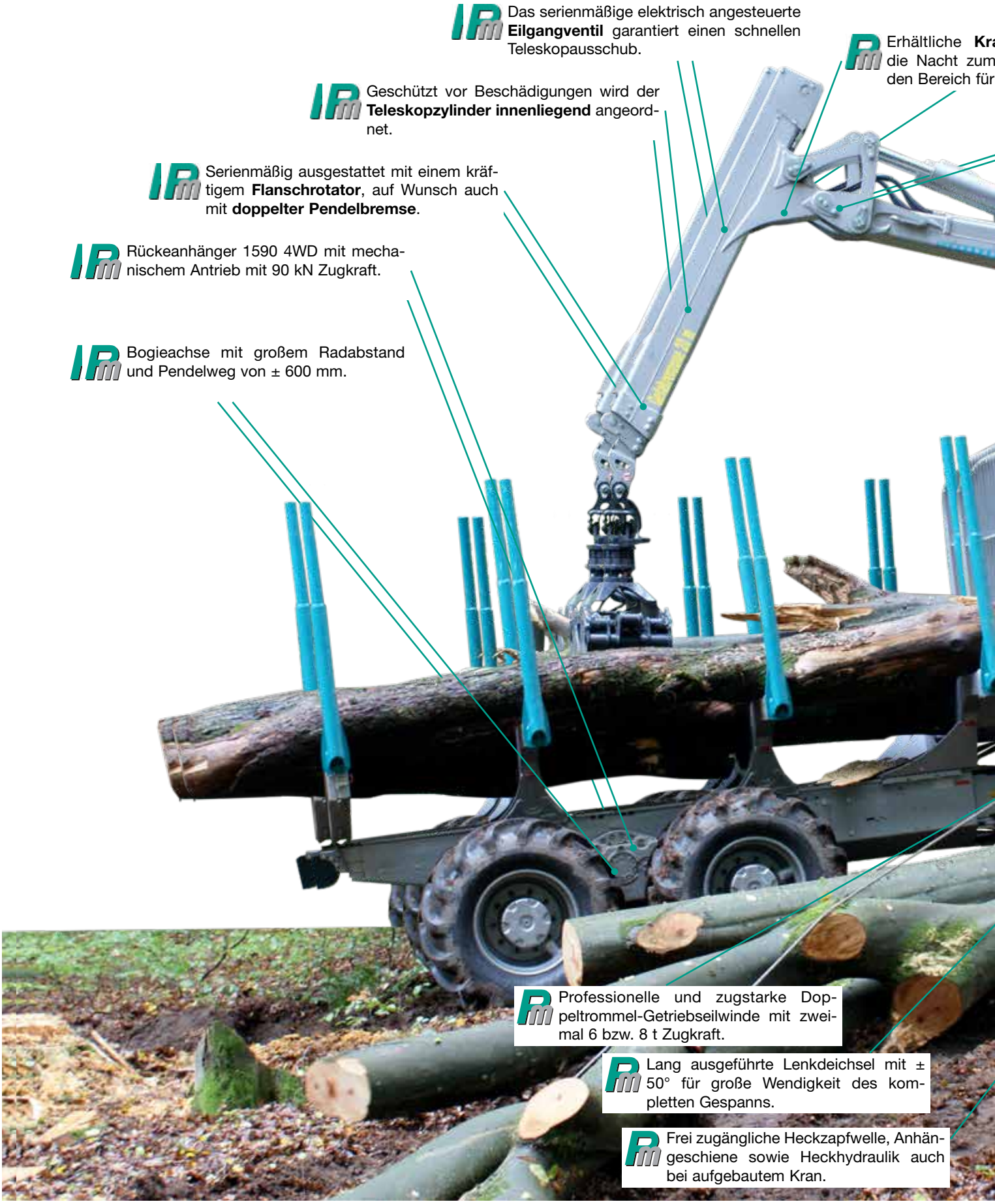
Dank des Heckaufbauraumes mit Heckkraftheber können auch andere Arbeitsgeräte wie Mähausleger kombiniert mit einem zusätzlichen Randstreifenmäher oder Flächenmulchgerät gefahren werden.
Die Pfanzelt-System-Aufnahme dient beim Pm Trac als Tragrahmen. Die extremen Kräfte beim Einsatz mit schweren Rückekranen oder Mähauslegern werden über den Tragrahmen aufgenommen und kontrolliert abgeführt.

Landwirtschaft

Sobald die forstwirtschaftlichen Arbeitsgeräte abgebaut sind, kann der Schlepper ohne zusätzliche Umbaumaßnahmen für landwirtschaftliche Zwecke eingesetzt werden, da sowohl am Heckkraftheber als auch an anderen relevanten Bauteilen keine Modifikationen für den Forstbetrieb vorgenommen werden.

Neben dem Heck- und Frontanbauraum gehören auch Frontladerkonsolen zum Konzept des Systemschleppers. Für den kommunalen Einsatz kann statt einer Fronthydraulik auch eine kommunale Kuppelplatte installiert werden.

Pm Trac
Technische Details auf einen Blick



Erhältliche **Kranscheinwerfer** machen die Nacht zum Tag und erhellen immer den Greifer.

Komfortable luftgefederte Kabine für zwei Personen mit luftgefedertem Fahrersitz und groß dimensioniertem Beifahrersitz.

Perfektes Raumgefühl in der XXL-Kabine dank groß dimensionierter Klimaanlage mit automatischer Steuerung.

Power-Link-System – Kniehebelanbindung – garantiert eine wendige Kranarbeit, mehr Reichweite und Hubkraft.

Ein durchdachtes System an **geschützt verlegten Schläuchen** am kompletten Kran sorgt für geringste Ausfallzeiten.

7 m² Glasfläche und um 350° elektrisch drehbarer Fahrstand für optimale Sicht auf das arbeitsrelevante Umfeld.

12 Arbeitsscheinwerfer im Kabinendach sorgen für eine optimale Ausleuchtung des Arbeitsumfeldes.

Durchzugsstarker DEUTZ Motor mit leistungsverzweigtem, stufenlosem Getriebe bis 50 km/h.

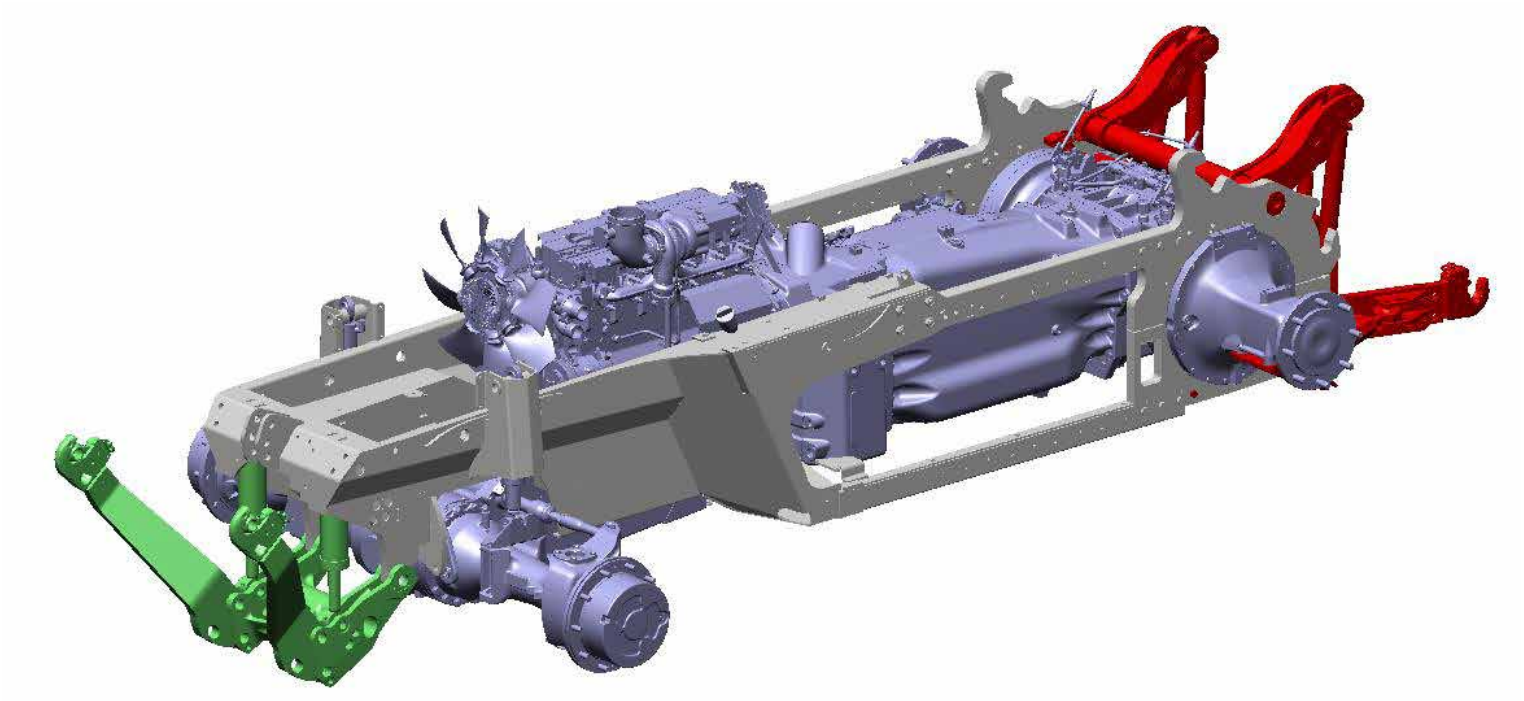
Viel Stauraum für Motorsäge, Kraftstoffkanister und Werkzeug für die Waldarbeit.

Stufe TIER 4f: Abgasnachbehandlung mit SCR Technik, AdBlue-Einspritzung sowie einen Partikelfilter.

Abnehmbare Kotflügel und Beleuchtungseinrichtungen für Straßenfahrten.

PSA (Pfanzelt-System-Aufnahme) für den Aufbau von Seilwinde, Rücke- bzw. Ladekran sowie Mähauslegern.

Systemschlepper Pm Trac III
Technische Details



Das Chassis

Der Pm Trac II wurde noch auf dem Fahrzeugchassis eines Schlepperherstellers aufgebaut. Dieses war allerdings konzipiert für den landwirtschaftlichen Einsatz und musste folglich für den Einsatz im forstlichen Arbeitsbereich umgebaut werden. Mit der neuen Baureihe des Pm Trac III wurde nun ein komplett eigenes Fahrzeugchassis entwickelt. Dies beginnt mit dem speziell für forstliche Einsätze ausgelegten Fahrzeugrahmen. Auch die neue Vorderachse, die als Schubrohrachse mit hydraulischer Federung und automatischer Verblockung ausgebildet ist, wurde ein Bauteil des neuen Chassis. Sobald der Pm Trac steht wird die hydraulische Federung automatisch verblockt. Das Fahrzeug erreicht nun eine Standfestigkeit, wie dies vorher nur bei Forstspezialschleppern möglich war.

Der laufruhige und durchzugsstarke 6-Zylinder-DEUTZ Motor der Pm Trac Modelle 2380 4f sowie 2385 4f sorgt mit 133 oder 174 kW für höchste Leistungsanforderungen und ein Minimum an Kraftstoff- und Gesamtbetriebskosten.

Ausgestattet mit einer modernen und leistungsfähigen Abgasnachbehandlung erfüllt der Pm Trac die Grenzwerte der Abgasnorm Tier 4 final. Für die Abgasreinigung wird neben einer externen gekühlten Abgasrückführung ein leistungsfähiges SCR-Einspritzsystem der neuesten Generation verwendet.

Pfanzelt-System-Aufnahme (PSA)

Durch die veränderte Kabinenposition in der Mitte des Fahrzeuges können über die Pfanzelt-System-Aufnahme (PSA) Zusatzgeräte im Heckaufbauraum platziert werden, der sich direkt über der Hinterachse - und somit optimal für die Belastung und den Schwerpunkt des Fahrzeuges - befindet. Über ein spezielles Schnellwechselsystem können die Arbeitsgeräte werkzeuglos innerhalb kürzester Zeit gewechselt werden. Die Montage bzw. Demontage von Kran und Seilwinde nimmt so weniger als 20 Minuten in Anspruch.

Straßenfahrten

Eine straßentaugliche Getriebetechnik und eine serienmäßige Straßenzulassung mit 50 km/h ermöglichen dem Bediener Einsatzorte schnell und ohne zusätzliche Transporttechnik anzufahren bzw. zu wechseln. Auch in Kombination mit einem Rückeanhänger bzw. einem Anhängerhacker kann das Fahrzeug auf öffentlichen Straßen gefahren werden.

Die für die Straßenfahrt notwendige Beleuchtungseinrichtung und die Kotflügel können für den Forstbetrieb leicht und schnell umgerüstet werden. Die vier Kotflügel, die über ein Stecksystem aufgebaut sind, werden dabei vom Fahrzeug abgebaut. Die Seitenblinker und die Frontbeleuchtung werden hinter schützenden Einrichtungen verdeckt.

Forstschutz

Das Pfanzelt-Forstschutz-Konzept des Pm Trac umfasst neben Astabweisern für Kabine, Dach und Motorhaube auch einen kompletten Schutz für das Chassis.

Servicefreundlichkeit

Ein durchdachtes Servicekonzept fängt bei Pfanzelt bei der leichten Zugänglichkeit zur Reinigung der Kühler und des Motorraumes an. Für eine optimale Zugänglichkeit des restlichen Aggregateraumes kann die Kabine des Fahrzeugs aufgekippt werden. Ein Abbau von Ladekran und Seilwinde, der in wenigen Minuten erfolgt, gibt den letzten Teil des Chassis frei.

Über eine Seilwinde kann die Bodenplatte des Schleppers zusätzlich geöffnet werden.

Stauraum

Platz für Motorsäge, Kraftstoffkanister und weiteres nützliches Zubehör findet sich praktisch und aufgeräumt in einer großen Werkzeugbox unter dem Einstieg in die Fahrzeugkabine.

Pm Trac III
Pfanzelt XXL Kabine

Die von Pfanzelt entwickelte und pneumatisch gefederte Kabine ermöglicht ein ruhiges und schwingungsarmes Arbeiten.

Mit über 7 m² Glasfläche wurde die Sicht auf das Arbeitsumfeld weiter vergrößert. Der Fahrer kann seinen Arbeitsbereich noch besser einsehen, was diesen entlastet und die Arbeitssicherheit erhöht.

Eine entspannte und ergonomische Sitz- und Arbeitsposition findet der Fahrer auf dem um 350° elektrisch drehbaren Bedienerstand. Bei Arbeiten im Wald wird die Lenksäule einfach und schnell zur Seite geklappt. Alle wichtigen Bedienelemente drehen sich mit dem Sitz und sind dadurch immer griffbereit.

Die Pfanzelt XXL-Kabine wurde speziell für die Ansprüche unserer Kunden kreiert - wenig Schwingungen beim Arbeiten im Bestand und trotzdem höchster Fahrkomfort bei 50 km/h auf der Straße.

Einzigartig in der Forstbranche und essentiell für den Einsatz im kommunalen Bereich ist die Möglichkeit optional einen komfortablen Beifahrersitz in der Kabine zu installieren.

Alle Bedien- und Überwachungsfunktionen sind am Sitz montiert und dadurch immer im gleichen Blickfeld des Bedieners platziert. (Bild rechts)

Die intelligente Maschinensteuerung – die über einen Touchscreenmonitor am Sitz bedient wird - erlaubt dabei auch Voreinstellungen für unterschiedliche Fahrer abzuspeichern.

Ein zusätzliches Bedienterminal für die Straßenfahrt ist neben dem Lenkrad angeordnet. Optimal im Blickwinkel des Fahrers werden dort alle wichtigen Parameter angezeigt. (Bild links)

Krane, Seilwinden und Rückeanhänger für den Pm Trac III

Das Kranprogramm der Firma Pfanzelt ist eines der umfangreichsten auf dem Markt. Die modernen und leistungsstarken Profikrane sind für den Pm Trac in verschiedenen Hubklassen von 5 bis 7 m/t und Reichweiten bis zu 10 m erhältlich. Neben den technischen Spezifikationen unterscheiden sich die Krane auch in ihrer Konstruktion.

Rückezange und -krane

Für den Aufbau auf den Pm Trac wurden bei Pfanzelt spezielle Krane konzipiert. Die beiden verfügbaren Baureihen unterscheiden sich dabei in Rückezangen und Rückekrane. Erstere verfügen über eine niedrige Kransäule und sind daher speziell für das Schleifen von Langholz ausgelegt. Rückekrane haben im Gegensatz zur Rückezange eine hohe Kransäule und sind sowohl für das Schleifen von Langholz als auch für das Beladen eines Rückeanhängers mit Kurzholz optimiert.

Technische Daten ► Seite 112

Die Pfanzelt Seilwindenaggregate werden beim Pm Trac unter dem Forstkran über der Hinterachse montiert. **Beim Forsttrac wird diese in der Front des Fahrzeuges aufgebaut.**

Zur Verfügung stehen dabei Doppeltrommelaggregate mit einer Zugkraft von 6 bzw. 8 t. Die Seilkapazität liegt je nach Seildurchmesser und Trommelbreite bei maximal 150 Meter. Pfanzelt verwendet zur exakten Steuerung von Brems- und Kupplungsvorgang Mehrscheibensinterlamellenpakete. Um Störungen bei der hydraulischen Steuerung zu vermeiden, arbeitet die Pfanzelt Getriebeseilwinde mit einem separaten Ölkreislauf mit Filtereinheit der über eine Hydraulikpumpe gespeist wird. Die Bedienung der Seilwinde erfolgt wahlweise über eine elektrische Drucktastensteuerung oder eine Forstfunkanlage.

Technische Daten ► Seite 26

Für das Rücken von Kurzholz stehen für die Kombination mit einem Pm Trac unterschiedliche Pfanzelt Rückeanhänger zur Verfügung. Die Anforderungen an einen modernen Rückeanhänger unterscheiden sich je nach Einsatzgebiet stark voneinander. Pfanzelt verfügt über das umfangreichste Rückeanhängerprogramm am Markt. Dieses bietet jedem Anwender die Möglichkeit sich den Pfanzelt Profi Rückeanhänger für seine Anforderungen zusammen-zustellen.

Rückeanhänger bis 6,4 t Schubkraft
Hohe Leistung im Rückeeinsatz, Flexibiliät bei den Einsätzen und schnelles Umsetzen mit 50 km/h ist auch bei der Kombination mit einem Pfanzelt Profi Rückeanhänger möglich. Der Freilauf ermöglicht es Verschleiß bei Straßenfahrten zu verhindern. Wird der Rückeanhänger mit einem Radnabenantrieb ausgestattet sind Schubkräfte bis 6,4 t möglich.

Technische Daten ► Seite 84

Multifunktionale 8-Rad Kombimaschine Pm Trac III

In Verbindung mit dem angetriebenem Rückeanhänger 1590 4WD wird der Pm Trac zur multifunktionalen 8-Rad Kombimaschine. **Dieses System ist vom KWF geprüft und als 8-Rad Maschine zugelassen.**

Beide Fahrzeuge sind dabei optimal auf einander abgestimmt. Das Fahrzeug kann somit als echter 8-Rad-Tragschlepper eingesetzt werden, der darüber hinaus sogar weitere Vorteile gegenüber einem herkömlichen 8-Rad-Fahrzeug bietet.

Technische Details, die überzeugen:

- Synchrones Fahren bis 14 km/h
- Vor- bzw. Nacheilung des Anhängers kann angepasst werden
- Gesamtzugkraft 180 kN (Zugkraft Rückeanhänger 90 kN)
- Großer Abstand von Schlepperhinterachse zu Rückeanhänger-Bogieachse ermöglicht leichtes Überfahren von Böschungen
- Enorme Wendigkeit, ein Spurläufer-Verhalten sowie spurversetztes Fahren bietet die lange Lenkdeichsel (1,8 m)

Systemschlepper Pm Trac III
Technische Daten

Systemschlepper Typ	Pm Trac/ Forstrac 2380 4f
Motor	Deutz TCD 6.1 L6 Agri
Leistung (bei 2.100 min^{-1} nach ISO14396)	133 kW
Drehmoment	818 Nm bei 1.500 min^{-1}
Zylinderzahl / Hubraum	6 / 6,1 l
Kühlung	wassergekühlt/ Turbolader/ Ladeluftkühlung
Abgasnachbehandlung	SCR Technik mit AdBlue-Einspritzung, Rußpartikelfilter
Tankinhalt	145 l (optionaler Zusatztank mit 120 l)
Getriebe	ZF Typ S-matic
Spezifikationen	leistungsverzweigtes, stufenloses Wendegetriebe mit Tempomatfunktion für Vor- und Rückwärtsfahrt, Motor-Getriebemanagement, 3 Fahrbereiche, vorwählbare Fahrtgeschwindigkeit 0-50 km/h, Wendeschaltung (Vor-/Rückwärts), aktive Stillstandsregelung (Parksperre)
Vorderachse	Hydropneumatisch gefederte Schubrohrachse mit automatischer Niveauregelung (Achse bei Kranbetrieb/ im Stand automatisch verblockt),
Allrad	Komfort Allrad- und Differentialsperrenmanagement
Lenkung	Hydrostatische Lenkung, Lenksäule im Arbeitseinsatz wegklappbar, einschl. Joystick-Lenkung über Steuergerät
Bremsen	Hydraulische Servo-Lamellenbremsen im Ölbad, Lamellenbremsen an der Hinterachse, Federspeicherfeststellbremse, 2-Kreis-Druckluftbremsanlage
Zapfwelle	4-fach Motorzapfwelle 540, 540E, 1000, 1000E U/min mit Zapfwellenmanagement
Hydraulik	Druck- & Volumengesteuerte Axialkolbenpumpe in Load-sensing Ausführung
Fördermenge/ Arbeitsdruck	140 l/min / 210 bar
Optionale Zusatzpumpe	120 l/min / 210 bar
Steuerventile	Elektrisch proportional gesteuerte Ventile, mengen- und zeitverstellbar über Display
Elektronik	CAN-BUS-System: Zentrale Steuerung und Überwachung von Motor, Getriebe, Zusatzsteuergeräte, **Bedienterminal mit Touchscreen** am Bedienstand
Kraftheber	
Frontkraftheber	max. Hubkraft 35 kN, doppelwirkend
Heckkraftheber	max. Hubkraft 82 kN, betätigt über Steuerventil EW mit Schwimmstellung, umschaltbar auf doppelwirkend zum Heben und Drücken, einstellbare Unterlenker-Stabilisatoren
Frontlader	Flanschstellen am integrierten Tragrahmen zur Montage von Frontladerkonsolen
Heckaufbauraum	Pfanzelt-System-Aufnahme (PSA), Fahrzeugtragrahmen zur Stabilisierung der Blockbauweise mit Hakenaufnahme
Kabine	Großvolumige, luftgefederte Kabine mit Rundumsicht (über 7 m^2 Fensterfläche), zwei großflächige Dachfenster hinten und vorne, Sicherheitskabine nach ISO-Normen (ROPS)
Luftgefederter Drehsitz mit Sitzheizung	elektromotorisch um 350° drehbar
Belüftung	Heizung mit 3-Stufen-Gebläse, Klimaautomatik
Feuerlöscher	•
Beleuchtung	12 Arbeitsscheinwerfer im Kabinendach integriert
Zusätzl. Serienausstattung	Kotflügel abnehmbar, Staukasten mit integrierter pneumatisch gesteuerter Trittstufe
Leergewicht / zGG	ausstattungsabhängig / 14 t

Systemschlepper Typ	Pm Trac/ Forstrac 2385 4f
Motor	Deutz TCD 6.1 L6 Agri
Leistung (bei 2.100 min^{-1} nach ISO14396)	174 kW
Drehmoment	1027 Nm bei 1.500 min^{-1}
Zylinderzahl / Hubraum	6 / 6,1 l
Kühlung	wassergekühlt/ Turbolader/ Ladeluftkühlung
Abgasnachbehandlung	SCR Technik mit AdBlue-Einspritzung, Rußpartikelfilter
Tankinhalt	145 l (optionaler Zusatztank mit 120 l)
Getriebe	ZF Typ S-matic
Spezifikationen	leistungsverzweigtes, stufenloses Wendegetriebe mit Tempomatfunktion für Vor- und Rückwärtsfahrt, Motor-Getriebemanagement, 3 Fahrbereiche, vorwählbare Fahrtgeschwindigkeit 0-50 km/h, Wendeschaltung (Vor-/Rückwärts), aktive Stillstandsregelung (Parksperre)
Vorderachse	Hydropneumatisch gefederte Schubrohrachse mit automatischer Niveauregelung (Achse bei Kranbetrieb/ im Stand automatisch verblockt)
Allrad	Komfort Allrad- und Differentialsperrenmanagement
Lenkung	Hydrostatische Lenkung, Lenksäule im Arbeitseinsatz wegklappbar, einschl. Joystick-Lenkung über Steuergerät
Bremsen	Hydraulische Servo-Lamellenbremsen im Ölbad, Lamellenbremsen an der Hinterachse, Federspeicherfeststellbremse, 2-Kreis-Druckluftbremsanlage
Zapfwelle	4-fach Motorzapfwelle 540, 540E, 1000, 1000E U/min, mit Zapfwellenmanagement
Hydraulik	Druck- & Volumengesteuerte Axialkolbenpumpe in Load-sensing Ausführung
Fördermenge/ Arbeitsdruck	140 l/min / 210 bar
Optionale Zusatzpumpe	120 l/min / 210 bar
Steuerventile	Elektrisch proportional gesteuerte Ventile, mengen- und zeitverstellbar über Display
Elektronik	CAN-BUS-System: Zentrale Steuerung und Überwachung von Motor, Getriebe, Zusatzsteuergeräte, **Bedienterminal mit Touchscreen** am Bedienerstand
Kraftheber	
Frontkraftheber	max. Hubkraft 35 kN, doppelwirkend
Heckkraftheber	max. Hubkraft 82 kN, betätigt über Steuerventil EW mit Schwimmstellung, umschaltbar auf doppelwirkend zum Heben und Drücken, einstellbare Unterlenker-Stabilisatoren
Frontlader	Flanschstellen am integrierten Tragrahmen zur Montage von Frontladerkonsolen
Heckaufbauraum	Pfanzelt-System-Aufnahme (PSA), Fahrzeugtragrahmen zur Stabilisierung der Blockbauweise mit Hakenaufnahme
Kabine	Großvolumige, luftgefederte Kabine mit Rundumsicht (über 7 m^2 Fensterfläche), zwei großflächige Dachfenster hinten und vorne, Sicherheitskabine nach ISO-Normen (ROPS)
Luftgefederter Drehsitz mit Sitzheizung	elektromotorisch um 350° drehbar
Belüftung	Heizung mit 3-Stufen-Gebläse, Klimaautomatik
Feuerlöscher	•
Beleuchtung	12 Arbeitsscheinwerfer im Kabinendach integriert
Zusätzl. Serienausstattung	Kotflügel abnehmbar, Staukasten mit integrierter pneumatisch gesteuerter Trittstufe
Leergewicht / zGG	ausstattungsabhängig / 14 t

Forstspezialschlepper Felix

Der Pfanzelt Forstspezialschlepper Felix kann im Baukastensystem zusammengestellt und so an das jeweilige Einsatzgebiet angepasst werden. Der Vorderwagen ist bei allen Fahrzeugen gleich. Der verwendete Motor lässt aufgrund modernster Common-Rail-Technik in Sachen Langlebigkeit, Drehmoment und Laufruhe keine Wünsche offen. Nachgeschaltet ist der neue hydra2POWER-Antrieb. Die so entstandene Einheit verbindet die beiden Einsatzschwerpunkte – Straßenfahrt und Holzrückung – optimal und kann dadurch flexibel eingesetzt werden.

Anders, aber durchaus berechtigt, ist beim Forstspezialschlepper Felix auch die Aufteilung. So befindet sich die Kabine sehr weit vorne, Seilwinde und Kran in der Mitte des Fahrzeuges und die Klemmbank bzw. der Rungenkorb schwerpunktgünstig direkt auf der Hinterachse.

Forstspezialschlepper Felix 6-Rad

Der Pfanzelt Forstspezialschlepper Felix 214 6-WD kann sich als Kombimaschine ideal allen Einsatzbedingungen anpassen.

▶ Seite 142

Forstspezialschlepper Felix 6-Rad

Der Pfanzelt Forstspezialschlepper Felix 214 6-WD kann sich als Kombimaschine ideal allen Einsatzbedingungen anpassen.

▶ Seite 148

3 Fahrzeugmodelle

Je nach Einsatzgebiet kann ist der Forstspezialschlepper Felix als 4- und 6-Rad Maschine in drei Modellen verfügbar.

- **Modell K |** Mit einem kurzen Radstand wird der Felix wendig und eigent sich ideal als Skidder. Auch als Forwarder für enge Bestände besticht der Felix in dieser Konfiguration.
- **Modell F |** Benötigt man eine längere Ladefläche bzw. transportiert viel Kurzholz passt das Modell des Felix mit langem Radstand ins Konzept.
- **Modell V |** Ändern sich die Einsatzbedingung des Öfteren, dann benötigt man die Kombimaschine. Der Felix kann in dieser Konfiguration den Radstand hydraulisch um 1.200 mm verlängern. Das schafft eine große Ladefläche oder eine ganz kompakte Maschine - je nach Einsatz.

NEU

Forstspezialschlepper Felix hydra2POWER - Das neue Antriebskonzept

Die neue Generation des Forstspezialschleppers Felix verfügt über einen komplett neuen, modernen und effizienten Antriebsstrang.

Das Konzept hydra2POWER vereint dabei folgende Aspekte:

- Kraftvoller Antrieb dank groß dimensionierter Komponenten
- Beste Traktion durch permanenten Allrad und hydraulisches Längsdifferential
- Geringer Kraftstoffverbrauch dank modernster Weitwinkel-Hydraulikmotoren
- Hohe Sicherheit dank aktiver Stillstandsregelung
- Geringe Wartungskosten

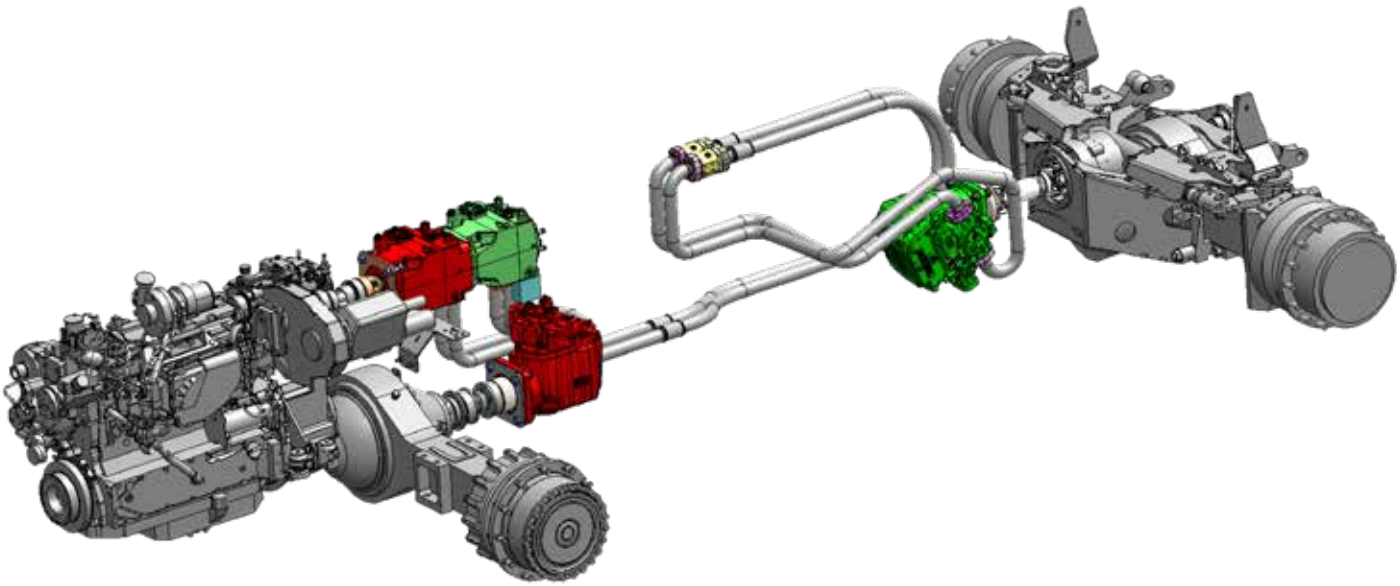
Der Stufenlose Fahrantrieb hydra2POWER – eine Eigenentwicklung aus dem Hause Pfanzelt – der neuen Baureihe des Forstspezialschleppers Felix besteht aus zwei leistungsfähigen und groß dimensionierten Hydraulikpumpen und -motoren. Jede Achse verfügt somit über eine eigene Einheit. Mechanische Komponenten, die oft mehr Wartung benötigten, werden bei diesem System nicht verbaut. Die große Auslegung der hydraulischen Komponenten ermöglichen geringe Motordrehzahlen auch bei Straßenfahrten. Die Transportgeschwindigkeit von 40 km/h wird so mit 1.600 u/min erreicht.

Optimale Traktion sowie große Flexibilität bietet der permanente Allradantrieb und das hydraulische Längsdifferential. Der Fahrer kann so stehts auf die volle Traktion vertrauen. Beim Fahren mit Ketten oder Bändern auf nur einer Achse verspannt sich der Vorderwagen zum Hinterwagen nicht. Das Ergebnis ist weniger Verschleiß bei Reifen und Fahrzeug sowie ein geringerer Kraftstoffverbrauch.

Einen hohen Wirkungsgrad und in der Folge geringe Betriebskosten ermöglichen die zwei 45° Schwenkwinkel-Hydraulikmotoren.

Die elektronische Regelung des Fahrantriebs ermöglicht die Programmierung einsatzspezifischer Fahreigenschaften. Je nachdem ob sich das Fahrzeug im Gelände oder auf der Straße befindet werden Beschleunigung, Ausrollverhalten beim Verzögern sowie die aktive Stillstandsregelung angepasst. Der Fahrer kann so auch im steilen Gelände alleine durch die Verwendung des Fahrpedals exakt manövrieren.

Felix



NEU

Forstspezialschlepper Felix XXL Kabine

Die von Pfanzelt entwickelte und pneumatisch gefederte Kabine ermöglicht ein ruhiges und schwingungsarmes Arbeiten.

Mit über 7 m² Glasfläche wurde die Sicht auf das Arbeitsumfeld weiter vergrößert. Der Fahrer kann seinen Arbeitsbereich noch besser einsehen, was diesen entlastet und die Arbeitssicherheit erhöht. Eine entspannte und ergonomische Sitz- und Arbeitsposition findet der Fahrer auf dem nun um 350° elektrisch drehbaren Bedienerstand.

Die intelligente Maschinensteuerung – die über einen Monitor am Sitz bedient wird - erlaubt dabei auch Voreinstellungen für unterschiedliche Fahrer abzuspeichern.

Die Pfanzelt XXL-Kabine wurde speziell für die Ansprüche unserer Kunden kreiert - wenige Schwingungen beim Arbeiten im Bestand und trotzdem höchster Fahrkomfort bei Straßenfahrten.

Bei Arbeiten im Wald wird die Lenksäule einfach und schnell zur Seite geklappt.

Alle Bedien- und Überwachungsfunktionen sind am Sitz montiert und dadurch immer im gleichen Blickfeld des Bedieners platziert.

Ein zusätzliches Bedienterminal für die Straßenfahrt ist neben dem Lenkrad angeordnet. Optimal im Blickwinkel des Fahrer werden dort alle wichtigen Parameter angezeigt.

Einzigartig in der Forstbranche und essentiell für den Einsatz im kommunalen Bereich ist die Möglichkeit optional einen Beifahrersitz in der Kabine zu installieren.

Forstspezialschlepper Felix 4 WD

Forstspezialschlepper Felix 4-Rad

Der Hinterwagen des Felix in der 4-Rad Variante ist für die Arbeitsverfahren im Langholz konzipiert. Geht man in der Geschichte an den Beginn der maschinellen Holzbergung zurück, so war die Technik damals auf den Seilwindeneinsatz beschränkt. Erst Jahre später kamen Kran und Klemmbank zum Einsatz, wobei sich das Maschinenkonzept aber nicht geändert hat. Folglich wurden alle zusätzlichen Arbeitsgeräte im Heckbereich der Maschine aufgebaut. Um folgenden Problemen mit der Gewichtsverteilung entgegen zu wirken, wurden die Maschinen zusätzlich ballastiert. Dies führte zu unverhältnismäßig schweren Maschinen - ein Aspekt der in Hinblick auf die Bodenschonung problematisch ist.

Pfanzelt hat hier konsequent an seinem Konzept gearbeitet und dieses den heutigen Ansprüchen angepasst.

Ein zusätzliches Highlight ist das Lenksystem des Felix 4WD.

Technische Details, die überzeugen:

- Optimale Gewichtsverteilung für anspruchsvolle Geländeverhältnisse
- Kombiniertes Lenksystem für höchste Bestandsschonung und überzeugende Wendigkeit

Forstspezialschlepper Felix live im Einsatz.
youtube.com/pfanzeltTV

Geprüfte Qualität:

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

Forstspezialschlepper Felix 4 WD
Technische Details, die überzeugen

Der Vorderwagen

Immer wieder sind unsere Neukunden überrascht, wenn der Forstspezialschlepper Felix zum ersten Mal in Augenschein genommen wird. Der Grund hierfür ist wohl die eher unübliche Aufteilung des Fahrzeuges. So befindet sich die Kabine sehr weit vorne.

Überdenkt man kurz diese Aufteilung, stellt man schnell fest, dass dieses Konzept anders, aber durchaus berechtigt ist. Einerseits ermöglicht die kurze Schnauze eine optimale Übersicht, andererseits hinterlässt man durch den idealen Anstellwinkel - bezogen auf den Abstand zwischen Vorderachse und Frontpolderschild - keine Spuren beim Einfahren in die Gasse.

Die Fahrzeugaufteilung

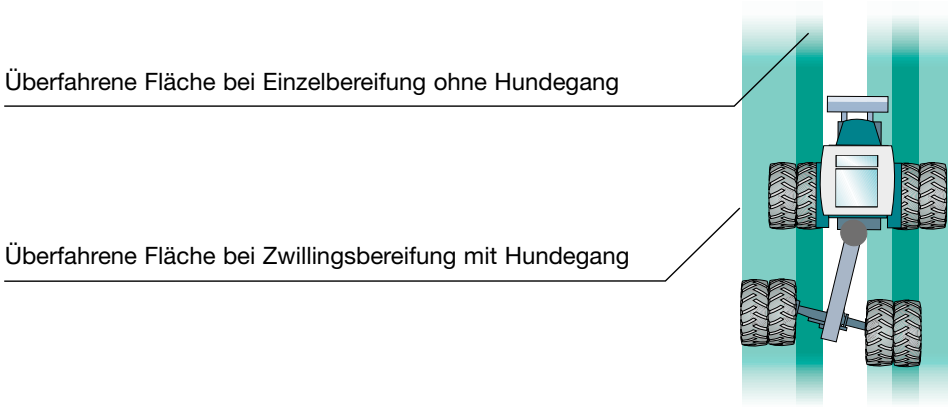
Um Seilwinde, Kran und Klemmbank schwerpunktgünstig aufzubauen, wurde ein Hinterwagen mit ausreich-end großem Aufbauraum konstruiert. Dieser Aufbau verhindert ein Aufbäumen bei der Rückearbeit mit schwerem Holz im Kran bzw. in der Klemmbank. Gleichzeitig kann aufgrund der Gewichtsverteilung in schwerstem Gelände bodenschonend und kraftstoffsparend gearbeitet werden.

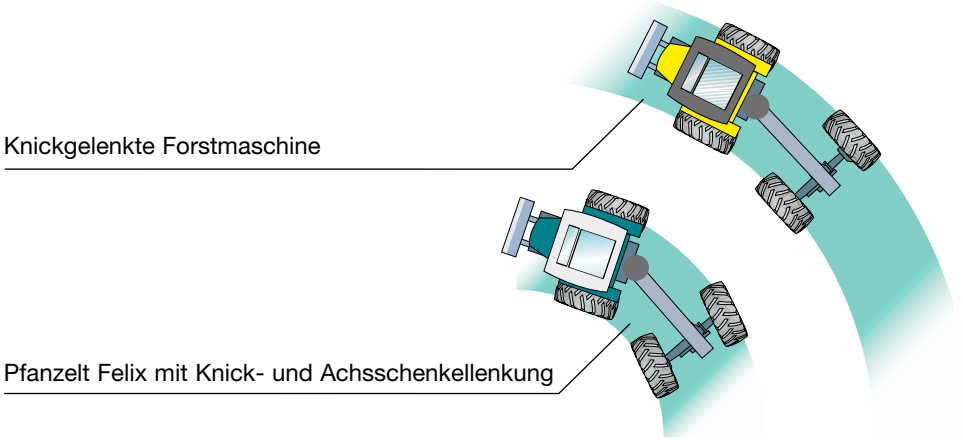
Pfanzelt Schnellwechselsystem

Das Pfanzelt Schnellwechselsystem ermöglicht bei den Typen F und V einen werkzeuglosen und zeitoptimierten Umbau von Rungenkorb auf Klemmbank. Beim Umsetzen der Maschine können die Aufbauten gleichzeitig auf der Ladefläche platziert werden.

Das Lenksystem

Der Pfanzelt Forstspezialschlepper Felix 208 4-WD ist Weltmeister in Sachen Wendigkeit. Durch die geschickte Kombination aus Knick- und Achsschenkellenkung ergeben sich ungeahnte Manövriermöglichkeiten. Wichtiges Konstruktionsmerkmal des Felix 4WD ist das Lenksystem. Bei Straßenfahrten wird über das Lenkrad nur die Knicklenkung bedient. Im Arbeitseinsatz wird das Lenksystem auf Joystickbedienung umgestellt. Somit stehen dem Bediener sowohl Knick- als auch Achsschenkellenkung unabhängig voneinander zur Verfügung. Ungeahnte Manövrierfähigkeit sowie ein Lenkeinschlag von 70° sind damit möglich.
Tagtäglich entstehen prekäre Situationen, beispielsweise wenn das Fahrzeug in einen Graben gerutscht ist. Hat ein rein knickgelenktes Fahrzeug hier Probleme beim Manövrieren, kann der Felix dank des Lenksystems problemlos parallel aus dem Graben rangiert werden. Durch die Gewichtsverteilung bei Fahrten im Hundegang können so auch nasse Untergründe geschont werden.





Equipment für Arbeiten im Steilhang

Um auch im Steilhang ein optimales und sicherheitsoptimiertes Arbeiten zu gewährleisten, ist der Rollenbock hydraulisch höhenverstellbar. Optional kann der Rungenkorb zusätzlich mit einem seitlichen Tiltsystem versehen werden.

Rollenbock

Führungsrohre für die Seilwindenseile gewährleisten den nötigen Schutz vom Seilwindenaggregat bis hin zur Seileinlaufrolle. Eine Beschädigung des Seiles mit dem Greifer ist somit ausgeschlossen.

Rungenkorbtilt

Um den Schwerpunkt bei seitlichen Fahrten im Hang zu bergaufwärts zu verlagern kann der Rungenkorb optional seitlich angekippt werden.

Die Straßenzulassung

Für die Betrachtung des Arbeitsab-laufes einer Forstmaschine ist es essentiell, diese bereits auf dem Be-triebshof und nicht erst bei der Einfahrt in den Schlag zu beginnen. Denn es ist auch entscheidend für die Wirtschaftlichkeit, wie die Maschine zum Einsatzort kommt bzw. wie sie von einem Einsatzort zum Nächsten umgesetzt wird. Ist für die Anfahrt der Forstmaschine ein LKW mit Tieflader notwendig oder verfügt das Fahrzeug über eine Getriebetechnik, die auch Straßenfahrten zulässt?

Der Felix bietet die Flexibilität eines Fahrzeugkonzeptes, das kein Hilfsmittel benötigt, um den Einsatzort zu erreichen oder zu wechseln und auch für Einschläge in unterschiedlichen Einsatzgebieten angepasst ist.

Die Servicemöglichkeiten

Die Aufteilung der Bauteile des Fahrzeuges bedingt, dass Motor, Getriebe und die Hauptkomponenten der Hydraulik unterhalb der Kabine verbaut werden. Um im Servicefall trotzdem schnell und ohne Hilfsmittel alle Bereiche zu Servicezwecken zu erreichen wurden beim Forstspezialschlepper Felix diverse Wartungsöffnungen eingebaut.

Neben der ergonomischen Möglichkeit im Einmannsystem die Bodenplatten des Fahrzeuges hydraulisch zu öffnen und zu schließen, kann unter anderem auch die Kabine aufgekippt werden. Zusätzliche Wartungsluken an den Enstiegen ermöglichen den seitlichen Zugang.

Forstspezialschlepper Felix 6 WD

Forstspezialschlepper Felix 6-Rad

Im Gegensatz zum vorherigen Modell wurde der Hinterwagen des Felix 214 6WD komplett überarbeitet. Nicht verändert hat sich allerdings das Grundkonzept der Kombimaschine, die für den Langholzeinsatz kompakt und wendig ist und gleichzeitig eine große Ladefläche für den Kurzholzeinsatz bietet. Diese technische Lösung ermöglicht einen hohen wirtschaftlichen Vorsprung gegenüber anderen Lösungsansätzen. Um ideale Bedingungen für Lang- und Kurzholzarbeiten zu schaffen wurde der Hinterwagen konstruktiv so aufgestellt, dass der Radstand hydraulisch um 1.200 mm teleskopiert werden kann.

Die 6-Rad Variante wird eingesetzt als Kurzchassis für den Langholzeinsatz, als Kombichassis mit teleskopierbarem Hinterwagen für den Kurz- und Langholzeinsatz und als Langchassis für den Forwardereinsatz.

Technische Details, die überzeugen:

- Hydraulisch teleskopierbarer Hinterwagen
- Hydraulisch höhenverstellbarer Rollenbock
- Pfanzelt Schnellwechselsystem für Hinterwagenaufbau
- Wirtschaftlich und bestandsschonend, ein einzigartiges Konzept

Forstspezialschlepper Felix live im Einsatz.
youtube.com/pfanzeltTV

Geprüfte Qualität:

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

Forstspezialschlepper Felix 6 WD
Technische Details, die überzeugen

Die Fahrzeugaufteilung

Um ideale Bedingungen für Lang- und Kurzholzarbeiten zu schaffen wurde der Hinterwagen konstruktiv so aufgestellt, dass der Radstand hydraulisch um 1.200 mm teleskopiert werden kann. Bei der Manipulation von Langholz mit Kran und Klemmbank ist der Felix 6-WD mit kurzem Radstand kompakt und wendig. Bedingt die Situation, dass auch noch Kurzholz aufgeladen werden muss, kann der Radstand hydraulisch ausgefahren werden.

Somit bildet sich ein Rungenkorb für den Kurzholztransport. Im Gegensatz zu anderen Kombimaschinen befindet sich der Rungenkorb so schwerpunktgünstig auf dem Fahrzeug. Sollte statt dem Rungenkorb eine Klemmbank aufgebaut sein, befindet sich diese ebenfalls optimal platziert über dem Achsbogie.

Rollenbock

Um auch im Steilhang ein optimales und sicherheitsoptimiertes Arbeiten zu gewährleisten, ist der Rollenbock hydraulisch höhenverstellbar.

Führungsrohre für die Seilwindenseile gewährleisten den nötigen Schutz vom Seilwindenaggregat bis hin zur Seileinlaufrolle. Eine Beschädigung des Seiles mit dem Greifer ist somit ausgeschlossen.

Das Schnellwechselsystem

Das Pfanzelt Schnellwechselsystem ermöglicht einen werkzeuglosen und zeitoptimierten Umbau von Rungenkorb auf Klemmbank oder woodZIPPER. Beim Umsetzen der Maschine können die Aufbauten gleichzeitig auf der Ladefläche platziert werden.

Forstspezialschlepper Felix 4 WD
Technische Daten

Typ	Felix 208 4WD F	Felix 208 4WD K	Felix 208 4WD V
Motor	Deutz TCD 6.1 L6 tier 4f Agri		
Leistung (bei 2.100 min^{-1} nach ISO14396)	133 kW/ 180 PS oder 174 kW/ 236 PS		
Drehmoment	818 Nm bei 1.500 min^{-1} oder 1072 Nm bei 1.500 min^{-1}		
Zylinderzahl / Hubraum	6 / 6.057 cm^3		
Abgasnachbehandlung	SCR-Katalysator, für die Abgasnachbehandlung, Leistung (ISO 14396)		
Tankinhalt	230 l		
Getriebe	Pfanzelt hydra2POWER		
Spezifikationen	Hydrostatischer, stufenloser Fahrantrieb, 2 Pumpen mit 2 Motoren-Technik (jede Achse eine Einheit), Antrieb ohne Kardanwelle, Hydromotoren mit Weitwinkeltechnik bis 45 Grad, Max. Zugkraft ca. 142 kN bei 1.600 Drehzahl Dieselmotor, Hydrostatischer Richtungswechsel, Wendeschaltung (Vorwärts/ Rückwärts), Fahrgeschwindigkeit von 0-39 km/h, Hydraulischer Federspeicher, Feststellbremse		
Rahmen	Aggregatrahmen aus Feinkornstahl, Kastenbauweise, Zentralholm		
Zentralholm teleskopierbar	-	-	● (1.200 mm)
Laderaum	4.440 mm Länge 2.070 mm Breite 3,2 m^2 Ladequerschnitt	- - ohne Prallgitter	3.240 mm/4.440 mm 2.070 mm Breite 3,2 m^2 Ladequerschnitt
Achsen	Vorderachse (Planetenstarrachse) Kessler, Traglast 29 t Hinterachse (Planetenachse mit Achsschenkellenkung) Kessler, Traglast 29 t		
Allrad	permanenter Allradantrieb mit hydraulischem Längsdifferential elektrohydraulische Sperre zu und abschaltbar in Vorder- und Hinterachse		
Lenkung	Hydrostatische Lenkung mit separatem Ölkreislauf, Lenksäule in der Höhe und Neigung verstellbar, im Arbeitseinsatz wegklappbar Kombinierte Lenkfunktion bestehend aus Knick und Achsschenkellenkung im Heck, im Gelände über Joystick getrennt bedienbar, für Fahrten auf öffentlichen Straßen über Lenkrad (nur Knicklenkung) Hecklenkung verriegelt		
Hydraulik	Druck- & Volumengesteuerte Axailkolbenpumpe in Load-sensing Ausführung, Leistung: 270 ltr. bei 235 bar, Steuerventile: Elektrisch proportional gesteuerte Ventile, angesteuert über elektronisch programmierbare Steuereinheit, Joy-Stick (Colt-Ausführung), Hydrauliktank 160 ltr.		
Steuerventile	Elektrisch proportional gesteuerte Ventile, angesteuert über elektronisch programmierbare Steuereinheit, Joy-Stick (Colt-Ausführung)		
Elektronik	Bedienterminal, Tastschalterbedienung am Bedienerstand integriert, Funktionen für Kraneinstellungen, Seilwinde, Differenzial, Lenkung		
Kabine	Großvolumige, luftgefederte Kabine mit Rundumsicht (über 7 m^2 Fensterfläche), zwei großflächige Dachfenster hinten und vorne, Sicherheitskabine nach ISO-Normen (ROPS)		
Luftgefederter Drehsitz mit Sitzheizung	elektromotorisch um 340° drehbar		
Belüftung	Heizung mit 3-Stufen-Gebläse, Klimaautomatik		
Feuerlöscher	● (in Kabine integriert)		
Beleuchtung	12 Arbeitsscheinwerfer im Kabinendach integriert		
Bereifung	wahlweise: 600/65-34“/ 620/75-26“ / 710/55-34‘	wahlweise: 600/65-34“/ 620/75-26“ / 710/55-34‘	wahlweise: 600/65-34“/ 620/75-26“ / 710/55-34‘
Zusätzl. Serienausstattung	Kotflügel abnehmbar, 2 große Staukasten, pneumatisch gesteuerter Trittstufe		
Leergewicht / zGG	Ausstattungsabhänging / 18,0 t (40 km/h)		

Forstspezialschlepper Felix 6 WD Technische Daten

Typ	Felix 214 6WD F	Felix 214 6WD K	Felix 214 6WD V
Motor	Deutz TCD 6.1 L6 tier 4f Agri		
Leistung (bei 2.100 min^{-1} nach ISO14396)	133 kW/ 180 PS oder 174 kW/ 236 PS		
Drehmoment	818 Nm bei 1.500 min^{-1} oder 1072 Nm bei 1.500 min^{-1}		
Zylinderzahl / Hubraum	6 / 6.057 cm^3		
Abgasnachbehandlung	SCR-Katalysator, für die Abgasnachbehandlung, Leistung (ISO 14396)		
Tankinhalt	230 l		
Getriebe	Pfanzelt hydra2POWER		
Spezifikationen	Hydrostatischer, stufenloser Fahrantrieb, 2 Pumpen mit 2 Motoren-Technik (jede Achse eine Einheit), Antrieb ohne Kardanwelle, Hydromotoren mit Weitwinkeltechnik bis 45 Grad, Max. Zugkraft ca. 142 kN bei 1.600 Drehzahl Dieselmotor, Hydrostatischer Richtungswechsel, Wendeschaltung (Vorwärts/ Rückwärts), Fahrgeschwindigkeit von 0-39 km/h, Hydraulischer Federspeicher, Feststellbremse		
Rahmen	Aggregatrahmen aus Feinkornstahl, Kastenbauweise, Zentralholm		
Zentralholm teleskopierbar	-	-	● (1.200 mm)
Laderaum	4.440 mm Länge 2.070 mm Breite 3,2 m^2 Ladequerschnitt	- - ohne Prallgitter	3.240 mm/4.440 mm 2.070 mm Breite 3,2 m^2 Ladequerschnitt
Achsen	Vorderachse (Planetenstarrachse) Kessler, Traglast 29 t Hinterachse (Planetenstarrachse) NAF Tandemachse		
Allrad	permanenter Allradantrieb mit hydraulischem Längsdifferential elektrohydraulische Sperre zu und abschaltbar in Vorder- und Hinterachse		
Lenkung	Hydrostatische Lenkung mit separatem Ölkreislauf, Lenksäule in der Höhe und Neigung verstellbar, im Arbeitseinsatz wegklappbar Knicklenkung, im Gelände über Joystick getrennt bedienbar, für Fahrten auf öffentlichen Straßen über Lenkrad (nur Knicklenkung) Hecklenkung verriegelt		
Hydraulik	Druck- & Volumengesteuerte Axailkolbenpumpe in Load-sensing Ausführung, Leistung: 270 ltr. bei 235 bar, Steuerventile: Elektrisch proportional gesteuerte Ventile, angesteuert über elektronisch programmierbare Steuereinheit, Joy-Stick (Colt-Ausführung) Hydrauliktank 160 ltr.		
Steuerventile	Elektrisch proportional gesteuerte Ventile, angesteuert über elektronisch programmierbare Steuereinheit, Joy-Stick (Colt-Ausführung)		
Elektronik	Bedienterminal, Tastschalterbedienung am Bedienerstand integriert, Funktionen für Kraneinstellungen, Seilwinde, Differenzial, Lenkung		
Kabine	Großvolumige, luftgefederte Kabine mit Rundumsicht (über 7 m^2 Fensterfläche), zwei großflächige Dachfenster hinten und vorne, Sicherheitskabine nach ISO-Normen (ROPS)		
Luftgefederter Drehsitz mit Sitzheizung	elektromotorisch um 340° drehbar		
Belüftung	Heizung mit 3-Stufen-Gebläse, Klimaautomatik		
Feuerlöscher	● (in Kabine integriert)		
Beleuchtung	12 Arbeitsscheinwerfer im Kabinendach integriert		
Bereifung	wahlweise: vorne: 620/75-26“ hinten: 650/45-22,5“ oder vorne: Nokian 28L-26“ hinten: 710/40-22.5“	wahlweise: vorne: 620/75-26“ hinten: 650/45-22,5“ oder vorne: Nokian 28L-26“ hinten: 710/40-22.5“	wahlweise: vorne: 620/75-26“ hinten: 650/45-22,5“ oder vorne: Nokian 28L-26“ hinten: 710/40-22.5“
Zusätzl. Serienausstattung	Kotflügel abnehmbar, 2 große Staukasten, pneumatisch gesteuerter Trittstufe		
Leergewicht / zGG	Ausstattungsabhänging / 20,4 t (40 km/h)		

Forstraupe Moritz Fr50

Moritz Fr50

Zur KWF Tagung 2016 stellt Pfanzelt eine neue, professionelle Fäll- und Rückeraupe vor. Das Konzept der neuen Maschine ist ausgelegt für flexible Einsatzmöglichkeiten bei unterschiedlichen Arbeitsanforderungen. Überall dort wo zur Unfallverhütung, z.B. bei Sicherheitsfällungen, eine Seilwinde benötigt wird, ist die neue Fällraupe, das ergänzende Arbeitsmittel für mehr Sicherheit bei der Waldarbeit. Und nicht nur dort - auch bei Problembaumfällungen in Städten und privaten Gärten erhöht die Fällraupe die Sicherheit und die Arbeitsergonomie.

Ein weiteres Einsatzgebiet der neuentwickelten Fällraupe sind Vorlieferarbeiten. Hierbei kann die Raupe auch bei Arbeiten in anspruchsvollem Gelände, Hanglagen und in Beständen mit sensiblen Böden überzeugen.

Für optimale Standsicherheit beim Seilen und Rücken kann das Fahrwerk nach dem Transport hydraulisch verbreitert werden.

Technische Details, die überzeugen:

- Proportionaler Fahrantrieb mit einer Höchstgeschwindigkeit von 6,5 km/h
- Große Bodenfreiheit von 300 mm
- Optimale Steigfähigkeit durch 45° Böschungswinkel an Front und Heck
- Variables Fahrwerk für einfachen Transport und perfekte Standsicherheit
- Geringer Bodendruck von nur 0,30 kg/cm^2
- Professionelle Forstseilwinde mit 4,0 t Zugkraft und 120 m Seilkapazität (Ø 10,5 mm)
- Variable Seileinlaufhöhe durch höhenverstellbares Rückeschild und verschiedene Steckpositionen
- Komplette Steuerung von Fahrzeug und Seilwinde über Funk
- Werkzeugkisten und zusätzliche Halter für Kraftstoffkanister und Motorsäge

Forstraupe Moritz live im Einsatz.
youtube.com/pfanzeltTV

Unabhängig getestet.

Die forstliche Ausbildungsstätte Ort/Gmunden hat den Moritz im Wald getestet.

... Waldarbeit ist gefährlich! Leider wurde das in den letzten Monaten immer wieder durch tödliche Unfälle bestätigt. Aus Sicherheitsgründen wird daher bei Schlägerungsarbeiten vor allem im Laubholz immer öfter eine Seilwinde empfohlen, manchmal auch schon vorgeschrieben. Oft ist der Einsatz eines Traktors mit Dreipunkt-Seilwinde nicht möglich. Das war der Anstoß für den bayerischen Forstspezialisten Pfanzelt, ein kleines, bewegliches und leichtes Fahrzeug mit einer Seilwinde zu entwickeln. Das Ergebnis ist ein ferngesteuertes Raupenfahrzeug mit einem Eigengewicht von nur 1,4 Tonnen. Es hört auf den Namen Moritz. ...

Den kompletten Fahrbericht sowie ein Video vom Test ist unter www.pfanzelt-maschinenbau.de zu finden.

Moritz Fahrbericht.
youtube.com/pfanzeltTV

Fällraupe Moritz Fr50
Technische Details, die überzeugen

Das Fahrwerk

Um eine optimale Fahrwerksbreite sowohl für den Transport als auch für das Gelände zu erreichen, kann die Fahrwerksbreite des Moritz Fr50 verändert werden. Das Fahrwerk lässt sich hydraulisch um 400 mm verbreitern. Die Fällraupe kann somit auch sicher im Hang eingesetzt werden.

Das groß dimensionierte Fahrwerk und das geringe Eigengewicht der Raupe ermöglichen einen minimalen Bodendruck von nur 0,30 kg/cm^2.
Bodenschonendes Fahren und Arbeiten ist somit auch auf Naßflächen unproblematisch.

Ein Böschungswinkel von 45° an Front und Heck ermöglicht eine große Steigfähigkeit und ein unkompliziertes Einfahren von der Forststraße in den Bestand. Die große Bodenfreiheit von 300 mm erlaubt das Überfahren von Wurzelstöcken sowie das Rangieren auf Rückegassen.

Neben dem Serienfahrwerk, dass über eine Länge von 1.500 mm verfügt, ist auch eine Langversion mit 1.700 mm Länge für spezielle Einsätze erhältlich.

Fahrwerk (Transportstellung)

Fahrwerk (Arbeitsstellung)

Der Fahrantrieb

Für die Anfahrt zum Einsatzgebiet im Wald bzw. zum Rücken ist der proportionale Fahrantrieb mit zwei Geschwindigkeitsstufen ausgestattet. Die Höchstgeschwindigkeit der Fällraupe beträgt 6,5 km/h.

Sicherer Stand

Das Rückeschild ist die Basis für Seilarbeiten. Dieses ist mit doppelwirkenden Hydraulikzylindern ausgestattet. Sollte das Eigengewicht der Raupe für Seilarbeiten nicht ausreichen, kann diese innerhalb kürzester Zeit an einem anderen Objekt (z.B. Baum) zusätzlich gesichert werden.
Die Seileinlaufhöhe der Fällraupe ist variabel. Um im Einsatz die Höhe des Seileinlaufes varrieren zu können ist diese in das höhenverstellbare Rückeschild integriert.

Funksteuerung

Über ein ergonomisches Bedienteil kann die komplette Fällraupe funkgesteuert werden. Diese erlaubt neben dem Fahr- und Seilwindenantrieb auch die Anpassung der Seilgeschwindigkeit oder der Motordrehzahl. Sollte das Fahrzeug kurzzeitig nicht benötigt werden, kann über die Funktsteuerung auch der Motor gestoppt bzw. gestartet werden.

Zugstark

Die professionelle Getriebeseilwinde verfügt über 4 t bzw. 5 t Zugkraft und eine Seilkapazität von 110 m.
Eine variable Seilgeschwindigkeit, in mehreren Stufen, ermöglicht die Anpassung an verschiedene Arbeitssituation.

Für eine saubere Seilwicklung kann diese mit einer Seileinlaufbremse ausgestattet werden.

Technische Details ► ab Seite 28

Leicht und einfach im Transport

Die Abmessungen und das Gewicht der Maschine ermöglichen einen unkomplizierten Transport mit einem PKW-Anhänger oder auf der Ladefläche eines Transporters.

Multifunktional einsetzbar.

Neben einer fest verbauten Seilwinde kann der Moritz multifunktional als Offorad Trägerfahrzeug eingesetzt werden. Die Seilwinde, die über ein Schnellwechselsystem montiert ist, kann in wenigen Schritten demontiert werden. Das Fahrzeug kann dann Arbeitsgeräte über die Dreipunktaufnahme (Kat. 1) aufnehmen.

Pfanzelt Arbeitsgeräte für die flexiblen Einsatz:

- Forstmulcher mit schwingenden Y-Schlegeln (optional mit hydraulischer Frontklappe und hydraulischer Seitenverschiebung)
- Forstfräse mit stehenden Werkzeugen, hydraulischer Frontklappe und Niederhalter (optional mit hydraulischer Seitenverschiebung)
- Sä-Streifenfräse

Über die Dreipunktaufnahme Kat. 1 können weitere Standardgeräte an den Moritz angebaut werden.

Jungbestandspflege

In den letzten Jahren wurden große Flächen auf Grund von Sturmwurfereignissen neu bepflanzt. Die Pflege dieser Flächen stellt eine große Herausforderung dar. Effizient und mit hoher Leistung erfolgt die Jungbestandspflege mit der Pfanzelt Forstfräse in Kombination mit der Forstraupe Moritz.

Die Fakten zum Einsatz.
Flächenleistung: 4 Stunden pro Hektar
Kraftstoffeinsatz: nur 18l Diesel

Zubehör für Profis.

Multifunktionsraupe

Einzigartig am Markt im Bereich der Forst- und Mulchraupen ist die mechanische Zapfwelle des Moritz. Nahezu ohne Leistungsverlust wird diese direkt angetrieben und ermöglich so eine hohe Effizient im Einsatz. In Kombination mit der universell nutzbaren Dreipunkthydraulik Kat. 1 wird der Moritz so zur Multifunktionsraupe.

Hydraulik

Je nach Bedarf kann das Fahrzeug mit bis zu drei doppelwirkenden hydraulischen Steuergeräten ausgestattet werden.

Optional ist auch ein druckloser Rücklauf separat erhältlich.

Frontanbauraum

In jedem Einsatzgebiet die richtige Ausstattung für den Moritz, das bietet das umfangreiche Zubehörprogramm.

Für Vorlieferarbeiten in Hanglagen oder bei Seilarbeiten ohne Ankerpunkt ist ein ausziehbares, dreiteiliges Frontgewicht mit 110 kg verfügbar.

Je nach Bedarf kann das Fahrzeug mit bis zu drei doppelwirkenden hydraulischen Steuergeräten ausgestattet werden.

Hilfsseilwinde

Für den Einsatz in Steilhängen kann die Forstraupe Moritz mit einer Hilfswinde, die 360° einsetzbar ist, ausgestattet werden.

Die Hilfsseilwinde kann je nah Einsatz in zwei Positionen genutzt werden. Der Umbau erfolgt werkzeuglos in kürzester Zeit. In der oberen Stellung kann die Seilwinde in jede Richtung verwendet werden. Ist lediglich eine Sicherung bzw. Fahrunterstützung in eine Richtung notwendig, kann zusätzlich die untere Anbaupositionen verwendet werden.

Sicherheit und Beleuchtung

Um das Arbeitsumfeld optimal auszuleuchten sind Zusatzscheinwerfer an zwei Positonen am Moritz möglich.

Der klappbare Überrollbügel kann ebenfalls mit einem Zusatzscheinwerfer, der über die Funksteuerung ein- und ausgeschaltet wird, ausgestattet werden.

Stauraum

Der Moritz bietet große Staufächer sowie einen Halter für eine Motorsäge. Kraftstoffkanister und weiteres Zubehör finden hier Platz und sind aufgeräumt.

Noch mehr Stauraum bietet die optional erhältliche, klappbare Frontbox.

Forstraupe Moritz Fr50
Technische Daten

Technische Daten:	PS RH - 1135/5 Fällraupe
Motor	Kubota 4-Zylinder-Dieselmotor, Leistung 26 kW/ 35 PS, Kraftstoffvorrat 30 l
Antrieb	hydrostatischer Fahrantrieb, proportional alle Fahrfunktionen über Funk steuerbar, Fahrgeschwindigkeit 0 - 6,5 km/h (stufenlos)
Fahrwerk	Raupenfahrwerk mit Gummilaufwerk in AS-Ausführung (Breite 250 mm, Länge 1.500 mm), Breite hydraulisch verstellbar, hydraulische Haltebremse
Chassis	verwindungssteifes Kastenprofil aus Spezialstahl, großes Staufach am Chassis integriert, diverse Anschlagpunkte zur Sicherung der Raupe
Bedienung	Funkfernsteuerung für alle Funktionen (Not-Aus, Gasverstellung des Diesel-motors, Fahren und Lenken, Windensteuerung, Rückeschild, Hupe)
Hangneigung	in Fahrtrichtung bis zu 60° seitlich zur Fahrtrichtung bis zu 45°
Abmessungen	Länge 2.200 mm, Breite 1.120 mm / 1.500 mm, Höhe 1.205 mm, Gewicht 1.400 kg

Zubehörprogramm	
Laufwerk Langversion (1.700 mm)	○
Frontgewicht Rückeraupe ca. 110 kg (keine Transportbox möglich)	○
Fronttransportbox Moritz mit Aufnahme (kein Frontgewicht möglich)	○
Überrollbügel inkl. Beleuchtung	○
Fronthilfsseilwinde • 10 kN Zugkraft • Seil Ø 6 mm x 30 m (max. 50 m) • Seileinlaufrolle und Trommelbremse • Steuerung über Raupen-Funkfernbedienung • Vor- und Rücklauf mit Freilauf-Kupplung	○

Zubehör Seilwindenbetrieb	
Mechanische Seilwinde 40 kN Zugkraft • max. Seilaufnahme Ø 11 mm x 110 m (Grundausstattung: Spezial-Forstseil Ø 10,5 mm x 70 m) • Rückeschild: - hydraulisch höhenverstellbar mit drückender Funktion über Funk - Seilrolle in der Höhe mitlaufend - Hubkraft am Schürfleiste: 15 kN - Schildbreite ca. 1.100 mm - mit Anhängemaul und Kombibolzen	○
Hydraulische Seilwinde 40 kN Zugkraft (Technische Daten siehe Seilwinde mit mechanischem Antrieb)	○
Hydraulische Seilwinde 50 kN Zugkraft • max. Seilaufnahme Ø 11 mm x 110 m (Grundausstattung: Spezial-Forstseil Ø 10,5 mm x 70 m) • Rückeschild: - hydraulisch höhenverstellbar mit drückender Funktion über Funk - Seilrolle in der Höhe mitlaufend - Hubkraft am Schürfleiste: 15 kN - Schildbreite ca. 1.100 mm - mit Anhängemaul und Kombibolzen	○
Seileinlaufbremse	○
Aushubvorrichtung - mechanische Ein- und Ausbauhilfe für Windenschnellwechsel	○

Speziallackierung

Der Moritz passend zum Fuhrpark - mit der optionalen Speziallackierung kann die Forstraupe optisch an Ihr Farbkonzept angepasst werden.

Zubehör Multifunktionsbetrieb	
Dreipunkaufnahme für externe Geräte	○
Schwimmstellung Hubwerk	○
Zapfwellengetriebe Raupe	○
Hydraulische Zusatzsteuerventile (bis zu 3 Steuerventile möglich)	○
Druckloser Rücklauf für Fällraupe mit Halterung	○

Anbaugeräte Multifunktionsbetrieb	
Mulcher mit Arbeitsbreite 1.200 mm (mechanisch über Zapfwelle angetrieben) Schneidrotor hat spiralförmig angeordnete Schlegelmesser, um eine konstante und gleichförmige Abdeckung des Mähbereichs zu gewährleisten, mechanischer Seitenverschiebung (ca. 400 mm)	○
Mulcher mit Arbeitsbreite 1.200 mm, zusätzlich mit hydraulischer Klappe	○
Frostfräse mit hydraulischer Klappe, Arbeitsbreite 1.200 mm (mechanisch über Zapfwelle angetrieben) mit hydraulischer Klappe und mechanischer Seitenverschiebung 40 hartmetallbestückte Rundmeißel dreiseitig verwendbar (durch Drehen des Meißel), Spiralförmig angeordnet, Werkzeugflugkreisdruchmesser 340 mm, Kraftbedarf ab 20 kW	○
Seitl. hydraulisch Verstellung für Mulcher oder Forstfräse	○
Streifenfräse (mechanisch über Zapfwelle angetrieben) Frästiefe 200 mm, Grabenform v-förmig (oben 200 mm breit, unten 20 mm breit), hartmetallbestückte Zähne	○
Sämodul mit Bunker (nur in Verbidnung mit Streifenfräse) Separate Bunker für Grobsämereien mit ca. 55 l Inhalt und Feinsämereien mit 10 l Inhalt, elektrisch einstellbare Säfrequenz, automatische Abschaltung der Säeinheit bei Fahrzeugstillstand, Makrolondeckel zur Einsicht	○

Forstschutzausrüstung

Forstschutzeinrichtungen

Ausgereifte Forstschutzeinrichtungen für nahezu alle landwirtschaftlichen Schleppermodelle der verschiedenen Hersteller bietet das Pfanzelt Forschutzprogramm. Die Sicherheit des Fahrers und der Schutz der Schlepperkabine sowie der Technik und des Unterbodens stehen dabei an erster Stelle.

Zum Programm gehören Unterfahrschutz, Getriebe-, Motor-, Achs- und Tankverkleidungen sowie ein Astschutz für die Kabine. Ebenso sind Wechseleinrichtungen für Kotflügel, Beleuchtung und Spiegel erhältlich.

Technische Details, die überzeugen:

- Optimaler Schutz für den Fahrer ohne Sichteinschränkungen
- Wartungszugänge für einen schnellen Eingriff in die Technik trotz Schutzeinrichtungen
- Minimale Beeinträchtigung der Bodenfreiheit durch die Bodenwanne
- Kompakte Bauweise und geringes Eigengewicht durch Verwendung von hochfesten Feinkornstählen

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

Forstschutzausrüstung
Details

Beleuchtungsschutz

Beleuchtungsschutz

Motorhaubenschutz

Vorderachsschutz

Bodenwanne

Frontpolter-Einrichtung

Kabinenschutz

Servicefreundlichkeit

Tankschutz

Energieholz Fällgreifer 4023

Der Pfanzelt Energieholz Fällgreifer 4023 ist so konzipiert, dass er sowohl zur Ernte von bis zu 40 cm starken Stämmen, als auch zum Verladen des geernteten Energieholzes optimal eingesetzt werden kann.

Die Arbeitsweise mit dem Fällgreifer
Der Pfanzelt Fällgreifer wird an Lade- bzw. Rückekranen ab ca. 5 mt Nettohubkraft und ab 8 m Reichweite verbaut. Die Hydraulikversorgung wird über ein separates Schlauchpaket außen am Kran vorbei verbunden. Der Anbau des Fällgreifers erfolgt normalerweise über Pendel und Rotator. Für Einsätze in der Erstdurchforstung kann der Fällgreifer zur optimalen Fixierung und um Schäden im Bestand zu vermeiden auch über eine Anbauplatte mit Zylinderführung angebaut werden. Hierdurch wird ein Pendeln des Aggregates ausgeschlossen.

Technische Details, die überzeugen:

- Fällen, Sortieren, Sammeln und Aufladen von Energieholz in der Erstdurchforstung, Gassepflege oder Biomasseproduktion
- Hydraulisch verstellbare Sägeeinheit über Halbmondverzahnung
- Anpassung der Sägeeinheit an den Stammdurchmesser des zu fällenden Baumes
- Maximaler Stammdurchmesser für das Fällen: 40 cm
- Automatischer Kettenspanner und -schmierung
- Kettenschnellwechselsystem

HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND

Rückezange RZ230

Die hydraulische Rückezange RZ230 wird mit Anbaubock für Frontlader und Dreipunkt geliefert. Dies sichert einen flexiblen Einsatz zum Rücken oder Verladen von Stammholz. Die Arbeiten können mit der Rückezange wesentlich schneller durchgeführt werden. Dies erfolgt zudem ohne Kraftaufwand und ohne Absteigen vom Schlepper. Durch eine gewölbte Zahnleiste zwischen den Unterlenkern können Fixlängen angehoben und getragen werden. Eine elektrische Umschaltung ermöglicht das Öffnen/ Schließen des Greifers bzw. das Drehen des Rotators.

Technische Details, die überzeugen:

- Anbaubock für Frontlader (Euroaufnahme) und Drei-punktanbau (Kat.II)
- Professioneller Zweischalengreifer mit 0,23 m^2 Querschnittsfläche und Öffnungsweite 1,25 m
- Elektrische Umschaltung zwischen Greifer und Rotator (doppelwirkender Hydraulikanschluss erforderlich)
- Gewicht ca. 300 kg

Technische Daten	RZ230
Anbaubock für Frontlader (Euroaufnahme)	•
Anbaubock für Dreipunktanbau (Kat. II)	•
Endlosrotator	4,5 t
Greiferöffnungsweite	1.250 mm
Greiferquerschnitt	0,23 m^2
Gewicht	ca. 350 kg

Pfanzelt Maschinenbau GmbH
Frankau 37
D-87675 Rettenbach a. Auerberg
Tel. +49 (0) 88 60 / 92 17 -0
Fax +49 (0) 88 60 / 92 17 -17
E-Mail info@pfanzelt-maschinenbau.de
www.pfanzelt-maschinenbau.de

PM1803PRPROG-10_DE